



**Deutscher Alpenverein
Sektion Ingolstadt e. V.
Ludwigstraße 16
D-85049 Ingolstadt**



Jahresbericht 2014 Vorschau 2015

März 2015

Bergsport und Naturerlebnisse für Jung und Alt

www.dav-ingolstadt.de
info@dav-ingolstadt.de

133. Vereinsjahr

Wir schenken
Sektionsmitgliedern
bei einem Einkauf
ab 50,- Euro
gegen Vorlage
des Mitgliederausweises

10%
Preisnachlass

XAVER MAYR

X M

XAVER MAYR
HAUS DER MODE

Ludwigstraße 2-4 in Ingolstadt
www.xaver-mayr.de





Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2014

Bericht des 1. Vorstands	05
Der Vorstand	06
Bericht des 2. Vorstands	07
Weihnachtsfeier 2014	08
Jubilare	09
Mitgliederstatistik	11
Vereinsbeitrag	12
Der Vorstand informiert	13
Beiratsmitglieder	14
Sektions-Rückblick	15
Sektionsveranstaltungen.....	16
Statistiken unserer Häuser	17
Bericht Ingolstädter Haus.....	19
Bericht Riemannhaus.....	21
Bericht Wegewartung im Arbeitsgebiet Steinernes Meer	23

Rückblick – Berichte – Programm der einzelnen Gruppen

Wandergruppe	27
Senioren-Wandergruppe	35
Schmankerlgruppe	48
Kinderklettern	61
Kinder-Jugendgruppe.....	62
Kinder-Jungendsportklettergruppe.....	66
Sportklettern	67
Wettkampfklettern – Schanzer Kletterteam.....	71
Berg- und MTB-Team	75
Skitourengruppe	83
Tourengruppe Konstein	87
Tourengruppe Toni Meyer	92
Anschriften- und Telefonverzeichnis.....	108
Ansprechpartner der einzelnen Gruppen	110





Jahreshauptversammlung 2015

Liebe Sektionsmitglieder!

Am Dienstag, den 12. Mai 2015, um 19:30 Uhr

findet die Jahreshauptversammlung der Sektion Ingolstadt im DAV-Vereinsheim Ringsee am Baggerweg 2 / Kletterzentrum (KLEZE) statt. Wir laden dazu ein und bitten um zahlreiches Erscheinen!

Voraussichtliche Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorstandes
2. Bericht des 2. Vorstandes
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht des Jugendwartes
7. Bericht des Hüttenwartes Riemannhaus
8. Bericht des Hüttenwartes Ingolstädter Haus
9. Bericht des Naturschutzreferenten und Wegewartes
10. Berichte der Wanderleiter, Fachübungsleiter und Trainer
11. Stand der Bauarbeiten vom gemeinsamen DAV Alpenvereinszentrum Ringsee u. Ingolstadt
12. Verschiedenes
13. Besichtigung der Baustelle

Bitte teilen Sie uns schriftlich bis 26.04.2015 mit, zu welchen Punkt der HV Sie uns einen Redebeitrag einzubringen wünschen!
Geben Sie auch die ungefähre Rededauer an.

Wir laden dazu ein und bitten um zahlreiches Erscheinen!

Besuchen Sie die Webseiten der Sektion Ingolstadt im Internet:

www.dav-ingolstadt.de

www.ingolstaedter-haus.de

www.riemannhaus.de

Bericht des 1. Vorstandes

Das abgelaufene Jahr 2014 war in mehrerlei Hinsicht ein Jahr der wichtigen Weichenstellungen für unsere Sektion.

Zum ersten können wir schon die Ausmaße des neuen, mit der Sektion Ringsee gemeinsamen Alpenvereinszentrums erkennen, womit wir mit planmäßigem Baufortschritt auf einen Eröffnungstermin im September 2015 hoffen können.

Bereits zum Jahreswechsel wurde der Überlassungsvertrag mit der Stadt Inngolstadt für das Außengelände unterzeichnet.

Zum zweiten sind sowohl im Inngolstädter als auch im Riemannhaus wichtige Umbau- und Reparaturarbeiten bereits erledigt bzw. in voller Planung. Mit unseren beiden Pächtern, Familie Senninger im Inngolstädter Haus, die sich bereits im 2. Jahr erfolgreich als Hüttenwirte präsentieren und den beiden erfahrenen und versierten Hüttenwirten vom Riemannhaus, Anita und Manfred Gruber, haben wir 2014 ca. 12000 Übernachtungsgäste auf beiden Häusern begrüßen dürfen. Unsere Sektion stellt die Weichen, hervorragend unterstützt von der erfolgreichen Arbeit der Hüttenwarte Erich Fuchs und Toni Meyer, doch im Wesentlichen gebührt der Dank für dieses Rekordergebnis unseren Wirten. Bei nicht immer optimalen Wetterverhältnissen lassen diese Werte auch für die kommenden Jahre hoffen.

Zum dritten haben wir bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit unserer Satzungsneufassung im Oktober 2014 einmal die Anforderungen der österreichischen Steuergesetzgebung erfüllt und genauso die Voraussetzungen dafür geschaffen, Fachübungsleiter gegen Entgelt zu beschäftigen. Im Hinblick auf unsere künftigen Aufgaben im neuen Alpenvereinszentrum ist absolut wichtig, alle Vorkehrungen für eine mögliche erweiterte Vereinsarbeit, die sich den Anforderungen der Zukunft anpasst, zu treffen.

Natürlich werden wir weiterhin auf unsere bewährten ehrenamtlichen Helfer setzen. Für Ihre Dienste im vergangenen Jahr, sei es im Kletterzentrum oder im Steinernen Meer, sprechen wir im Namen des Vorstands unseren aufrichtigen Dank aus. Auch 2015 wird es wieder genügend Anlässe geben, interessante und abwechslungsreiche Arbeiten ehrenamtlich durchzuführen. Neben der MIBA wird dies im Wesentlichen Einsätze im Steinernen Meer oder beim Ausbau der neuen Räume im Alpenvereinszentrum betreffen.

Auch für die Gestaltung des Außengeländes am Baggerweg hoffen wir auf viele Freiwillige, die sich dafür einbringen können.



Schließlich gebührt allen Vorstands-, Beirats- und Ehrenmitgliedern, Gruppen- und Fachübungsleitern mit ihren Mitarbeitern, Hüttenwarten und -wirten und der Geschäftsstelle ein besonderer Dank im Namen der Sektion für ihre erfolgreiche Arbeit, ebenso allen Mitgliedern für ihre Unterstützung. Bei allen Funktionsträgern unserer Nachbarsektion Ringsee, allen voran beim Vorsitzenden Stefan Moser, bedanken wir uns ganz persönlich für die gute Zusammenarbeit.

Für das angebrochene Jahr 2015 wünschen wir allen Glück und Gesundheit und ein unfallfreies und sonniges Bergjahr.

Franz Mayr
1. Vorstand

Vorstand gemäß § 26 BGB

1. Vorstand

Franz Mayr

Ludwigstraße 4 · 85049 Ingolstadt
Tel. 0841/1484 · Fax: 0841/1486
info@xaver-mayr.de · franz.mayr@dav-ingolstadt.de

2. Vorstand

Rudi Hermann

Am Gstocket 3 · 85101 Lenting
Tel. 08456/2523
rudi.hermann@dav-ingolstadt.de

1. Schatzmeister

Wolfgang Engler

Theresienstraße 1b · 85139 Wettstetten
Tel. 0841/39234
wolfgang.engler@dav-ingolstadt.de

2. Schatzmeister

Zur Zeit nicht besetzt

Schriftführerin

Silvia Zach

Schenkendorfstraße 13 · 85055 Ingolstadt
Tel. 0151/60141308
silvia.zach@dav-ingolstadt.de

Jugendreferent

Thomas Grad

Haunwöhrerstraße 123 · 85051 Ingolstadt
Tel. 0151/19518445
thomas.grad@dav-ingolstadt.de

Die Sektion Ingolstadt
im DAV bedankt sich recht
herzlich bei allen Spendern für ihre
Unterstützung



Bericht des 2. Vorstandes

Liebe Bergfreunde!

Wir können wieder auf ein schönes und abwechslungsreiches Sektionsjahr 2014 zurückblicken.

Im Januar führten wir einen ersten gemeinsamen Sektionsabend mit der Sektion Ringsee durch. Edi Graf zeigte uns einen abwechslungsreichen Film von seiner Baruntee Expedition in Nepal und sammelte dabei auch für die Nepalhilfe in Beilngries. Im Februar folgte Toni Mayer, der uns mit seinen Bildern in sehr viele Gebiete der Alpen führte und uns von seinen Touren aus den letzten beiden Jahren erzählte. Wolfgang Gartenlöhner zeigte uns im März seine Bilder von der Hohen Tatra, wo er mit seiner Gruppe die höchsten Berge bestiegen hat.

Am 21.-22. März nahmen wir am Hüttenfachsymposium 2014 teil. Es wurden dort viele Vorträge über aktuelle Hütten Themen vorgetragen und diskutiert, wie z.B. „Energie aus Biomasse“ bzw. der „Einsatz von Rapsöl im Gebirge“, nachhaltiges Trinkwassermanagement und auch Hüttenbau – Innovation versus Tradition und Denkmalschutz waren dabei die Hauptthemen. Interessant waren auch die Beiträge über das Thema Schutzhüttenbau beim SAC und DAV, gefolgt vom Blick des Denkmalschutzes auf die alpinen Schutzhütten.

Anfang April zeigte uns Elmar Gerstner seinen Jahresrückblick über die Wanderungen 2013. Wie gewohnt von ihm, waren die ausgeschriebenen Touren immer sehr gut organisiert und besucht. Am 13. April fand wieder unsere Saisonöffnung Klettern unter dem Motto „Sport-Spiel-Spaß“ statt. In diesem Jahr zeigte sich das Wetter dabei von seiner blau-weißen Seite und es blieb trocken. Dadurch konnten wir sehr viele Interessierte das Klettern, Slacklines und das Angebot der Sektion näher bringen. Für das leibliche Wohl sorgten wieder der Klaus Riebel und Hans Göller am Grill.

Unsere Hauptversammlung am 13. Mai fand wie gewohnt statt, besonders hervorzuheben war dabei der rege Beitrag unserer Gruppen und Fachübungsleiter, die in einem kurzen Vortrag ihren Jahresrückblick zeigten und so einen sehr guten Überblick über das vielseitige Sektionsangebot verschafften. Dadurch

können Sektionsneulinge schnell Kontakt und Information aus erster Hand zu geplanten Touren bekommen.

Im Juli konnten wir gemeinsam das Richtfest für das Alpenvereinszentrum feiern. Nach dem offiziellen „Richtfest“ ging es mit dem Hoagarten gemütlich und gesellig mit musikalischer Unterhaltung weiter bis in den späten Abend. Mit 7 zusätzlichen Helfern von unserer Sektion konnten wir so zu einer sehr guten gemeinsamen Veranstaltung beitragen. Hinzufügen möchte ich mich noch recht herzlich beim 2. Vorstand Ringsee, Ernst Pöhler, für die Organisation der Musikgruppen und bei allen Helfern bedanken. Im Steinernen Meer konnten wir und Vertreter der Stadt Ingolstadt am 09.08.14 das 85-jährige Bestehen von unserem Ingolstädter Haus mit einer Bergmesse durch Herrn Pfarrer Sebastian Bucher im neuen Stüberl feiern. Am nächsten Tag hisste Bürgermeister Albert Wittmann die neue Ingolstädter Flagge am Haus. Dazu wurde auch die Bayernhymne gespielt.

Aufgrund der Umbaumaßnahmen am KLEZE mussten wir unsere außerordentliche Mitgliederversammlung mit dem Tagesordnungspunkt „Neue Satzung“ im Sportheim Etting durchführen. Auf die schriftliche Einladung aller Mitglieder war die Versammlung mit 93 Anwesenden überraschenderweise sehr gut besucht.

Am 14. Oktober organisierte unsere Seniorenwanderleiterin Sigrid Hagn einen Sektionsabend im Mooshäusl. Sie zeigte bei Ihrem Vortrag „Senioren Wandertage“ Bilder von den Touren 2014. Bei einem voll besuchten Gastraum konnte sie jeden nochmals in die Natur mitnehmen und bei den Wanderungen teilhaben lassen. Mit der Weihnachtsfeier und Jubilarehrung am 12. Dezember fand der Höhepunkt der diesjährigen Sektionsveranstaltungen statt, die in gewohnter und besinnlicher Weise von der Karlsroner Saitnsmusi, dem Vohburger Dreisgang und Sprecher Lorenz Mayer gestaltet wurde. Für die schöne Ausschmückung und Dekoration sorgte wie im letzten Jahr wieder meine Familie. Am 19. Dezember konnten wir noch gemeinsam mit der Sektion Ringsee bei leider schmudde-



ligem Wetter die Wintersonnwendfeiern. Dabei gab es Lebkuchen, Glühwein, Kinderpunsch und Würstel, sowie ein großes Feuer.

Die Sektionsabende waren im Schnitt mit 35 – 100 Personen meist sehr gut besucht! Besonders möchte ich mich dabei bei meinen Helfern bedanken, auf die immer Verlass war.

Bitte besuchen sie auch in diesem Jahr einen unserer Abende und tragen dabei zum aktiven Vereinsleben bei.

Außerdem suchen wir immer wieder für diverse Arbeitseinsätze wie z. B. für das DAV Alpenvereinszentrum, Miba, Sommer- und Wintersonnwendfeier sowie diverse Hütten-arbeitseinsätze, die in diesem frühen Sommer geplant sind, freiwillige Helfer.

Zu guter Letzt gilt mein Dank meinen Vorstandskollegen, den Beiratsmitgliedern, Hüttenwirten, Jugendleitern, FÜL, Trainern und allen Helfern die aktiv durch Ihren Beitrag die Belange der Sektion mit großem Einsatz vertreten und voranbringen.

Ich freue mich auf ein spannendes Berg- und Sektionsjahr 2015.

Berg Heil und unfallfreie Touren,
Rudi Hermann
2. Vorstand



Wintersonnwendfeier

Weihnachtsfeier am 12.12.2014

Weihnachtsfeier 2014



Jubilarehrung am **12.12.2014**

Ehrenvorstand: Hans Göller
Ehrenmitglieder: Barbara Mahrt, Elmar Gerstner,
Sigrid Hagn, Klaus Tesseraux

Jubilarehrung 2014

Danke für Ihre Treue



Jubilare

65-jährige Mitgliedschaft

Herr Hubert Gahr
Herr Gunter von Grossmann
Herr Hubert Weinzierl
Herr Siegfried Weinzierl

60-jährige Mitgliedschaft

Frau Sieglinde von Grossmann
Frau Regina Kinkeldei
Herr Klaus Kinkeldei
Herr Wolfgang Mayer
Frau Ilse Schuekerk

50-jährige Mitgliedschaft

Herr Peter Johann Gottschalk
Herr Freimut Hoehstaetter
Herr Karl Pfaettisch
Herr Leonhard Wittmann

40-jährige Mitgliedschaft

Herr Karl Boehmlaender
Herr Ludwig Canzler
Frau Rosi Domes
Herr Franz Josef Grabler
Herr Hans Hoddick
Herr Jakob Moser
Herr Wolfgang Naber
Herr Wolfram Nitsch
Frau Marianne Rother
Herr Peter Thierschmann
Frau Dorothee Wangler
Herr Georg Weiss

25-jährige Mitgliedschaft

Herr Johannes-Maximilian Boerner
Frau Maria-Teresa Boerner
Frau Cornelia Drymer
Herr Reinhard Drymer
Herr Georg Drzewek
Herr Christian Edenharter
Herr Josef Frank
Frau Gertrud Froehlich
Frau Christiane Hagn
Herr Josef Handl
Herr Hans Knobloch
Frau Brigitte Lindner
Frau Rita Lindner
Herr Matthias Mueller
Herr Guenter Pelzl
Herr Klaus Riebel
Herr Konrad Seitle
Herr Peter Steins
Frau Barbara Strasser
Herr Franz Treffer
Herr Uwe Tulinski
Herr Bruno Unger
Herr Maximilian Zettel
Herr Manfred Woelzmueller
Frau Johanna Woelzmueller
Herr Peter Zitzelsperger

Nachtrag Jubilare aus Jahresbericht 2013 wegen Fehldruck

25-jährige Mitgliedschaft

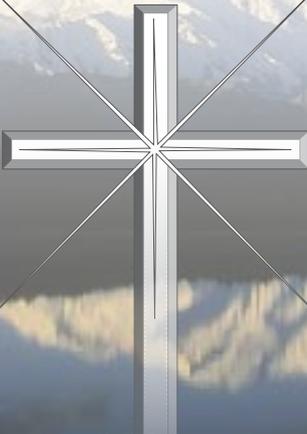
Frau Claudia Braun
Frau Theresia Braun
Herr Nikolaus Braun
Herr Josef Breuer
Frau Anna Breuer
Herr Werner Breuer
Frau Manuela Dietze
Herr Christian Dietze
Herr Franz Euringer
Herr Edmund Fuchs
Herr Alfred Gau
Frau Petra Graf
Herr Hans-Peter Graf
Herr Thomas Herzog
Frau Brigitte Herzog
Herr Andreas Jattke
Herr Rudolf Kaesser
Frau Rosa Killian
Frau Thekla Klein
Herr Gerhard Kreuzer
Herr Wilhelm Langhammer
Frau Barbara Mahrt
Frau Barbara Mayerhoefer
Herr Franz Anton Mayerhoefer
Frau Hildegard Merkl
Frau Daniela Müller-Sättler
Frau Eva Padberg
Herr Christoph Saame
Frau Erika Saame
Herr Manfred Schels
Herr Helmut Schoepp
Frau Marina Schoepp
Herr Hans Spiegel
Frau Rosmarie Spiegel
Frau Renate Strassberger
Frau Stefanie Iris Strehle

Mitglieder 2014

	2013	2014	Veränderungen
A-Mitglieder	1565	1586	21
B-Mitglieder	693	705	15
C-Mitglieder	39	35	-4
Junioren (18 - 25 J.)	157	168	11
Kinder / Jugend (bis 17 J.)	307	312	5
Insgesamt	2761	2809	48

*Wir begrüßen alle
neuen Mitglieder in
der Sektion*

*Wir gedenken aller 2014
verstorbenen Vereinsmitglieder.
Herr gib ihnen die ewige Ruhe.*



Die Sektion Ingolstadt des DAV trauert um
ihren Bergkameraden und Ehrenvorsitzenden

Joachim Kipping

* 23.4.1926 † 10.12. 2014



Er war 55 Jahre Mitglied in unserer Sektion, davon von 1984 bis 1995 als 2. Vorsitzender. Jochen war keiner, der im Vordergrund stehen wollte, jedoch waren seine Gedanken immer bei den Belangen der Sektion, die er mit all seiner Kraft erfüllte. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass die Haupt-

versammlung 1992 ein voller Erfolg war. 1995 trat er als 2. Vorstand zurück, für seine Verdienste wurde er zum Ehrenvorstand ernannt. Die Sektion Ingolstadt, der Vorstand und alle Mitglieder, danken Jochen aus ganzem Herzen und übermitteln seiner Familie ihr aufrichtiges Mitgefühl.

Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Sektion Ingolstadt DAV
Vorstand

Vereinsbeitrag ab 2014

Kategorie	Kategorie-bezeichnung	Bemerkung	Beitrag neu	Auf-nahme-gebühr €	Nur ASS-Ant. Vers.
1000	A-Mitglied mit Vollbeitrag		66,00	10,00	
2000	Ehepartner/Lebenspartner erm. Beitrag		33,00	5,00	
2300	Entfällt künftig (bisher 25 Jahre DAV und über 65 Jahre auf Antrag)	Nur noch Bestandsschutz für bestehende Mitglieder	33,00		1,75
2400	Mitglied der Bergwacht, erm. Beitrag auf Antrag (Nachweis jährl. erforderlich)		33,00		
2600	B-Mitglied (Neu)	Senior ermäßigter Beitrag (auf Antrag) ab 70. Lebensjahr	33,00		
2700	Mitglied schwerbehindert 50%	ab 26 Jahre	33,00	5,00	
3000	C-Mitglied	Gastmitglied	15,00		
3100	C-Mitglied	Kletterhallenbenutzung	33,00	5,00	
4000	D-Mitglied	Junior ermäßigter Betrag 19 bis 25 Jahre	33,00	5,00	
4700	Junior Schwerbehindert 50%	Junior 19 - 25	15,00		
7000	K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag bzw. von Alleinerziehenden (auf Antrag)	0,00		1,75
1000/2000	Familienbeitrag (Eltern und minderjährige Kinder)	Kinder bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei	99,00	15,00	Pro Mitglied 1,75
Anmerkung					
Bei Eintritt zur Sektion ab 01.09. des Jahres wird nur der halbe Jahresbeitrag berechnet (Datum der Antragstellung). Erstellung Ersatzausweis: 10,00 Euro					

Der Vorstand informiert

Ermäßigungen:

Alle Kinder von Eheleuten, die beide DAV-Sektionsmitglieder sind, und Kinder von allein erziehenden Mitgliedern unserer Sektion werden bis zum vollendeten 17. Lebensjahr beitragsfrei geführt. Bitte melden Sie sich beim Schatzmeister, falls diese Umstufung übersehen worden ist. Beachten Sie bitte, dass alle Junioren nach Vollendung des 26. Lebensjahres automatisch als A-Mitglieder übernommen werden.

Bankverbindungen:

Sparkasse Ingolstadt,
Kontonummer 22020
(BLZ 721 500 00)

IBAN: DE24 7215 0000 0000 0220 20
SwiftBIC: BYLADEM1ING

Mitglieder, die auf Rechnung bzw. per Dauerauftrag zahlen, bitten wir herzlich, sich zur Entlastung des Schatzmeisters dem Lastschriftverfahren anzuschließen.

Kündigungsfrist:

Gemäß unserer Satzung müssen Kündigungen schriftlich bis zum 30. September jeden Jahres an die DAV Sektion Ingolstadt, Postfach 210304, 85018 Ingolstadt erfolgen.

Mitgliederausweis:

Den Mitgliederausweis erhalten Sie jährlich durch die Post.

Berechtigungsausweis für den Kletterturm:

Die notwendigen Ausweise (auch für Nichtmitglieder) sind bei der Geschäftsstelle der Sektion erhältlich.

AV-Mitteilungen:

Die sechsmal jährlich erscheinenden AV-Mitteilungen erhalten alle A-Mitglieder, Junioren und Jugendbergsteiger. Die Postzustellungsgebühr ist im Beitrag enthalten.

Adress- und Kontoänderungen:

Teilen Sie bitte Adress- und Kontoänderungen sofort der Vorstandschaft unter folgender Anschrift mit:

DAV Sektion Ingolstadt
Postfach 21 03 04
85018 Ingolstadt

oder
wolfgang.engler@dav-ingolstadt.de



JOSWIG

MASSCHUHMACHEREI
MED. FUSSPFLEGE
ORTHOPÄDIE
REPARATUREN

KREUZSTRASSE 4
85049 INGOLSTADT
TELEFON 0841 35270

Beiratsmitglieder

Hüttenwart Ingolstädter Haus

Herr Erich Fuchs
Oberer Graben 37
85049 Ingolstadt
Telefon (0172) 8317818
huttenreferent@ingolstaedter-haus.de
erich.fuchs@dav-ingolstadt.de

Hüttenwart Riemannhaus

Herr Anton Meyer
Hochstraße 10 · 85122 Hitzhofen
Telefon (0175) 8833204
toni.meyer@dav-ingolstadt.de

Sonderaufgaben Hütten

Herr Konrad Meier
Römerstraße 25
85080 Gaimersheim
Telefon (08458) 603390
konrad.meier@dav-ingolstadt.de

Ausbildungsreferent und Beiratssprecher

Herr Joachim Seitz
Theresienstraße 27
85049 Ingolstadt
Telefon (0841) 34120
joachim.seitz@dav-ingolstadt.de
kletterturm@dav-ingolstadt.de

Naturschutzreferent u. Wegewart

Herr Thomas Lange
Mendelstraße 4 E
85051 Ingolstadt
Telefon (0841) 1286465
thomas.lange@dav-ingolstadt.de

Hüttenwirt Ingolstädter Haus

Herr Rudi Senninger
Vorderglemm 717
5753 Saalbach
0043 (6541) 20090 Tal
0043 (6582) 8353 Hütte
0043 (6541) 200990 34 Fax
info@ingolstaedter-haus.de
infoi@ingolstaedter-haus.de

Hüttenwirt Riemannhaus

Herr Manfred Gruber
Pfaffing 22 · 5760 Saalfelden
+43 (6643575284) Tal
+43 (6582) 73300 Hütte
info@riemannhaus.de

Senioren-Wandergruppe

Frau Sigrid Hagn
Daucherstr. 17 · 85053 Ingolstadt
Telefon (0841) 68513
sigrid.hagn@dav-ingolstadt.de

Wandergruppe

Herr Elmar Gerstner
Sollerweg 11 · 86673 Bergheim
Telefon (08431) 44394
elmar.gerstner@dav-ingolstadt.de

Wandergruppe

Frau Barbara Mahrt
Gewoldstraße 10 · 85051 Ingolstadt
Telefon (0841) 3796955
barbara.mahrt@dav-ingolstadt.de

Beirat

Frau Angelika Riebel
Ludwigstraße 16 · 85049 Ingolstadt
Telefon (0841) 34627
Telefax (0841) 17190
angelika.riebel@dav-ingolstadt.de

Kinder-Jugendgruppe

Frau Sabine Seebauer
Helfenzriederstr. 2 · 85051 Ingolstadt
Telefon (08450) 9297838
sabine.seebauer@dav-ingolstadt.de

Skitouren

Herr Alfred Gau
Am See 46 · 85077 Manching
Telefon (0172) 675 8621
alfred.gau@dav-ingolstadt.de

Schmankerltouren

Herr Wolfgang Gartenlöhner
Hutbergstraße 13
85256 Vierkirchen
Telefon 08139/7112
wolfgang.gartenloehner@
dav-ingolstadt.de

Internet & Alpenvereinszentrum

Herr Jürgen Boidol
Messerschmittstr.25
85077 Manching
Telefon (08459) 30749
juergen.boidol@dav-ingolstadt.de

Internet

Herr Andreas Brückl
Jakob Wurm Str.2
85055 Ingolstadt
Telefon (0841) 3793157
andreas.brueckl@dav-ingolstadt.de

Leistungsbergsteigen

Herr Sebastian Ernst
Cusanusstr. 90 · 85049 Ingolstadt
Telefon (0151) 16803568
sebastian.ernst@dav-ingolstadt.de

Oberlandsteig

Herr Klemens Schreiner
Jurastraße 22 · 85131 Pollenfeld
Telefon (08423) 987165
klemens.schreiner@dav-ingolstadt.de

Rechnungsprüfer

Herr Matthias Hammerschick
Effnerstraße 23 · 85049 Ingolstadt
Telefon (0841) 8863812
matthias.hammerschick@
dav-ingolstadt.de

Geschäftsstelle

Herr Klaus Riebel
Ludwigstraße 16
85049 Ingolstadt
Telefon (0841) 34627
Telefax (0841) 17190
geschaeftsstelle@dav-ingolstadt.de
dav-ingolstadt@dav-ingolstadt.de

Ehrenrat

Herr Klaus Tesseraux
Ludwig Steub Str. 5
85055 Ingolstadt
Telefon (0841) 58191
klaus.tesseraux@dav-ingolstadt.de

Herr Reinhold von Großmann

Langgässerstr. 25
85049 Ingolstadt
Telefon (0841) 42945

Herr Rudi Hermann

Am Gstocket 3 · 85101 Lenting
Telefon (08456) 2523
rudi.hermann@dav-ingolstadt.de

Sektionsveranstaltungen **Rückblick 2014**

Termin	Uhrzeit	Ort	Referent /Thema
07.01.2014 Sekt. Ingolstadt u. Ringsee	20:00 Uhr	KLEZE	Edi Graf: „Baruntse“ Expedition 2009
04.02.2014	20:00 Uhr	KLEZE	Toni Meyer: „Die Tourengruppe unterwegs“
18.03.2014	20:00 Uhr	KLEZE	Wolfgang Gartenlöhner: „Hohe Tatra“
01.04.2014	20:00 Uhr	KLEZE	Elmar Gerstner: „Das Wanderjahr 2013“
13.04.2014	10:00-16:00 Uhr	Kletterturm Volksfestplatz	Saisoneröffnung Klettern Sport-Spiel-Spaß
13.05.2014	19:30 Uhr	KLEZE	Hauptversammlung
03.06.2014	20:00 Uhr	KLEZE	ausgefallen
11.07.2014 Sekt. Ingolstadt u. Ringsee	17:00 Uhr	KLEZE	Richtfest Alpenvereinszentrum Sommersonnwendfeier mit Hoagartn
07.10.2014	9:30 Uhr	Sportheim TSV Etting	Außerordentliche Mitgliederversammlung Tagesordnung: Neue Satzung der Sektion Ingolstadt
14.10.2014	17:00 Uhr	Mooshäusl	Sigrid Hagn: „Senioren Wandertage“
04.11.2014	20:00 Uhr	KLEZE	Vortrag auf 13.01.2015 verschoben wegen Bauarbeiten am Alpenvereinszentrum
12.12.2014	20:00 Uhr	KLEZE	Weihnachtsfeier mit musikalischer Unterhaltung und Weihnachtsgeschichten, danach Ehrung der Jubilare
19.12.2014 Sekt. Ingolstadt u. Ringsee	18:30 Uhr	KLEZE	Wintersonnwendfeier

**Wollen oder können Sie oder Bekannte einen
Sektionsabend gestalten, einfach für 2015 oder 2016
bei Herrn Hermann melden!**

*Nehmen Sie aktiv am
Vereinsleben teil, besuchen Sie
die Sektionsveranstaltungen.*

Sektionsveranstaltungen Vorschau 2015 - Juni 2016

Im DAV-Vereinsheim Ringsee, am Baggerweg 2 | Kletterzentrum (KLEZE) ab 09./2015 Alpenvereinszentrum

Änderungen vorbehalten, gilt für die gesamte Vorschau.

Informieren Sie sich bitte vor Teilnahme bei Veranstaltungen oder Aktivitäten im KLEZE bzw. in den Schaukästen, bei den Tourenführern im DK unter Vereine am Dienstag vor dem Termin oder unter www.dav-ingolstadt.de

Termin	Uhrzeit	Ort	Referent Thema
13.01.2015 Sekt. IN u. Ringsee	20:00 Uhr	KLEZE	Edi Graf: „Ruvenzori und Berggorillas“
03.02.2015	20:00 Uhr	KLEZE	kein Vortrag
03.03.2015	20:00 Uhr	KLEZE	Wolfgang Gartenlöhner: „3-Tausender in der Türkei“
07.04.2015	20:00 Uhr	KLEZE	Elmar Gerstner: „Das Wanderjahr 2014“
19.04.2015	10:00 -16:00 Uhr	Kletterturm Volksfestplatz	Saisoneröffnung Klettern, Sport-Spiel-Spaß Für Essen u. Getränke ist gesorgt
12.05.2015	19:30 Uhr	KLEZE	Hauptversammlung
02.06.2015	20:00 Uhr	KLEZE	Sigrid Hagn: „Mit den Hurtigruten zum Nordkap“
19.06.2015 Sekt. IN u. Ringsee	19:00 Uhr	KLEZE	„Sonnenfeier“, ab 19:30 Uhr Musik Für Essen u. Getränke ist gesorgt
21.07.2015 Sekt. IN u. Ringsee	19:00 Uhr	KLEZE	„Hoagarten“ Für Essen u. Getränke ist gesorgt
Vorläufiger Termin 24.09.2015 Sekt. IN u. Ringsee	Noch offen	AV-Zentrum	Offizielle Einweihungsfeier beider Sektionen
06.10.2015	20:00 Uhr	AV-Zentrum	Sigrid Hagn: „Wanderbilder 2015“
03.11.2015	20:00 Uhr	AV-Zentrum	„Vortrag gesucht“
11.12.2015	20:00 Uhr	AV-Zentrum	Weihnachtsfeier mit musikalischer Unterhaltung und Weihnachtsgeschichten, danach Ehrung der Jubilare
18.12.2015 Sekt. IN u. Ringsee	18:30 Uhr	AV-Zentrum	Wintersonnenfeier mit großem Feuer !!! Für Essen u. Getränke ist gesorgt
12.01.2016	20:00 Uhr	AV-Zentrum	„Vortrag gesucht“
02.02.2016	20:00 Uhr	AV-Zentrum	Wolfgang Gartenlöhner: „Wandertouren auf Kreta“
01.03.2016	20:00 Uhr	AV-Zentrum	„Vortrag gesucht“
05.04.2016	20:00 Uhr	AV-Zentrum	Elmar Gerstner: „Das Wanderjahr 2015“
09.04.2016	10:00 - 16:00 Uhr	Kletterturm Volksfestplatz	Saisoneröffnung Klettern, Sport-Spiel-Spaß Für Essen u. Getränke ist gesorgt
10.05.2016	19:30 Uhr	AV-Zentrum	Hauptversammlung mit Neuwahlen
07.06.2016	20:00 Uhr	AV-Zentrum	„Vortrag gesucht“

Statistiken unserer Häuser

Übernachtungen

Jahr	IN-Haus	RIE-Haus
1991	5551	6016
1992	5471	5155
1993	4668	4151
1994	5182	5111
1995	4094	3913
1996	3830	3392
1997	5869	5106
1998	4284	4067
1999	4626	4660
2000	4609	4552
2001	4420	4217
2002	5019	4826
2003	5604	5066
2004	4931	4702
2005	4190	3609
2006	4457	4576
2007	4023	3690
2008	4727	4055
2009	6011	5008
2010	5595	4462
2011	6402	5516
2012	5453	4697
2013	6085	5269
2014	6978	5303

Hütteneinnahmen

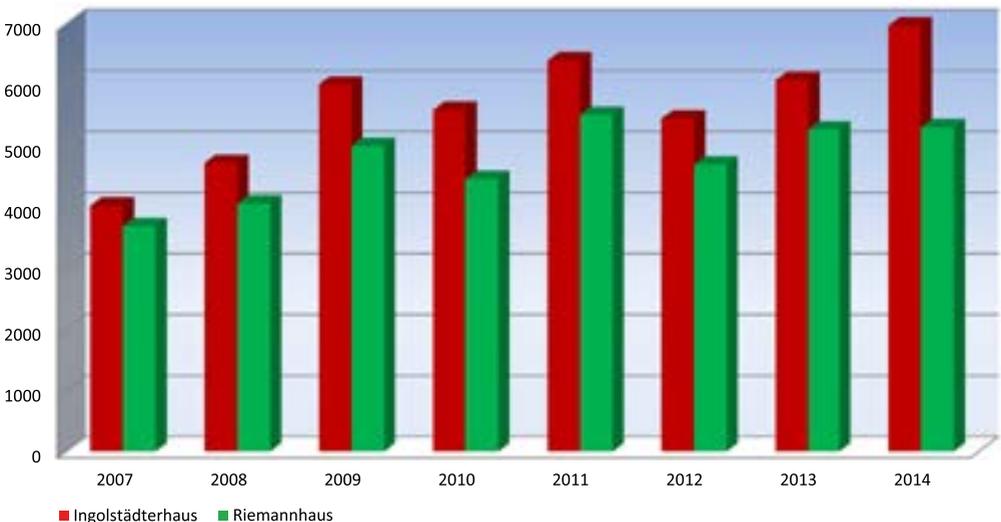
Jahr	IN- Haus	RIE-Haus
2002	43.691,50	34.352,50
2003	53.145,00	41.985,00
2004	53.805,00	44.157,00
2005	46.797,00	37.786,00
2006	44.452,50	40.667,20
2007	43.691,50	34.352,50
2008	61.380,00	52.087,00
2009	82.440,00	59.688,00
2010	75.058,00	48.829,00
2011	86.853,00	71.056,00
2012	77.971,00	51.582,00
2013	109.632,00	77.215,00
2014	116.641,00	78.892,00

Hüttenausgaben

Jahr	IN- Haus	RIE-Haus
2002	24.599,94	28.681,34
2003	26.361,00	27.119,00
2004	24.711,85	40.904,64
2005	36.371,04	20.627,67
2006	18.082,79	37.786,00
2007	20.946,84	25.189,34
2008	50.099,98	22.845,22
2009	36.158,00	35.621,00
2010	20.444,55	27.686,66
2011	6.923,00	19.560,00
2012	22.879,00	25.138,00
2013	21.616,00	14.068,00
2014	25.634,00	28.636,00



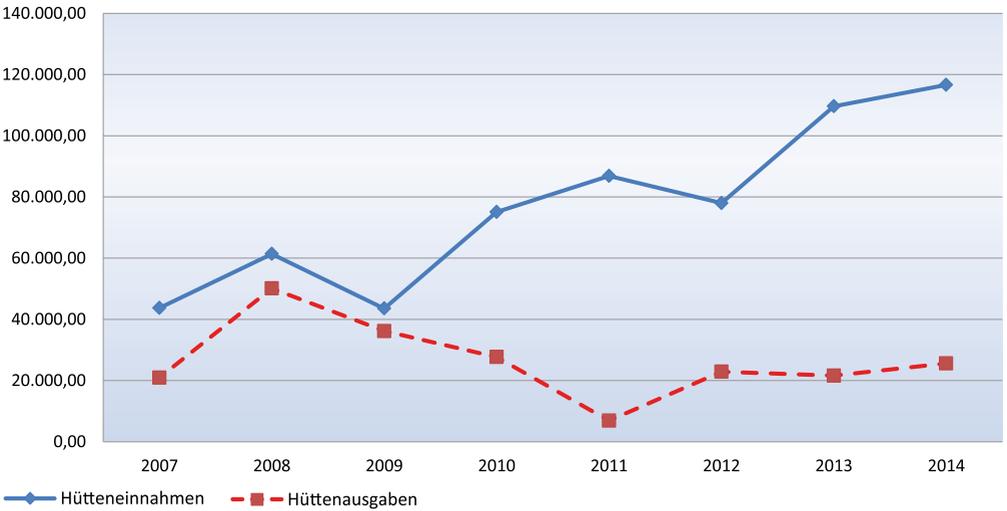
Hütten-Übernachtungen



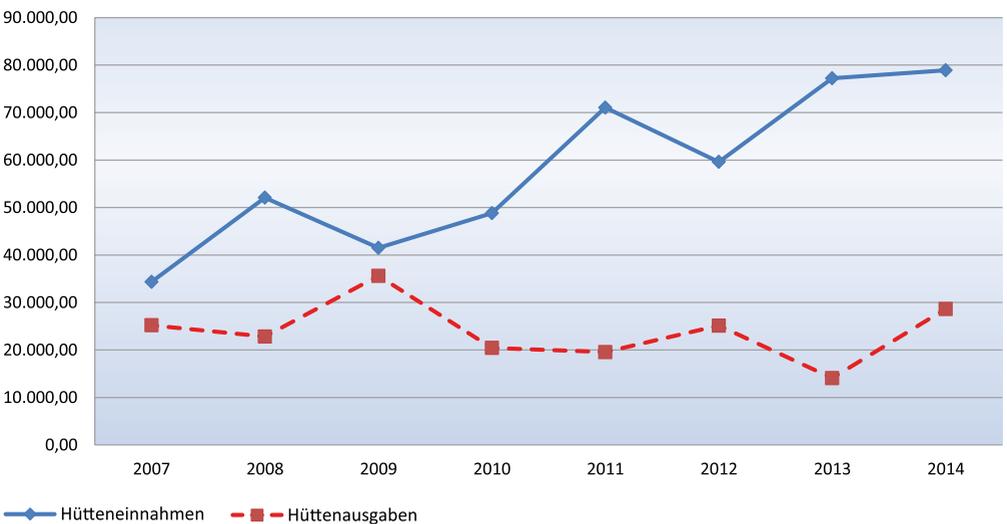
Statistiken unserer Häuser

Einnahmen – Ausgaben

Ingolstädter-Haus



Riemannhaus





Ingolstädter Haus Jahresbericht 2014

Unser „Hüttenwirt Rudolf Senninger“ hat zu unserer vollsten Zufriedenheit seine Arbeit geleistet.

In der Saison 2014 hatten wir 6970 Übernachtungen. Die Gäste waren zufrieden, der Service wurde sehr gelobt. Auch vor der Saison war Herr Senninger mehrfach am IN Haus, um nach dem Rechten zu sehen. Zur Hütteneröffnung Anfang Juni hatten wir keine Schimmelbildung. Die installierte Belüftung und öfter das Durchlüften vor der Saison hat sich bewährt. Durch die Schönwetterlage im Oktober und eine außergewöhnliche Nachfrage an Übernachtungen wurde die Hütte erst am 15. Oktober geschlossen.

Fahrgeweg vom Stausee zur Materialseilbahn IN-Haus:

Schneeräumen vom Stausee bis zur Materialeilbahn Anfang Juni erforderte einige Tage. Die Wegsanierung mit Schotter wurde anfangs und während der Saison von Senninger und Hirschbichler durch-

geführt. Neue Wasserableitrinnen konnten kostengünstig erworben und sollten in der Saison 2015/16 eingebaut werden.

Außenfassade:

Die geplante Verschindelung wird nicht mehr benötigt. Durch die zusätzliche Belüftung ist keine Schimmelbildung mehr aufgetreten. Am 20.09.2014 haben wir bei einem Ortstermin am IN Haus eine mögliche Fassadensanierung besprochen. Die schadhafte Stellen des Bruchsteinmauerwerkes sollten freigelegt und mit Kalkmörtel, wie bei früherer Bauweise üblich, ausgebessert werden. Teilnehmer am Ortstermin 20.09.2014 am IN Haus waren: Franz Mair (ausführende

Firma), Lange Thomas, Senninger Rudi und Fuchs Erich. Sanierungsarbeiten werden am Anfang der Saison durchgeführt. **Freiwillige Helfer werden noch benötigt.**

Seilbahnverankerung Talstation:

Die Abdeckung wurde von einer Zimmerer Firma im Auftrag von Senninger, nach Absprache mit Hüttenwart Erich Fuchs, Ende Juni erledigt.

Überdachung Freifläche vor den Technikräumen im Süden:

Die Freifläche vor den Technikräumen BHKW und Notstromgenerator wurde zur Brennholz und Rapsöllagerung überdacht. Absprache mit dem Vorstand am 01.07.2014 im Kastaniengarten. Überdachung ist optisch gelungen und sieht gut aus.

Solarzellen Photovoltaikanlage:

Die alten Solarmodule wurden Anfang September von der Fa. Meisel abgebaut und durch neue ersetzt.

Dusch und Waschräume:

Neuer Dusch- u. Waschraum für Frauen im Keller einrichten. Im Plan ist der Kellerraum nach dem Eingang links. Der Raum wurde ausgebaut und für weitere Umbaumaßnahmen vorbereitet.

Generator:

Der alte Generator wurde geprüft. Er ist als Notstromerzeuger wieder voll einsatzfähig.



BHKW:

Blockheizkraftwerk-Service wurde durchgeführt.

Trockenraum:

Kleiderständer wurden durch horizontal angebrachte Leitern über Kopfhöhe ersetzt.

Dadurch können nasse Kleidungsstücke mit Kleiderbügel besser verteilt werden. Beheizte Abstellmöglichkeit für Schuhe wurde von Hirschbichler angebracht.

Sektion-Verbindungsfahrzeug

Sanierung Ladog:

Ab Anfang April bis Mitte Juni wurde das gespendete Fahrzeug von den Stadtwerken Ingolstadt, bei Erich Fuchs mit vielen freiwilligen Helfern saniert. Am 25.08.2014 wurde der Ladog von Ingolstadt nach Weißbach überführt. Bei der Probefahrt zur Materialeisbahn konnte die 2.Steigung nach dem Staudamm nicht mehr bezwungen werden, die Zuschaltung der Differenzialsperre war nicht möglich. Am 15.Nov. 2014 haben wir von Fa. Hirschbichler ein ausgemustertes Firmenfahrzeug als neues Verbindungsfahrzeug gekauft, einen Renault KANN 600. Der Ladog wird zum Verkauf angeboten.



Wiederkehrende Prüfungen:

Materialeisbahn:

Seilbahn-Service allgemein wurde durchgeführt. Zug und Trageil wurden geprüft.

Kaminkehrer:

Erforderliche Prüfungen wurden durchgeführt.

Wasseraufbereitung:

Entkeimung alle Jahre erforderlich, wird von Fa. Hirschbichler erledigt.

Hüttenbesuche:

Gäste: für 20 Personen reserviert vom 09.08. bis 10.08. 2014 war Bürgermeister Wittmann mit Vertretern des Ingolstädter Stadtrates zu Besuch am IN Haus.

Hüttenwart:

Erich Fuchs
24.01.2015



Hüttenbericht 2014 Riemannhaus

Auf ein erfolgreiches schönes Hüttenjahr kann das Riemannhaus berichten:

Wir hatten wieder sehr hohe Übernachtungszahlen auf unserer Hütte, trotz des schlechten Wetter im Sommer, das mehrmals an den Wochenenden nicht gut war. Haben die Rekordübernachtung vom vergangenen Jahr auch fast erreicht, ein gutes Ergebnis.

Hauptaufgabe war die Seilbahn:

Die neue Richtlinien / Bestimmungen (Maschinensicherungsverordnung / Arbeitsmittelverordnung) mussten eingehalten werden. So wurde an der Seilbahntalstation die Spurverbreiterung durchgeführt. Auch der Zugang zur Seilbahntalstation wurde mit einer Schranke versehen, dass keine Person an die Nähe der Gondel heran kann, wegen Verletzungsgefahr (Sicherheit).



**Riemannhaus mit Sommerstein
vom Eichstätter Weg aus gesehen**

Der Weg Maria Alm zum Parkplatz wurde hergerichtet bzw. befestigt.

Die vorhandenen Löcher/Tiefe Rinnen wurden im Frühsommer beseitigt (3 – 4 LKW-Fuhren und gewalzt). Ein Unwetter über unser Gebiet hatte anfangs Juli gewütet. Am Anfahrtsweg sind gewaltige Muren abgegangen. Sofortige Räumungsmaßnahmen wurden in die Wege geleitet.

Alternative zu dem Anfahrtsweg: Es wird geprüft (Forstverwaltung und Ämter) ob es eine Verlagerung des Zufahrtweges zum Parkplatz möglich ist.

Alle Kohlefilter wurden ausgetauscht. Wegemarkierung zur

Schönfeldspitze wurde von Sekt. Saalfeld kostenlos durchgeführt. Schneeschutz für Solaranlage wurde angebracht. Anfallende Reparaturen wurden durchgeführt. Der Hüttenbetrieb verlief dieses Jahr wieder reibungslos und ohne größere Probleme. Die Bergsaison ist gut verlaufen.

Aufgaben für 2015:

Prüfen der Seilführung an den Stützpfiler ggf. Spurverbreiterung, Abstützungen erneuern.

Abnahme der Seilbahn auf die neuen Bestimmungen (Zertifikat).

Anfahrtsweg von Maria Alm zum Parkplatz ist sehr schlecht, muss neu geschottert werden, (besichtigt am 16. Sept. 2014)

Lager verkleinern, freundlicher – größeres Interesse der Hüttenbesucher.

An der Nordfassade wieder Putz abgebröckelt, neu verputzen.

Angebote von Fenstern und Fassade einholen.

Wege markieren, dringend notwendig.

Besucht unsere Hütten ...

Ich wünsche euch eine schöne Saison 2015

**Euer
Hüttenwart Riemannhaus
Meyer Toni**



Von links
Manfred Gruber,
Klaus Tesseraux
und Toni Meyer

Klaus Tesseraux 50 Jahre Steinernes Meer, 50 Jahre Riemannhaus



Genau vor 50 Jahren, am 3. Oktober 1964, stieg unser Ehrenmitglied Klaus Tesseraux - 4 Wochen nachdem er von Essen nach Ingolstadt umgezogen war - mit Freunden von der Sektion und der Hansa zum Riemannhaus auf. Früh morgens, kurz nach dem Parkplatz wurde es unserem Klaus beim Anblick der Felswand etwas mulmig und er fragte besorgt den Reiml Hans, wo denn da ein Weg zum Riemannhaus führen würde. Der beruhigte den Neuling mit den Worten „geh nur weiter mit uns, wir müssen ja auch da rauf“. So verlief dann auch der Aufstieg problemlos bei allerbestem Herbstwetter.

Das herzhaftes Mittagessen, gekocht von der Wirtin Paula Schmidhofer, schmeckte unserem „Preiß“ jedoch nicht ganz so, saß ihm doch der nächste Schreck im Nacken. Es lag teilweise eine ca. 40 cm dicke Neuschneedecke über dem Steinernen Meer und Klaus hatte nur Halbschuhe und eine lange Hose an. Seine Schwiegermutter hatte ihm gerade noch einen Tag zuvor einen Rucksack kaufen können. Sein

Trost: Er hatte zwar sofort nasse Füße, die anderen nach spätestens einer halben Stunde aber auch.

Der nun folgende schon sehr gelöste Abend nahm dann eine noch fröhlichere Wende. Ein Bundeswehrsoldat aus Bad Reichenhall machte sich lustig über den Haarschnitt (US - Bürste) vom Vierheilig Albert. Da ließen es sich die Freunde Albert und Binder Franz nicht nehmen, dem Soldaten vorzuschlagen sich doch auch so einen Haarschnitt verpassen zu lassen. Als Entscheidungshilfe wurden dafür 5 Liter Rotwein angeboten.

Der Soldat schlug nach einiger Überlegung ein. Unter tosendem Beifall gingen die 2 Friseure Schere und Schuhbürste zu Werke. Nur ein paar junge Damen wurden traurig über den Verlust der schönen Locken des Soldaten. Das brachte die Friseure auf die Idee, die Locken zu versteigern. Pro Stück einen Liter Rotwein. Das kam an.

Der Abend endete fürchterlich. Dieses Bergerlebnis war der Auslöser dafür, dass unser Klaus fortan bis auf den heutigen Tag dem Steinernen Meer und dem Riemannhaus treu blieb. 1980 ließ sein Schwager, der Binder Franz, den abwesenden Klaus zum Hüttenwart vom Riemannhaus wählen. Dieses Ehrenamt hatte dann der mittlerweile zum Bayern mutierte Klaus über 30 Jahre inne.

In den letzten Jahren hat Klaus das Steinernen Meer zunehmend gegen das Mittelmeer eingetauscht, um dort zu segeln, kümmert sich aber nach wie vor noch um technische Projekte des Riemannhauses und unterstützt mich noch. Die Liebe zu den Bergen und zum Riemannhaus ist geblieben.

Euer Nachfolger
Toni Meyer
Hüttenwart Riemannhaus





Bericht über die Wegewartung im Arbeitsgebiet Steinernes Meer

April 2014

Treffen mit Herrn Dinger,
Revierleiter Forstbetrieb St. Martin

Ziel: Zustimmung der Teilweg-
verlegung des Diesbachsteig

Ergebnis: keine Einwände, wenn
„es keine Großbaustelle wird und
kein Baum gefällt werden muss.“

Juni 2014

– Realisierung der Wegverlegung
und Neumarkierung

– Verteilung von je 1000 Flyern
„Steinernes Meer“ an die Gemein-
de-/Fremdenverkehrsämter in
Lofer, Saalfelden, Maria Alm und
Weißbach am Lofer.

Juli 2014

a) Eichstätter Weg vom IN-Haus bis
Wegscheid

b) Weg 411/420 vom IN-Haus zum
Kärlinger Haus

→ Markierungen erneuert, setzen
von neuen Markierungsstangen,
befestigen und Neuanstrich von
vorhandenen älteren Stangen.

August 2014

– Markierungen vom IN-Haus zum
kl. Hundstod aufgefrischt

– Markierungen vom IN-Haus zu
den Schindelköpfen aufgefrischt
(+ neues Gipfelbuch)

September 2014

Aufstellen einer neuen DAV-Schilder-
tafel am Parkplatz/Diesbach-
stausee, Kontrolle aller Beschilder-
ungen im Hintertal und im Bereich
Kallbrunnalmen.

Oktober 2014

Unter geselliger Mithilfe der
Berg+MTB-Gruppe von Rudi Her-
mann und Silvia Zach (vielen Dank
dafür) wurde auf dem Zufahrtsweg
zur Käserei eine neue DAV-Schilder-
tafel aufgestellt. Zudem Setzen von
12 neuen Markierungsstangen auf
dem Eichstätter Weg.



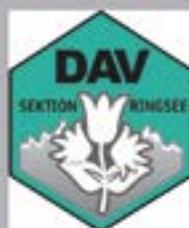
Sommer 2014

unter der Regie vom Hüttenwirt
Manfred Gruber wurden die Wege,
ausgehend vom Riemannhaus

– zum Breithorn
– zur Schönfeldspitze
– und der Eichstätter Weg bis zur
Aufhöhe neu markiert.

Thomas Lange
Wegereferent
DAV Ingolstadt





Die Ringseer Hütte ist eine talnahe Selbstversorgerhütte in den Bayer.Alpen, liegt auf 807 m Meereshöhe und kann ganzjährig in wenigen Minuten zu Fuß von der Jachenau-Mühle aus erreicht werden.

Gerade diese Lage macht den Aufenthalt zu jeder Jahreszeit zu einem ganz besonderen Erlebnis – geheizt und gekocht wird mit Holz und gewaschen wird sich mit warmem Wasser aus dem „Schiffer!“ Es bieten sich unzählige Aktivitäten rund um die Hütte an – im Winter der kleine Skilift direkt neben der Hütte, die 35 km lange und meist bestens gespurten Langlauf-Loipe, zahlreiche Skitourenmöglichkeiten oder aber Rodelbahnen und das Skigebiet am Brauneck. Im Sommer warten zahlreiche Wanderungen, Rennrad- und Mountainbiketouren, Klettergebiete oder ein erfrischendes Bad im Walchensee auf die Besucher der Hütte.

Und wenn dann nach einem anstrengenden Bergsporttag am Abend der Kachelofen wohltuende Wärme verbreitet, der gute Braten aus dem Holzofen auf dem Tisch steht und anschließend ohne störendes Fernsehen bei einem (manchmal auch mehreren) guten Gläsern Wein oder Bier Geschichten zum besten und gute Gespräche geführt werden, ist der Hüttenzauber perfekt und es gibt tatsächlich so etwas wie eine „staade Zeit“ abseits von Fernseher, Laptop, Facebook & Co!

Anmeldung und Bezahlung:

Geschäftsstelle Sektion Ringsee, Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt, Tel. 0841/3706053

Öffnungszeiten: Mo 9-12 Uhr, Di & Do 16-20 Uhr

Hüttentelefon: 08043/410

Preise: Mitglied 4 €, Kind/Jugend 2 €, Nichtmitglied 8 €, Kinder Nichtmitglied 4 €

Schlüsselpfand 50 €

Mehr Infos unter: www.dav-ringsee.de/ringseer_huette.html



Der Vorstand informiert

Adresse der Sektion Ingolstadt

Deutscher Alpenverein
Sektion Ingolstadt e. V.
Postfach 210304
D-85018 Ingolstadt

Bankverbindungen:
Sparkasse Ingolstadt,
Kontonummer 22020
(BLZ 721 500 00)

IBAN: DE24 7215 0000 0000 0220 20
SwiftBIC: BYLADEM1ING

Die Aktivitäten der Sektion
Ingolstadt des DAV sind auch
im Internet unter der Adresse
www.dav-ingolstadt.de
verfügbar.

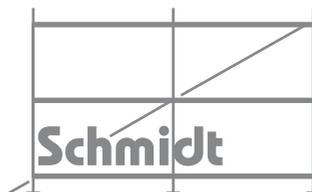
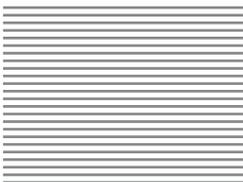
Die E-Mailadresse lautet:
dav-ingolstadt@dav-ingolstadt.de

Adressen unserer Hütten

Ingolstädter-Haus
www.ingolstaedter-haus.de
Hüttenwirt: Rudi Senninger
info@ingolstaedter-haus.de
Tel. Hüttenbetrieb: 0043 / 65 82 83 53
Tel. Nach-Saison: 0043 / 66 48 46 56 29
Fax 0043 / 65 41 20 09 90 34
senninger@saalbach.net
Hüttenwart: Erich Fuchs
erich.fuchs@dav-ingolstadt.de
huettenreferent@ingolstaedter-haus.de

Riemannhaus
www.riemannhaus.de
Hüttenwirt Manfred Gruber:
info@riemannhaus.de
Tel./FAX Hüttenbetrieb:
0043 / 6582 / 73300 Tel.
Tel. Nach Saison: 0043 / 664 357 5284
riemannhaus@aol.at
Hüttenwart: Toni Meyer anton.meyer@dav-ingolstadt.de
dav-ingolstadt@dav-ingolstadt.de

Josef Schmidt
Gerüstbau - Verleih



Heiligengrund 3 · 85110 Kipfenberg/Attenzell
Telefon + Fax (0 84 65) 35 41

40 Jahre 40 % Rabatt*)

*)Gegen Vorlage dieser Anzeige
erhalten Sie beim Kauf
einer Brille in Ihrer Sehstärke
40 % Rabatt auf die Fassung.



Parkplätze direkt
vor dem Geschäft.

*brillen*studio
SCHÖNAUER

Lena-Christ-Str. 2 a, 85055 Ingolstadt
zwischen Kult-Hotel und neuem Marktkauf
Telefon: 0841 - 95 60 20



Wir sehen uns...

Wandergruppe Jahresbericht 2014

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich die Wandergruppe. Das beweist die hohe Beteiligung im Jahr 2014. Bei den 10 Wanderfahrten beteiligten sich 798 Personen. Vielen Dank! an alle Mitwanderer. Im Jahr 2014 hatten wir keinen Regentag. Die Wanderungen konnten Termingerech durchgeführt werden. Das allerwichtigste war, dass wir unfallfrei durchs Jahr kamen.

Ein besonderer Dank gilt meinen Helfern: An Herrn Josef Walter, Führer der ersten Gruppe. An Herrn Roland Neumayer und Herrn Alex Mandziak, Führer der zweiten Gruppe. An Frau Barbara Mahrt, sie nimmt die An-/Abmeldungen entgegen. Frau Rosa Killian macht die finanzielle Abwicklung bei den Fahrten.



Herr Josef Walter



Herr Roland Neumeyer



Herr Alex Mandziak



Frau Barbara Mahrt



Frau Rosa Killian



Herr Elmar Gerstner

In der Hauptversammlung der Sektion am 12. 05. 15 ist ein Führungswechsel bei der Wandergruppe geplant. Nach 23 jähriger Tätigkeit als Wanderführer, mit 268 geführten Wanderungen und einer Beteiligung

von über 18 800 Teilnehmern möchte ich meine Tätigkeit als Wanderführer hiermit beenden. Herr Josef Walter sowie Herr Roland Neumayer stellen sich bei der Wahl als ausgebildete Wanderführer zur Verfü-

gung. Ich möchte Sie bitten, die zur Wahl gestellten Herren zu unterstützen, damit die Wandergruppe weiterhin Bestand hat. Ich wünsche allen weiterhin viele schöne und vor allem unfallfreie Wanderungen.

Rückschau mit Bildern von 2014

Der Höhepunkt des Jahres war die Zweitagesfahrt am **06.-07. September** zu unseren Häusern im Steinerne Meer. Das Almtaxi erleichterte uns den Aufstieg von Weißbach nach Pürzlbach, erste Gruppe. Die zweite Gruppe fuhr bis zum Diesbachstausee. Noch eine Erleichterung war der Rucksacktransport mit dem Lastenaufzug. Nach der Zimmer – Lagervergabe erstieg eine kleine Gruppe den Großen Hundstod, eine größere Gruppe schaffte den Schindelkopf. Bei der Familie Senninger, unseren neuen Wirtsleuten, wurden wir sehr gut aufgenommen und verköstigt (im Bild mit Pfeil markiert). Mit einem gemütlichen Abend im Tummererstüberl ließen wir den ersten Tag ausklingen. Am zweiten Tag nach dem Frühstück wanderten wir über den Eichstädterweg zum Riemannhaus. Die erste Gruppe hatte mit dem Breithorn 2504 m einen schönen Aussichtsgipfel auf dem Programm. Die zweite Gruppe war mit dem Übergang und mit dem Abstieg nach Mariaalm voll ausgelastet.



**Die Gruppe am Schindelkopf
(Erster Tag)**



Die Wandergruppe vor dem Ingolstädter-Haus mit der Familie Senninger, die uns sehr gut verköstigt hatte.

Die Fahrt am **09. Februar 2014** führte uns nach Seefeld in Tirol. Die Wanderung ging von Seefeld Orts-
teil Auland über den Möserer Steig,
dem Ort Mösern zur Friedensglocke.
Nach der Mittagspause in der Gast-
wirtschaft Menthof wanderten wir
über den Brunschkopf Höhenweg,
den Steckenweg nach Weidach.
Die Friedensglocke steht frei in
einer grandiosen Alpenlandschaft
und eröffnete uns einen herrlichen
Panoramablick über das Tiroler In-
ntal. Die Gemeinschaftsglocke wurde
von den Ländern Bayern, Tirol und
Südtirol gestiftet. Mit ihrem Geläute
(täglich um 17 Uhr) erinnert sie an
Frieden und guter Nachbarschaft.



Im Bild die Gruppe an der Friedensglocke



**Im Bild die dritte Gruppe am Rohrberg,
mit Blick über Gosheim und das Donauries.**

Am **09. März** erwanderten wir das
erste Teilstück des Ries – Panora-
mawegs. Er führte uns von Harburg
über Gosheim, Wending nach Oet-
tingen. In der Gastwirtschaft „Zur
Wallfahrt“, an der Wallfahrtskirche
Maria Brunnlein kehrten wir zu Mit-
tag ein. Am Nachmittag wanderten
wir in drei verschiedenen Leistungs-
gruppen: Erste Gruppe von Maria
Brunnlein, zweite ab Amerbach,
dritte ab Polsingen nach Hainsfarth
bei Oettingen weiter. Vom äußeren
Kraterrand hatten wir schöne Aus-
blicke über das Donau Ries, begünst-
igt vom herrlichen Wetter.

Das erste Teilstück des Main -
Donau – Wanderweges das in Bad
Staffelstein bzw. in Lichtenfels
beginnt erwanderten wir am **06.
April**, bei schönem Wetter. Die
erste und zweite Gruppe begann
in Lichtenfels, die dritte Gruppe
am Kloster Vierzehnheiligen. Die
nächsten Ziele waren der Staffe-
berg, der Ort Loffeld, im Bräustüberl
kehrte die dritte Gruppe ein. Die
erste und zweite Gruppe kehrte im
Naturfreundehaus in Dornig ein.
Am Nachmittag wanderten wir über
die Küpser Linde, das Kloster Mari-
enberg zum Parkplatz zwischen
Roschlaub und Pausdorf weiter.
Bei der dritten Gruppe war an der
Durchgangstraße bei Frauendorf
der Endpunkt.



Die Gruppe am Gipfelkreuz des Staffelbergs

Am **01. Mai** durchwanderten wir das Ostallgäu. Die Weitwanderung ging von Roßhaupten über den Zwieselberg, dem Senkelekopf (erste Gruppe), der Beichelsteinalpe (Einkehr), dem Ort Weizern zur Schlossbergalpe und zu den Ruinen Eisenberg – Freyberg, nach Zell. Die dritte Gruppe begann die Wanderung südlich vom Senkelekopf. Die Ausblicke über den Königswinkel begünstigt vom Wetter waren wunderschön.



Im Bild die Gruppe an der Beichelsteinalpe mit Blick zum Hopfensee und zum Säuling. (Bild Mitte)



Die erste Gruppe am Gipfel des Roßstein

Diese zweigeteilte Wanderung am **01. Juni** führte uns in die Tegernseer Berge. Die erste und zweite Gruppe erwanderte den Roß- und Buchstein. Der Start war an der Achenpaßstraße, kurz nach Bayerwald. Über die Sonnergalm ging's zur Tegernseer Hütte (Mittagspause). Nach der Gipfelbesteigung des Roßstein führte der Abstieg über die Roßsteinalm in Richtung Röhrlmoosalm zurück zur Alpenpassstraße. Die dritte Gruppe wanderte von Tegernsee über Neureut, der Gindelalmschneid (Einkehr in der Gindelalm) über die Huberspitze nach Hausham. Das Wetter hatte großen Anteil, dass es ein schönen Wandertag wurde.

Mit der Kammüberschreitung am **06. Juli** in den Kitzbühel – Alpen von Aschau im Spertental über den Pengelstein (Einkehr), den Steinbergkogel, der Ehrenbachhöhe und mit dem Abstieg über die Streif hatten die erste und zweite Gruppe einen Wandergenuss pur, den man nicht vergisst. Die dritte Gruppe nahm die Hahnenkammbahn im Auf- und Ab zu Hilfe. Das schöne Wetter bescherte uns auf der Kammhöhe einen Rundblick der traumhaft war und alle begeisterte.



Im Bild die Gruppe am Kreuz des Pengelstein.

Am **10. August** erwanderten wir den Hochunnütz und den Vorderunnütz, hoch über Achenkirch, am Achensee. Diese aussichtsreiche Überschreitung war wiederum vom Wettergott gesegnet, aber kräfteaubend. Die erste Gruppe wanderte von Achenkirch über den Hochunnütz, den Vorderunnütz, der Köglalm zum Achensee zurück. Die zweite Gruppe stieg von Steinberg über die Kotalm zum Vorderunnütz auf, der Abstieg war derselbe wie bei der ersten Gruppe. Die dritte Gruppe wanderte von Steinberg über den Gfaßsattel, der Schönjochalm, dem Kögljoch, der Köglalm zum Achensee.



Die dritte Gruppe beim Abstieg von der Köglalm, mit Blick zum Achensee.

Die dritte Gruppe am Gipfelkreuz des Schatzbergs.



Ein schönes Wandererlebnis hatten wir am **05. Oktober** in der Wildschönau. Die Überschreitung von Thierbach über den Schatzberg, den Hahnkopf, der Joelspitze (erste Gruppe) nach Inneralpbach war ein Genuss. Die zweite Gruppe kürzte nach dem Hahnkopf nach Inneralpbach die Tour ab. Die dritte Gruppe benützte die Schatzbergbahn im Auf – und Abstieg. Mit dem Schatzbergerrundweg und der Joelspitze hatten sie ihre Höhepunkte. In der Schatzberghüttin kehrten alle Gruppen ein und hatten bei Musik eine fröhliche Mittagspause. Gegen 16 Uhr holten wir die ersten beiden Gruppen in Inneralpbach wieder ab. In der Früh regnete es ein wenig, ab 10 Uhr blieb es trocken und es wurde noch ein schöner Wandertag.

Bei schönstem Herbstwetter erwanderten wir am **09. November** die Höhen um den Spitzingsee. Vom Spitzingsattel startete die erste und zweite Gruppe. Die Wegführung ging über die Obere Firstalm zur Brecherspitze, hier erwartete uns eine Aussicht die weit ins Voralpenland und bis zum Hauptkamm reichte. (Im Bild erste Gruppe) Über die Freudenreichkapelle wanderten wir zum Bodenschneidhaus, zur Mittagspause. Am Nachmittag ging es zurück zum Spitzingsattel. Die dritte Gruppe startete vom Parkplatz an der Talstation von der Stümpfling-

bahn. Im Halbgreis wanderten wir über den Stümpfling, mit Abstecher zum Rosskopf, den Suttenstein, der Unteren und Oberen Firstalm (Einkehr) zum Spitzingsattel.



Wandergruppe Vorschau 2015

08. Februar

Ziel ist die Aidlinger – Höhe bei Murnau und das Loisachtal. Diese Voralpenwanderung eröffnet uns ein Alpenpanorama aus nächster Nähe. Wir beginnen an der Höhl-

mühle und wandern über die Aidlinger Höhe (791 m), den Ort Aidling, das Mesnerhaus, den Riegsee, zum Parkplatz am Froschhausersee. Mit der Überfahrt nach Eschenlohe zur Gastwirtschaft „Zur Brücke“ endet

der Vormittag. Am Nachmittag wandern wir von Eschenlohe über die sieben Quellen, das Pfrühlmoos, den Ort Oberau nach Farchant. Der herrliche Blick zum Wettersteinmassiv ist unser ständiger Begleiter.



Am Nachmittag ist unser Hauptziel der Ipf.

08. März

Dies ist eine Fortsetzung des im vorigen Jahr begonnenen Weitwanderwege rund um das Donauries. Wir erwandern dieses Mal den westlichen Teil des Panoramaweges. Wir beginnen in Bergheim und wandern über die Wiener Platte (erste Gruppe). Die zweite Gruppe schließt sich in Oberschneidheim der Wegführung an, die dritte Gruppe in Unterschneidheim. Gemeinsam wandern wir zum Schloss Baldern, wo zu Mittag gespeist wird. Am Nachmittag ist unser Hauptziel der Ipf. Eine Abkürzung mit dem Bus am Nachmittag ist möglich.

29. März

Der Main – Donauweg, den wir im vergangenen Jahr in Roschlaub beendet haben, wird ab Scheßlitz fortgesetzt. Die Wanderung führt über die Giechburg, der Wallfahrtskirche Gügel, die auf einer Felskuppe steht. Ab dem Ort Neudorf kann die dritte Gruppe mit dem Bus bis Laibarös abkürzen (Einkehr im Gasthof Ebert). Am Nachmittag erwarten uns schöne Aussichtspunkte wie der Heroldstein, die Schwedenschanze und der Blick vom Eichenberg. Die Tour endet in Heiligenstadt.



Im Bild die Giechburg, unser erstes Ziel.

03. Mai

Direkt über dem Talkessel von Garmisch und vis-à-vis des Wettersteins bietet der Wank den schönsten Blick auf Alpspitze und Zugspitze. Den Wank können wir in drei verschiedenen Varianten erwandern. Erste Gruppe: Von der Talstation geht es über die Dachskapelle und der Mittelstation zum Gipfel. Der Abstieg führt über die Esterbergalm zur Talstation. Die zweite Gruppe fährt mit der Wankbahn zur Mittelstation und wandert weiter auf Schusters Rappen zum Gipfel. Der Abstieg ist identisch mit der ersten Gruppe. Die dritte Gruppe wandert über die Daxkapelle zur Mittelstation und fährt von dort zum Gipfel hinauf. Beim Abstieg nehmen wir die Seilbahn wieder bis zur Mittelstation zu Hilfe.



Den schönsten Ausblick über Garmisch und zum Wettersteinmassiv hat man vom Wank aus. Im Bild das Wettersteinmassiv mit Alpspitze und Zugspitze.

31. Mai

Dies ist eine dreigeteilte Wanderung im Vorkarwendel. Die erste Gruppe beginnt an der Oswaldhütte im Rifstal und wandert über das Kälberneck zum Schafreuter. Der

Abstieg führt über die Tölzerhütte zurück ins Rifstal. Die zweite Gruppe wandert von Hinterriß über das Torntal, der Torscharte, der Rohntalalm (Einkehr) und durch das Rohntal zurück nach Hinterriß. Die dritte

Gruppe wandert von Hinterriß ins Rohntal zur Rohntalalm. Nach der Besteigung des Hochalpkopfs und Einkehr in der Rohntalalm geht es den gleichen Weg zurück nach Hinterriß.

12. Juli

Einmal Neuschwanstein von oben, eine lohnenswerte Alternative. Die Rundtour erfolgt von der Talstation der Tegelberg - Seilbahn über den

Tegelberg, den Branderschrofen und entlang des Alpenlehrpfandes hinüber zur Ahornspitze. Der Abstieg führt über die Bleckenau (Einkehr), die Marienbrücke und

vorbei am Schloss Neuschwanstein. Durch die Pöllatschlucht wandern wir zurück zum Ausgangspunkt.

09. August

Auf dem langen Nagelfluhkamm in den Allgäuer Bergen erwartet uns ein einzigartiger Höhenweg, der beim Hochgrat auf 1834 m beginnt. Der Hochgrat und das Rindalphorn (1821m) sind die eindrucksvollsten Gipfel des 16 km langen Kammes. Der Hochgrat und das Rindalphorn lassen sich ideal zu einer Rundtour zusammenfassen. Auffahrt mit der Hochgratbahn, Überschreitung des Hochgrats bis zum Rindalphorn, Abstieg über die Brunnenauscharte zur Talstation (erste Gruppe). Die zweite und dritte Gruppe nimmt die Hochgratbahn im Auf- und Abstieg zu Hilfe. Die Ausblicke reichen vom Bodensee bis zum Säntis in die Schweiz.



Im Bild der Ausblick vom Hochgrat zum Rindalphorn.

06. September

Ein regelgerechter Geheimtipp ist die Überschreitung des Rabenkopfs, von der Jachenau über die Staffelalm nach Pessenbach bei Kochel (erste und zweite Gruppe). Vom freien Gipfelstock aus erwarten den Wanderer bewegende Ausblicke auf das Karwendel und den Wetterstein und besonders auf die Walchenseelandschaft. Andererseits reicht der Blick weit ins Vorland hinaus. Die dritte Gruppe wandert von der Jachenau auf das Hirschhörnle mit vergleichbar schöner Aussicht.



Im Bild der Abstieg vom Spieser vom 07. 09.2003 über die Hirschalpe nach Hindelang.

11. Oktober

Mit der Überschreitung des Wertacher - Hörnle und dem Spieser bietet sich ein Höhenweg an, der sehr reizvoll ist. Von Obergschwend geht es über Buchel zum Wertacher - Hörnle, weiter über den Oberallgäuer Rundwanderweg über den Spieser und der Hirschalpe (Einkehr)

zurück zum Oberjoch. Die zweite Gruppe wandert einen Rundkurs vom Oberjoch über den Ornach, den Spieser und die Hirschalpe zum Oberjoch zurück. Die dritte Gruppe wandert vom Oberjoch zur Hirschalpe und hat mit dem Hirschberg einen der schönsten Aussichtspunkte hoch über Hindelang.

08. November

Der Pendling mit 1563 m ist ein viel besuchter Berg über dem Inntal. Er ist eines der beliebtesten Wanderziele um Kufstein. Vom Gasthof Schneeberg wandern wir auf der Nordflanke zum Kufsteiner Haus, das Anfang November noch geöffnet hat. Vom Pendling ist der Rundblick besonders reizvoll. Er reicht zur Stadt Kufstein (im Bild), zum Zahmen und Wilden Kaiser. Die Wanderung kann nach Belieben erweitert werden. Der kürzere Abstieg führt vom Kufsteinerhaus über die Karleralm zurück zum Ausgangspunkt. Die längere Tour kann über die Höhlensteinhütte und über den Thiersee-Express nach Thiersee fortgesetzt werden.



Anmeldungen nimmt gerne

Fr. Barbara Maht

Tel. 0841 / 37 969 55 entgegen.

Abmeldeschluss ist der Sonntag vor der Wanderung. Sonst sehen wir uns gezwungen, den Fahrpreis zu verlangen. Einzelheiten über die Wanderungen können Sie bei

unseren Wanderwarten erfragen.

Oder am Schaukasten in der

Milchstraße, oder im Internet

www.dav-ingolstadt.de

Einladungsformulare bzw. das Jahresprogramm für die Wanderungen gibt es im Modehaus Franz Mayr Ludwigstr. 4 im 1. Stock.

Achtung: Die Teilnahme an den Gemeinschaftswanderungen erfolgt in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko! Änderungen behalten wir uns vor!

Josef Walter, Roland Neumayer,
Elmar Gerstner



Senioren-Wandergruppe **Jahresbericht 2014**



Unsere Gruppe erlebte wieder einmal ein sehr aktives Wanderjahr: Wir hatten insgesamt 19 Wandertage und über 1000 Teilnehmer. Es gab 9 Bustouren, zwei Wanderungen mit PKW-Fahrgemeinschaften, eine Radltour und eine Wanderwoche in einem guten Berghotel in Igls hoch über Innsbruck.



Am **26. Februar** begannen wir bei strahlendem Sonnenschein in Suffersheim unseren Aufstieg durch ein Trockental zu den Frankenhöhen und wanderten auf Aussichtswegen am Waldrand zum Guldernen Ritter in Schambach bei Treuchtlingen. Nachmittags ging es durch

das Laubental zur eucharistischen Wallfahrtskirche St. Gunthildis und zurück nach Suffersheim. Ernst Buchacker führte eine verkürzte Version.



Am **19. März** gab es eine Märenbecher-Wanderung von Schloss Grünau zum Vogelsang nach Weichering und nachmittags eine Runde bei den Lichtenauer Seen. Rosi Kleilein führte jeweils eine verkürzte Tour, damit möglichst viele Wanderer mit unterschiedlicher Kondition teilnehmen konnten.



Am Karfreitag, den **18. April 2014**, hatten wir wieder eine Sondertour mit PKW-Fahrgemeinschaften, diese zusätzlich geplanten, kurzfristig möglichen Wanderungen finden bei uns immer mehr Freunde und Teilnehmer. Diesmal wanderten wir von Beilngries über den Arzberg nach Kotingwörth und auf einem anderen Weg zurück nach Beilngries, wo wir noch den Osterbrunnen besichtigten.

Nach einem guten Mittagessen im Seminar-Restaurant direkt vor der Wallfahrtskirche gab es noch eine Kirchenführung, bevor wir nach Hilzhofen zur Nachmittageinkehr zurückwanderten.

Am **23. April**, also nur 5 Tage später, ging es schon wieder mit einem voll besetzten Reisebus in den Kuppenjura – Oberpfalz. Walter Salmutter hatte mir eine Wanderung zur Wallfahrtskirche auf dem Habsberg vorgeschlagen. Unterwegs dorthin besuchten wir noch einen vorgeschichtlichen Keltenwall.

Am **28. Mai** machten wir uns auf zur ersten Bergtour des Jahres. Es ging vom Achensee hinauf zum Feilkopf und dann in die Feilalm zu einer zünftigen Mittagseinkehr. Bärbel Pecher führte zum ersten Mal eine Gruppe mit etwas weniger Steigung – aber immer noch eine Bergtour! Der Rückweg führte an einem Wasserfall vorbei das Tal hinunter nach Pertisau.





Am **18. Juni** machten wir uns auf ins Inntal: Dieter Reiber führte eine Gruppe mit beträchtlichem Aufstieg zum Grossen Riesenkopf. Und ich fuhr mit dem Bus hoch in Richtung Tatzelwurm zu einer etwas weniger anstrengenden Bergtour auf den Rehleitenkopf. Beide Gruppen tra-

fen sich wieder zur Einkehr auf dem Bergbauernhof HOHE ASTEN und zum gemeinsamen Abstieg nach Flintsbach.

Am **23. Juli** führte Waldemar Deurling mit Unterstützung durch Dieter Reiber und Bärbel Pecher wieder unsere jährliche Radtour. Sie führte südlich der Donau durch das Donaumoos nach Neuburg und nachmittags nördlich der Donau zur Sportgaststätte nach Irgertsheim und durch den Gerolfinger Eichenwald zurück nach Ingolstadt.

Am **27. August** war eigentlich eine Bergtour auf das Brentenjoch hoch über Kufstein geplant. Da es etwas nach Regen aussah, begnügten wir uns mit einer Wanderung durch den Elfenhain, auf einem kleinen Grat zum Hinterdixer Köpfl und zum Berggasthof Hinterdux, wo wir sehr gut bewirtet wurden, später natürlich wieder zurück nach Kufstein.





Am **21. September** starteten wir zu einer Wanderwoche in Igls hoch über Innsbruck im gepflegten Viersternehotel Eagles Astoria direkt an der Talstation der Patscherkofel-Bahn, nicht weit vom Zentrum des schönen Bergdorfs Igls mit seinen alten Häusern und Parkanlagen. Mit den ersten Ankömmlingen unternehmen wir noch am Morgen des Ankunftstages eine Dreistundenwanderung hinauf zur Wallfahrtskirche Heiligwasser mit Blick hinunter ins Inntal. Nach einer späten Mittagseinkehr in Igls konnten wir die Zimmer beziehen und uns mit den später eingetroffenen Kameraden treffen. Der Nachmittagskaffee und ein Naturkost-5-Gänge-Menü gehörten auch zu unserem Arrangement.

Am **22. September** war eigentlich eine Bergtour auf die Viggarspitze vorgesehen. Da es jedoch morgens zwei Stunden regnete, fuhren wir mit dem Linienbus auf die Hungerburg und widmeten den Tag der Besichtigung von Innsbruck – der einzigen Großstadt im Hochgebirge – mit seiner eindrucksvollen Altstadt, der Hofburg und der Hofkirche. Inzwischen schien dann schon wieder die Sonne. Es war überhaupt der einzige Regen in der ganzen Woche – bei dem verregneten Sommer wirklich ein Glücksfall. Alle Wanderungen konnten programmgemäß durchgeführt werden, zum Teil mit Hilfe der Führer von ASI und den extra eingesetzten Linienbussen. Beides war für uns kostenlos – eine Einladung der Stadt Innsbruck für ihre Hotelgäste.

Am **23. September** ging es auf das Faltegartenköpfl hoch über dem Inntal – drei ASI-Führer begleiteten uns in zwei Leistungsgruppen, danach gab es eine Einkehr auf einer Alm.





Am **24. September** führte uns die ASI zur Lehnbach-Hütte auf der Mie-minger Platte und auf Wunsch noch weiter hinauf zu einem Aussichtspunkt, wieder bei schönem Wandewetter.

Am **25. September** gab es eine Almrunde bei der Mutterer Alm, manchmal sah man auch hinüber nach Iglis auf der anderen Seite der Brennerstraße.

Am Freitag, den **26. September** machte die Gruppe mit der ASI eine Wasserfalltour im Stubai mit zwei Leistungsgruppen. Ich selbst fuhr mit der Nordkettenbahn hinauf zu einer kleinen Rundtour auf die Hafelekarspitze mit schöner Aussicht nach Norden und auch nach Stubai.

Am Samstag führte ich dann selbst bei herrlichem Bergwetter die Bergtour auf die Viggarspitze, die ich im Juli mit Hans Göller vorgegangen war, diesmal mit tatkräftiger Unterstützung von Klaus Krause. Beide Gruppen wanderten auf dem Zirbenweg zur Boscheben-Hütte und dann weiter hinauf Richtung Gipfel. Nach der Hütteneinkehr ging es mit der Bergbahn wieder hinunter ins Hotel Einige machten noch einen Umweg über Heiligwasser.

Am **28. September** ging es wie geplant in eigener Regie wieder nach Hause.

Am **22. Oktober** war eine wunderschöne Bergtour auf das Riedberghorn im Allgäu geplant. Stattdessen beglückte uns der Wetterbericht ausgerechnet für diesen Tag mit dem ersten Schneesturm des Winters. Wir wanderten stattdessen auf geschützten Waldwegen von Schliersee hinauf zu den Gindelalmen. Ein großer Teil der Gruppe ging mit mir noch weiter durch den geschützten Hochwald im ersten Schnee zum Neureut hoch über Tegernsee, wo wir zünftig bewirtet wurden. Das Riedberghorn wurde auf 2015 verlegt, hoffnungsvoll zur Enzianblüte.





Am **19. November** – wie immer der Buß- und Betttag – ging es dann von Gundlfing nach Riedenburg über die eindrucksvolle Burg Tachenstein, die leider wegen Steinschlag kurz vorher gesperrt wurde. Wir durften sie nur von außen betrachten und verpassten auch die wunderschöne Aussicht. Nachmittags wanderten wir durch das Schambachtal. Auch einige Mitglieder, die selbst nicht mehr mitwandern konnten, kamen wieder zum Mittagessen.

Am **17. Dezember** begann der Tag unserer Weihnachtswanderung mit einem wolkenlosen Morgenhimmel. Es ging wieder einmal nach Tettengewang, durch das Schambachtal und hinauf über den Kreutberg zu dem kleinen Felsgipfel. Am Nachmittag hatten wir zum ersten Mal keinen Musiker für die Begleitung der Weihnachtslieder, aber wir sangen sie dann angestimmt von zwei freundlichen Herren a capella. Der versprochene Regen erreichte uns erst bei der Heimfahrt im Bus.

Am **30. Dezember** hatten wir wieder einmal die sehr beliebte PKW-Extratour zwischen den Jahren. Wegen der extremen Schneefälle, die an diesem Tag ihren Höhepunkt erreichten, verschoben wir die Tour nach Sandersdorf auf später und wanderten vom Treffpunkt TSV Nord südlich und nördlich der Donau vorbei an den Festungsanlagen, durch die Parkanlagen und durch die Donauschütt zum Baggersee und auf dem Treidelweg und die Donaupromenade zum Anker und zurück zur Autobahn. Wir erlebten eine zauberhafte Winterlandschaft in unserer Heimatstadt auf Wegen, die uns für unsere Fahrten sonst viel zu nah sind, und im Anker ein sehr gutes Mittagessen.



Bei allen Helfern möchte ich mich auch im Namen der Gruppe bedanken, ganz besonders bei den Bergkameraden, die Gruppen geführt haben: Ernst Buchacker, Waldemar Deuring, Rosi Kleilein, Bärbel Pecher und Dieter Reiber und auch bei Barbara Mahrt für ihre tätige Mithilfe. Wir hoffen auch 2015 wieder auf viele erlebnisreiche Wanderungen.

Ingolstadt am 31. Dezember 2015
Sigrid Hagn, Seniorenwanderwart

Trotz einiger extremer Wetterkapriolen hatten wir ein sehr schönes Jahr, einige Ersatztouren wurden von den Mitwanderern auch begeistert angenommen.



BULLS
THE RIDE YOU WANT

Six-50
E1p.



~~€ 2.499,-~~ € 2.099,-

Bosch Performance Antriebssystem • Shimano Deore
10-fach Schaltung • Suntour XCR Federgabel mit Lockout



E-BIKEN IST
FÜR MICH WIE ...

... Powerriegel
mit Schokolade.


WILLNER
FAHRRADZENTRUM



Friedrichshofener Str. 1 e
Ingolstadt
www.willner-fahrrad.de

Senioren- Wandergruppe Jahresprogramm 2015



25.2.2015

Winterwanderung vom Anlautertal über die Rumburg nach Euerwang und nachmittags nach Erlingshofen.

25.3.2015

Von Solnhofen über die 12 Apostelfelsen nach Mörsnheim und über die Steinbrüche zurück nach Solnhofen.

3.4.2015

Karfreitag: PKW-Tour mit Fahrgemeinschaften nach Aicha im Urdo-naul.

22.4.2015

Wanderung von Neuhaus durch den Wasserfallwald zum Spitzingsattel, zur oberen Firstalm und zur alten Wurzhütte.

27.5.2015

Bergtour auf die Ramboldplatte bei Brannenburg, zur Schuhbräualm und zur Wallfahrtskirche St. Margarethen mit Dieter Reiber.

24.6.2015

Bergtour auf das Riedberghorn im Allgäu zur Alpenrosenblüte.

22.7.2015

Radltour nach Vohburg mit Klaus Krause.

26.8.2015

Bergtour von Schneeberg bei Kufstein auf den Pendling oder (gemütlicher) zum Höhlensteinhaus und zum Feuerköpfl.





20.-24.9.2015

Wanderurlaub auf der Seiser Alm – Rosengarten – Einladung siehe Rückseite

21.10.2015

Wanderung im Kuppenjura bei Velburg und Kastl.

18.11.2015

Buß- und Bettag: Wanderung über Schloss Wildenstein nach Dietfurt an der Altmühl.

16.12.2015

Weihnachtswanderung von Arnsberg nach Gungolding.

30.12.2015

Extratour „zwischen den Jahren“ mit PKW-Fahrgemeinschaften.

Bei vielen Touren können nur Wanderer teilnehmen, die mindestens 4 h zügig gehen und 400 m steigen können.

Anmeldung

Tel. 0841/68513 (am günstigsten werktags ab 16 Uhr). Bei Bus-Tagestouren späteste reguläre Abmeldung fünf Tage vor der Tour, danach können Abmeldungen kostenpflichtig sein.

Bitte im Winter bei Bedarf Grödel oder Spikes verwenden.

Sigrid Hagn, Seniorenwanderwart
Tel. 0841/68513



MANFRED HIRSCHBICHLER

ZIMMEREI - TREPPENBAU Ges.m.b.H.

HOLZFERTIGHÄUSER - PLANUNGSBÜRO - DACHSTÜHLE - DACHEINDECKUNGEN -
TREPPEN - INNENAUSBAU - BÖDEN - BALKONE - SCHALUNGEN

A-5760 Saalfelden · Pfaffing 31 · Tel. 0 65 82/722 40 · Fax 0 65 82/722 40-4
e-mail: hirschbichler.holzbau@sbg.at · homepage: www.hirschbichler.com

Senioren- Wandergruppe Seiser Alm – Rosengarten

Fünf Wandertage mit Hotelübernachtung vom 20. bis 24. September 2015

In dem berühmten Südtiroler Nationalpark scheint die Zauberwelt der Dolomiten zum Greifen nahe. Der Blick reicht von den Felstürmen der Marmolada, Sellastock und Grödnerjoch im Osten über die Geislergruppe zur Alpenhauptkette mit den Zillertalern und Ötztalern im Norden bis zum Ortler und Adamello-Prisanella im Südwesten. Der Schlern, seit alter Zeit der heilige Berg der Region, eröffnet auch einen weiten Blick nach Süden.

„TOURENPLANUNG“

Bergtouren und hohe Übergänge mit 5-7 Stunden Gehzeit, Höhenunterschiede von ca. 700-1000m, parallel dazu etwas verkürzte Touren (ca. 4 h), ggf. mit Liftunterstützung:

Fahrt zum Sellajoch und Wanderung durch die Steinerne Stadt.

Puflatsch-Runde, eventuell mit Liftunterstützung.

Aufstieg zur Plattkofelhütte und Via dei Ladini zur Mahlknicht-Hütte.

Schlern und Monte Pez und/oder Rosszähne je nach Wetter.

Je nach Wetter kann man auch auf eigene Faust mit der Seilbahn hinunterfahren und mit dem Seilbahnticket kostenlos Ausflüge nach Kastelruth oder ins Grödnertal unternehmen.

Die Auswahl der Tagestouren erfolgt kurzfristig vor Ort (je nach Wetter etc.).

UNTERKUNFT

Wir wohnen in einem guten ***Hotel auf 1850 m Höhe mit herrlichem Panoramablick. Alle Zimmer haben Dusche, WC und TV, viele eine gemütliche Aussichtsveranda. Das Hotel hat eine sehr gute Küche, vielseitiges Frühstücksbuffet und abends ein 5-Gänge-Menü, die Getränkepreise sind recht günstig. Im Haus gibt es ein schönes Hallenbad. Das Hotel ist sehr ruhig, aber verkehrsgünstig gelegen. Es gibt benachbarte Einkaufsmöglichkeiten. Man kann auch Mountainbikes leihen oder Kutschfahrten unternehmen.





REISEPREIS

incl. Busfahrt und
Halbpension im Hotel 241,- €
Einzelzimmerzuschlag 20,- €
Mehrpreis für Gäste 40,- €
Da ich langfristige finanzielle Verpflichtungen eingehen muss, bitte ich um eine Anzahlung von 85,- € auf das Konto Nr. 22020 des DAV Sektion Ingolstadt bei der Sparkasse Ingolstadt, BLZ 721 500 00 (betr. Seiser Alm) innerhalb von 4 Wochen nach der mündlichen Anmeldung. Die Restzahlung erfolgt direkt im Hotel.

Sigrid Hagn
Seniorenwanderwart

Anmeldung:
Tel. 0841/68513
(1.-6. Januar oder ab 29.1.2015)



Senioren- Wandergruppe Jahresprogramm Vorschau 2016

(Änderungen vorbehalten)

24. Februar 2016

Winterwanderung von Breitenfurt und/oder vom Rieder See nach Dollnstein.

25. März 2016 (Karfreitag)

PKW-Tour mit Fahrgemeinschaften.

30. März 2016

Frühlingswanderung von Greding nach Kinding.

22. April 2016

Wanderung von Herrsching nach Andechs und auf einem anderen Weg zurück zum Ammersee.

26. Mai 2016

Wanderung zu den Heuberg Almen und Abstieg über die Einsiedelei nach Nussdorf (noch offen, da nach der Wahl).



Wintermayr
GmbH

St. Andreas Reisen

Wir bewegen die Region!

Schrobenhausener Str. 11
86571 Langenmosen
Tel 08433 - 9419-0, Fax 9419-20
info@wintermayr-reisen.de

- * Wir bieten Ihnen Busreisen zu allen Zielen in Europa.
- * Wir vermieten Ihnen unsere Busse für Vereins-, Klassen- und Gruppenfahrten.
- * Wir verfügen über Busse von 26 bis 80 Fahrgastplätzen mit Klimaanlage, DVD, Toilette, Küche, Anhänger und verstellbarer Reisebestuhlung.

deine, meine,
unsere Leidenschaft.

design:wwwa.de

Bergsport | Outdoor | Running | Triathlon | **Wandern** | Nordic Sports | Sportreisen und mehr.



Das Sportgeschäft im Herzen Bayerns.

Friedrichshofener Str. 1 d
85057 Ingolstadt
Telefon 0841-993672-0

www.sport-in.net

Schmankerltouren Kappadokien 2014

Eine Reise des DAV Ingolstadt
vom 09. bis 17. August

Kappadokien – das Land der schönen Pferde – in Zentral-Anatolien verdankt seiner Entstehung den beiden Vulkanen Erciyes Dağı und Hasan . In erdgeschichtlich relativ junger Zeit kam es zu gewaltigen Eruptionen, die neben Lava auch vulkanische Aschenmengen auf das etwa 10.000 qkm große Gebiet schleuderten. Über die Jahrhunderte verdichteten sich die durch unregelmäßige Ausbrüche entstandenen Schichten vulkanischer Tuffe zu einem relativ festen Gestein, das

je nach Lage und Eruptionshorizont bis heute außerordentlich schnell abgetragen wird. Durch Erdverschiebungen (Auffalten des Taurusgebirges) und Erosion hat sich dadurch die einmalige Landschaft der Feenkamine gebildet. Zentrum des UNESCO-Weltkulturerbes ist Göreme, bekannt durch seine aus dem weichen Tuff herausgehauene Höhlenarchitektur.

Bei unseren in den vergangenen Jahren in Kappadokien unternommenen Wanderreisen konnten wir die beiden Vulkane nur aus der Ferne erspähen und der Wunsch beide Vulkane zu besteigen wurde immer größer. Hinzu kam noch der Gedanke, im Taurusgebirge einen schönen Berg zu besuchen. So entwickelte sich unsere Tour im Laufe des vergangenen Jahres zu einem festen Unternehmen, an dem 8 Personen teilnahmen.

Paşabağ





Ihlara – Schlucht

Wir flogen am Samstag von München über Istanbul in die Provinzhauptstadt Nevsehir. Dort wurden wir von unserem Freund und Reiseleiter Ali Kaya begrüßt. Nach einer Fahrt von 30 Minuten erreichten wir die Stadt Ürgüp und bezogen Quartier im uns schon bekannten Hotel Kral.

Am nächsten Tag packten wir wieder unsere grünen Säcke und fuhren ins Devrent-Tal. Wegen seiner Mondlandschaft und der wie Tierformen aussehenden Felsen wird es auch Phantasie-Tal genannt. Ein kurzer Spaziergang durch diesen Skulpturen-Zoo ließ die Fotoapparate heiß laufen.

Danach Weiterfahrt nach Pa aba, auch Tal der Mönche genannt. Dort findet sich die schönste Ansammlung von Feenkaminen. 10m hohe

Felskegeln mit flachen Hüten oder Türme mit spitzen Mützen ziehen Scharen von Touristen an. Wir spazierten gemütlich zwischen Weinstöcken und Obstbäumen zur Kapelle des heiligen Simon, der als Eremit hier seinen Unterschlupf fand.

Eine weitere Fahrzeit von 1 Stunden brachte uns zum 14 km langen und 150m tiefen Ihlara –Vadisi. Eine Treppe mit 400 Stufen führte in den Canyon. Kurz darauf stehen wir vor der A açaltı Kilisesi (Kirche unter dem Baum), eine kreuzförmig in den Fels gehauene Kirche, vermutlich aus dem 7. Jahrhundert, in deren Kuppel eine Himmelfahrtszene zu sehen ist. Diese vorikonoklastische Darstellung hat die Zeit des Bilderstreits überdauert.

Weiterwanderung am Melendiz –Su im Talboden entlang. Mittagessen



Himmelfahrt

am Flussufer. Danach strebten wir dem Schluchtausgang in Selime zu.

Der seldschukische Sultan Selime gab dem Dorf seinen Namen. Gegenüber der Straße liegt ein großer Klosterkomplex. Die in der dreischiffigen Basilika befindlichen Gemälde sind leider durch einen Brand geschwärzt worden und in keinem guten Zustand. Übernachtung im Catlak-Hotel.

Früh am nächsten Tag fuhren wir etwa 1 Stunde, um zu unserem Ausgangspunkt auf 2000 Metern Höhe zu kommen. Dort begann der Aufstieg zum Hasan Da i. Unser Bergführer Adem leitete uns durch eine weglose Landschaft hinauf zum Gipfel. Mit einer Höhe von 3.268 Metern ist er der zweithöchste Berg Zentralanatoliens. Der Berg ist von verschiedenen Seiten aus mit bis

Hasan Dağı 3.268m





Mount Emler/Engin Tepe 3723m

zu sechsstündigen Fußmärschen zu besteigen. Von der Spitze aus ergibt sich ein umfassender Rundblick zum Taurusgebirge und über das anatolische Hochland. Auch wir benötigten zum Aufstieg 6 Stunden und für den Abstieg 5 Stunden.

Am Abend noch 3 Stunden Weiterfahrt zum Dorf Demirkazik. Dort erwartete uns der Pick-Up und es begann ein kurzes Abenteuer auf der Ladefläche, um ins Zeltlager Sokulupinar auf 2000m zu kommen.

Frühmorgens starteten wir unsere Bergtour durch eine faszinierende Hochgebirgslandschaft zum viert-höchsten Gipfel des Taurusgebirges. Der längste Aufstieg der Tour führt zunächst durch eine enge Schlucht und später auf einem schönen Pfad zum Celikbuyduran Paß auf ca. 3450m. Ab hier sind es nur noch 300 Hm über die Flanke zum Gipfel des Mt. Emler. Der Lohn der Mühe ist ein prachtvoller Rundumblick auf die vielen Gipfel der Ala Da lari. 1750 Meter Aufstieg sind kein Pappenstiel, aber alle erreichten in 5 Stunden den Gipfel. Der 2-stündige Abstieg führt über das Yedigöller Plateau (Sieben Seen) zu unserem Lager.

Ausgeruht begannen wir nach dem Frühstück unsere Wanderung abwärts zum Barazama-Zedernwald. Durch das Dorf Barazama führt der Weg zur Berghütte auf der Yayla So uk Pinar, Kalte Quelle, auf



Gipfelglück

2.200 Metern Höhe. Gehzeit 7 bis 8 Stunden. Die Landschaft bestand aus rötlichem Kalkstein und ähnelte im Erscheinungsbild den Dolomiten. Wir fühlten uns wie zu Hause. Noch dazu wurde Almwirtschaft mit Kühen und Ziegen betrieben. Übernachtung in einer Hütte.

Am nächsten Morgen wandern wir erholt 3 Stunden weiter abwärts. Oberhalb des Dorfs Kapuzba i ergießt sich das Wasser der „Sieben Seen“, das sich unterirdisch



Lagerleben

Abstieg nach Yayla Soğuk Pınar



seinen Weg durch das Karstgestein gesucht hat, als rauschender Wasserfall in eine Schlucht. Nach einer ausgiebigen Rast an den Wasserfällen erfolgte die Rückfahrt nach Ürgüp. Besuch des Dorfes Mustafa Pascha. Übernachtung im Hotel Tas-saray.

Zu unchristlicher Zeit mussten die Ballonfahrer aufstehen. Als Entschädigung erleben sie eine unvergessliche Fahrt durch die Täler Kappadokiens. Danach Besuch des Freilichtmuseums Göreme Weltkulturerbe mit gut erhaltenen, freskenbemalten Höhlenkirchen, der Burg Uçhisar und eines Teppichgeschäfts. Weiterfahrt über Kayseri zur Talstation des Schigebiets am Erciyes auf etwa 2000 Meter Höhe. Übernachtung in einem Skiresort.

Mit der Gondelbahn geht es auf 2.800 m Höhe. Es folgte ein 4stündiger Aufstieg auf den 3.917 m hohen ehemaligen Vulkan Erciyes, der als höchster Berg der Zentraltürkei von weither sichtbar ist. Der aus Lava- und Ascheschichten aufgebaute „Stratovulkan“ hat einen Durchmesser von 18 km. Sein eigentlicher Gipfel besteht aus einer kleinen Felsnadel. Der Berg selbst war ständig in „Bewegung“. Durch die vorherrschende Erosion ist der Erciyes ein Schutthaufen. Deshalb gestaltete sich der Aufstieg sehr schwierig. Hingegen war



Ballonfahren in Kappadokien



Kapuzbaşı -Wasserfall



Erciyes 3917m

der etwa 1stündige Abstieg durch die Rinnen eine schöne Abfahrt im Geröll. Weiterfahrt nach Kayseri und Übernachtung im Hotel.

Am letzten Tag Transfer zum Flughafen Kayseri und Rückflug nach Deutschland über Istanbul.

Zusammenfassend hatten wir eine schöne Woche und auch das dazugehörige Wetter. Der Erfolg an 3 schönen Dreitausendern hatte für jeden diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.

Uçhisar



Gipfelglück



Schmankerltouren Schneeschuhtour Erzgebirge

Di. 11.02.2014 bis Sa. 15.02.2014



**Sportplatz
in 923m**

Drei Jahre nach unserem ersten Besuch wagten wir uns (9 Teilnehmer) wieder in das raue Klima des Erzgebirges. Wir fanden genügend Schnee vor, aber leider nur eine Lage von etwa 10cm und das war zu wenig um die Schneeschuhe anzuziehen. Es ergaben sich trotzdem schöne Winterwanderungen.

Die Anreise erfolgte über die A9 und A72 Ausfahrt Treuen nach Johanngeorgenstadt. Die alte Bergwerks-siedlung Johanngeorgenstadt, die Stadt des Schwibbogens, liegt direkt an der tschechischen Grenze und zählt eigentlich zu den schneesichersten Gebieten Sachsens.

Nach der Anreise parkten wir in der kleinen Ortschaft Weiters-Glashütte. Entlang der Kamm-Loipe erreichten wir bald Deutschlands höchstgelegene Trinkwassertalsperre die Talsperre Weiterswiese. Abstieg in die Ortschaft Carlsfeld mit der ältesten Rundkirche Sachsens und Aufstieg in Richtung Eibenstock. Auf

dem Gipfelplateau passierten wir den höchstgelegenen Sportplatz der DDR. Von da wieder Abstieg in Richtung unseres Parkplatzes.

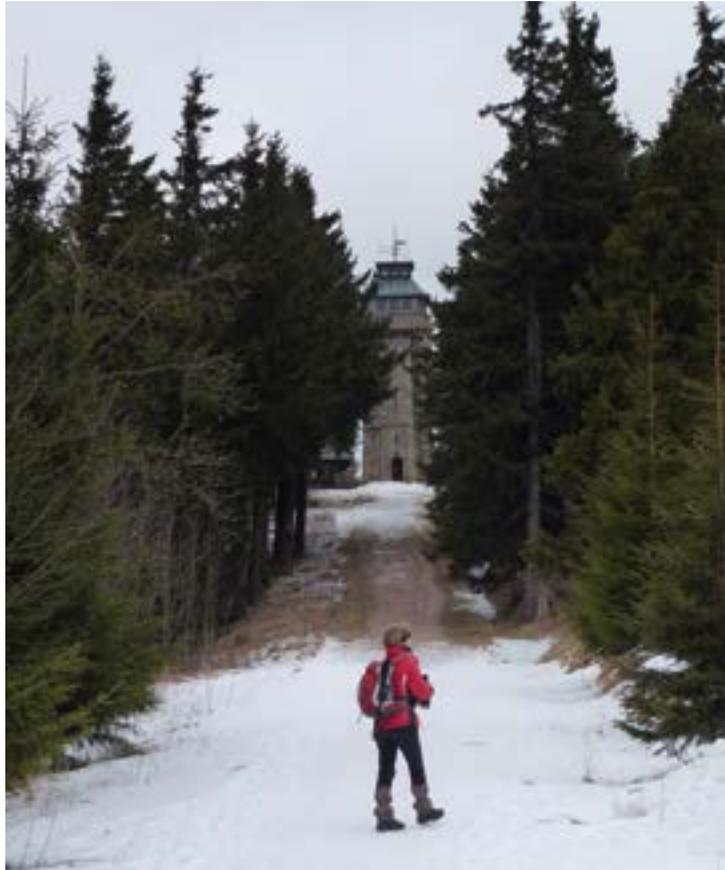
Höhenmeter: 420

Strecke: 11km

Zeit: 3 Stunden

Von unserem Quartier, Pension am Schwefelbach, wandern wir kurz in Richtung Ortschaft, am Naturbad

vorbei und schon begann der Aufstieg auf den Henneberg. Nach kurzer Trinkpause ging es weiter durch das Naturschutzgebiet Kleiner Kranichsee zur Schauschwemme. Das Gasthaus lud zum Mittagessen ein. Unsere Wanderung setzte sich mit dem Aufstieg zum zweithöchsten Berg Sachsens, dem Auersberg, fort. Vom Bismarckturm hatten wir einen herrlichen Rundblick über das Erzgebirge.



Auersberg 1024m



Blatenský vrch 1043m

Danach Abstieg bis zur Kellerschleiferei und zu den Teufelssteinen, eine Bruchtektonik aus Eibenstocker Turmalin-Granit. Von dort zurück nach Johanngeorgenstadt und Besuch des einzigen Handschuhmachers Sachsens mit Museum und den größten Schwibbogen der Welt.

Höhenmeter: 550
Strecke: 24km
Zeit: 7 Stunden

Ein langer „Hatscher“ zwang uns durch die Stadt bis zu der Grenze nach Tschechien. In die Ortschaft Potucký (Breitenbach) folgten wir den Weg neben der Kirche steil

bergan und erreichten bald den Anton-Günther-Weg. Anfangs ging es noch moderat, aber zum Ende hin dann steil auf den Gipfel des Blatenský vrch (Plattenberg). Entlang der Wolfs- und Eisbänge erfolgte der Abstieg in die Bergstadt



Pferdegöpel in Johanngeorgenstadt





Allerheiligen Binge

Horni Blatna (Platten). Ein exquisites Mittagessen hinderte uns am Rückweg und wir bevorzugten die Bahn, um noch rechtzeitig vor Schließung eine Führung im Museum Pferdegöpel mitzumachen.

Höhenmeter: 450
Strecke: 12km
Zeit: 3 1/2 Stunden

Bei strahlendem Sonnenschein erkundigten wir auf dem Bergbaulehrpfad – entlang dem Säch-

sischen Meer, der Eibenstocker Talsperre – die verschiedenen Abbautechniken.

Am Nachmittag umrundeten wir noch die Talsperre bei Sosa.

Höhenmeter: 580
Strecke: 17 km
Zeit: 5 3/4 Stunden

Der letzte Tag bescherte uns einen tiefschwarzen Himmel und Regen. Es hatte keiner mehr Lust zum Wan-

dern und so traten wir die Heimreise an. Bei Greding lockerte sich die Bewölkung und es herrschte strahlender Sonnenschein bei einer Temperatur von etwa 17 Grad.

Fazit:

Wenig Schnee, trotzdem schöne Wanderungen und wir kommen wieder ins Erzgebirge.



OBERRATER
Bau GesmbH

Johann Oberrater Bauunternehmens GesmbH

Saalhofstraße 16 · A-5751 Maishofen

Tel.: 06542 / 68 371-73 · Mobil: 0664 / 3571240 · Fax: 06542 / 68 502

www.oberrater-bau.at · www.oberrater-bau.at

10 Jahre Schmankerltouren Programm 2015



Pachnes 2454m höchster Berg Kretas

Lefka Ori, die Weißen Berge Kretas

Vom 15. Mai bis 22. Mai 2015

Legendäres Kreta. Hier wandert man nicht nur durch besondere Landschaften, sondern erfährt mit Augen und Füßen etwas von der Erd- und Menschheitsgeschichte. Besonders beliebt sind die Wanderungen im Frühling, denn Kretas Pflanzenreichtum ist eine wahre Augenweide.

Wir wollen den kretischen Himalaja, die Lefka Ori, durchwandern und dabei den höchsten Berg Kretas besuchen. Geboten werden eine mächtige Gebirgsszenerie vom Feinsten, tiefe Schluchten und schöne Kiesel- und Sandstrände mit glasklarem Wasser.

Die Reise ist nicht von der „Stange“, sondern auf uns zugeschnitten. Aus den Erfahrungen der letzten Reisen, dürfte für jeden etwas dabei sein.

Neben dem höchsten Berg Kretas, der berühmten Samaria-Schlucht werden noch die Schluchten Ag, Irini und Figou durchwandert. Daneben bleibt in Loutro noch genügend Zeit zum Baden.

Der genaue Reiseablauf wird gesondert bekanntgegeben.

Änderungen des Programms können sich aufgrund von Wetterlagen und Konditionen der Reisetilnehmer jederzeit ändern. Die Wanderwege in Kreta sind nicht

mit unseren Wegen in den Alpen vergleichbar. Sie sind größtenteils nicht markiert und erkennbar. Sie führen über wegloses Gelände und erfordern deshalb einen Orientierungssinn. Die Teilnehmer müssen in der Lage sein im weglosen Gelände zu gehen. Da auf Kreta auch im Frühjahr Temperaturen bis 35 Grad entstehen können, ist die Mitnahme von mind. 2 Liter Wasser pro Tour Pflicht.

Mit Franz Rupprecht haben wir einen ortskundigen Führer an unserer Seite.

Kosten: einschließlich Flug München – Chania etwa 850,- €. Teilnehmergebühr 50,- €.

Die Reise ist bereits ausgebucht.



Loutro

10 Jahre Schmankerltouren Programm 2015 Sondertour Cinque Terre

Die genaue Reisezeit steht noch nicht fest, aber es wird die Woche vom 12.9. bis 19.9. 2015 angepeilt.

Vor 10 Jahren war es die erste Reise. Es zieht einem immer wieder an den Tatort zurück und es ist auch ein Wunsch einiger Freunde, diese Reise zu wiederholen.

An der ligurischen Riviera haben sich versteckt – in kleinen Einbuchtungen – Dörfer entwickelt, die Cinqueterre genannt werden. Eine Landschaft ist einzigartig auf der Welt, die seit 1998 unter dem Schutz der UNESCO steht.

Die Anreise erfolgt mit der Bahn.

Wir wohnen eine Woche in der Villa Adriana ***
Via IV Novembre, 23
19016 Monterosso al Mare
Tel. +39 0187 818109
Fax. +39 0187 818128
E-Mail info@villaadriana.info

Preis:

Übernachtung incl. HP im Doppelzimmer 85,- € pro Person und Tag

Mindestteilnehmer: 8

Höchsteilnehmer: 16



lithoscript
grafik.web.druck.werbetchnik



10 Jahre Schmankerltouren Programm 2015 Lappland

Ende Febr. 2016 – Anfang März 2016 | Genaue Reisezeit steht noch nicht fest

Nordlichter, Rentier- und Hundeschlittenfahrten sowie Schneeschuhwandern am Polarkreis. Ein Abenteuertraum. Diesen Traum erfüllen wir uns zum zehnjährigen Bestehen der Schmankerlgruppe. 4 geführte Schneeschuhtouren nach Sissanki, in den Pallas Nationalpark, in die Wildnis von Pöyrisjärvi und nach Kilpisjärvi. Die Dauer der Wanderungen betragen zwischen 6 bis 10 Stunden, wobei wir etwa 500 Höhenmeter zurücklegen werden. In Hütten werden wir mit heißen Getränken und Würstchen versorgt.

Gipfelmöglichkeiten:

Jyppyrä, Pallas Fjälls, Jierstivaara und Saana (1029m).
Zusätzlich kann eine Motorschlittenfahrt und eine Husky -Tour zugebucht werden.

Leistungen:

- FlyCar Charterflug von München (via Hannover) nach Kittilä und zurück
- Privater Bustransfer Kittilä Flughafen – Enontekiö
- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Halbpension im Hotel Hetan Majatalo, Lunchpakete für den Tag können hier mitgenommen werden
- 4 Schneeschuhtouren wie oben beschrieben mit Guide inkl. Bustransfer
- Privater Bustransfer Enontekiö – Kittilä Flughafen

Preis:

Bei 8 Teilnehmer 1.800,- €; bei 10 Personen 1.700,- € und bei 12 Personen 1650,- €. Dies sind die Preise für 2015. Für 2016 können sich die Preise geringfügig verändern.

Anmeldung bis zum 31.12.2014. Die Reiseplätze werden nach Eingang der Anmeldungen reserviert. Das genaue Programm wird interessierten Teilnehmern zugeschickt.

Teilnehmergebühr:

Für Tagesfahrten werden pro Teilnehmer 10,- €

Für 2-Tagesfahrten pro Teilnehmer 20,- €

Für Mehrtagesfahrten pro Teilnehmer 25,- bis 40,- €

Wochentour (7 Tage) pro Teilnehmer 50,- € in Rechnung gestellt.

Diese Kosten sind durch mich einzuziehen oder an den DAV IN auf das Konto Nr. 22020 bei Sparkasse Ingolstadt (BLZ 721 500 00) unter Angabe der Veranstaltung einzuzahlen.

Teilnehmergebühren werden bei Absagen nicht zurückgezahlt.

Fahrkosten errechnen sich aus den gefahrenen Kilometern, multipliziert mit dem Wert von 0,30 €, aufgeteilt unter der Teilnehmerzahl einer Fahrgemeinschaft.

Fahrzeuge sind bei den An- und Rückreisen versichert.

Aufgrund der rechtlichen Lage von Führungskräften im Falle eines Unfalls (Haftung) gibt es künftig bei den Touren zwei unterschiedliche Arten von ausgeschriebenen Bergfahrten der Schmankerltourengruppe:

Führungstour (FT):

Ausschließlich der in der Ausschreibung genannte Führer entscheidet und trägt folglich die gesamte Verantwortung auf der Bergtour. Seinen Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten.

Gemeinschaftstour (GT):

Die Funktion des Ausschreibenden ist in erster Linie die Rolle eines „Moderators“. Seine Hauptaufgabe ist das Zusammenbringen von Interessenten für die jeweilige Veranstaltung und die Beratung vor und evtl. auf der Tour. Jeder Teilnehmer ist während der Bergtour für sich selbst verantwortlich und fällt damit unterwegs die notwendigen Entscheidungen eigenverantwortlich

Soweit nicht anders angegeben handelt es sich bei den Schmankerltouren immer um Gemeinschaftstouren.

projeKtmanagement



machreich

BM NORBERT MACHREICH
MARIA ALM | SAALFELDEN
Tel.: 06584-2060 | Fax: DW-6
E-mail: office@machreich.at



„Der Spaß kommt nicht zu kurz – hier beim Bau eines Spinnennetzes mit Kletterseilen“

Kinderklettern Jahresbericht 2014

„Das Klettertraining für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren fand auch im vergangenen Jahr jeden Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr im Kletterzentrum statt. Die beiden Trainer Mirko Prohaska und Thomas Grad hatten bei bis zu 10 teilnehmenden Kindern immer gut zu tun.

Der Schwerpunkt im Training liegt darauf, den Kindern den Spaß am Klettern und an der Bewegung zu vermitteln. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen gelingt das über Boulderspiele, durch Üben von Techniken und Bewegungsabläufen oder dem Klettern am Seil. Dabei trainie-

ren und festigen die Kinder auch Ihre Selbst- und Fremdsicherungskennnisse.

Auch im neuen Jahr findet das Training wie gewohnt immer freitags außerhalb der Schulferien statt. Bei Interesse am Training oder auch Trainertätigkeiten ist Thomas Grad der Ansprechpartner, letzteres wird auch durch Fortbildungen und Haleneintritte gefördert.“



Kinder- Jugendgruppe Jahresbericht 2014

April – Kletterauftakt

Unser traditioneller Kletterauftakt am 1996 erbauten Kletterturm in der Glacies am Volksfestplatz fand auch 2014 wieder großen Anklang. Ab 11.00 Uhr konnten hier Groß und Klein in die Welt des Kletterns eintauchen. Auch erfahrene Kletterer konnten an den teils ganz neu geschraubten Routen ihr Können unter Beweis stellen. Die Trendsportart Slacklining fand auch wie letztes Jahr sehr großen Anklang bei Groß und Klein. Für die Nichtkletterer sorgte unser „Grillmeister“ für das leibliche Wohl mit Steaksemeln frisch vom Gasgrill, natürlich auch für alle anderen gab es was Leckeres zu essen und zu trinken.



Mai – Schnupperkurs Klettersteig in Konstein

Im Mai führten wir für eine Gruppe gemischt aus Kindern und Erwachsenen in die Kunst des richtigen Begehens eines Klettersteiges ein. In Verbindung mit der „Klettergruppe Konstein“ begingen wir den Altmühltaler Oberlandsteig in Konstein. Nach

theoretischen Einweisung in das notwendige Material am Parkplatz des Dohlenfelsens, begaben wir uns danach mit Helm, Klettergurt und Klettersteigset seitlich des Dohlenfelsens hinauf bis zum Steig. In einem Teil des Waldes wurde dann ein Klettersteigparcour von Baum zu Baum aufgebaut. Hier konnten auch die Kinder einfach die Handhabung des Klettersteig-





sets und das richtige Einhängen der Karabiner üben. Nachdem sich jeder soweit mit der Handhabung vertraut gemacht hatte und sich sicher fühlte, ging es an den richtigen Felsen. Hier sichert ein Drahtseil und Eisenstifte in der Wand den Weg in luftiger Höhe über den Lucky Luke. Der weite grandiose Ausblick über das ganze Tal belohnte für die Anstrengungen.

Juni – Klettersteig Zahme und Weiße Gams

Im Juni führte uns unser Weg ins Gebirge. Mit 5 Kindern und Jugendlichen und 3 Elternteilen führen wir bis zum Talort Weißbach Lofer. Von hier führte uns unser Weg ca. 15 Minuten bis zum Einstieg der „Zahmen Gams“, dem leichtesten der 3 Klettersteige hier im Gebiet. Der

B/C Klettersteig wurde in knapp einer Stunde von der gesamten Gruppe gut absolviert. Nach dem Abstieg zum Parkplatz und einer gemütlichen Mittagspause liefen wir weiter zum Einstieg der „Weißen Gams“ einem schwierigeren C/D Klettersteig. Hier war bereits der Einstieg eine kleine Herausforderung für den ein oder anderen. Nach ca. drei Stunden und einigen





Strapazen an den D-Stellen des Klettersteiges, in denen wir durch zusätzliche Sicherung ähnlich wie beim Toprope-Klettern geholfen hatten, erreichten wir das Ziel erschöpft, aber mit einem Strahlen in den Augen, dass wir es alle geschafft hatten. Nach dem Abstieg zurück ins Tal gab es noch Kaffee und Kuchen im nahe gelegenen Café.

Sonntagsklettern im Kletterzentrum Ingolstadt

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat trifft sich die Kinder-/Jugendgruppe im Alter von 5 bis 16 Jahren im Kletterzentrum Ingolstadt von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr zum gemeinsamen Klettern. Unter



der Aufsicht und Anleitung von der Jugendleiterin Sabine erlernen hier schon die Kleinsten spielerisch den Einbindeknoten und das Klettern nach Farben an den unterschiedlichen Wänden. Je nach Altersgruppe sichern sich die Jugendlichen

und Kinder bereits gegenseitig im Toprope und Vorstieg an den Wänden, teilweise bis zum 6. Schwierigkeitsgrad. Die Kleinen freuen sich nach dem Klettern dann immer aufs Toben in der Kletterburg, die etwas Größeren auf das Bouldern.





Kinder- und Jugendgruppe Vorschau 2015

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Kletter-
zentrum Ingolstadt.

Termine 2015:

04.01., 18.01., 01.02., 15.02., 01.03.,
15.03., 05.04., 19.04., 03.05., 17.05.,
7.06., 21.06., 05.07., 19.07., 02.08.,
16.08., 06.09., 20.09., 04.10., 18.10.,
01.11., 15.11., 06.12., 20.12.

Unter Anleitung können die Kids
das Klettern, Sichern, Knotenkun-
de und das Vorsteigen lernen. Aber
auch ohne Klettererfahrung seid Ihr
herzlich willkommen, um mal rein-
zuschnuppern oder die Grundkennt-
nisse zu erlernen.

20.06.2015

Klettertag am Felsen in Konstein

18.07.2015

Noristeig im Frankenjura

19.09.2015

Wanderung auf das Rotwandhaus
über das Jägerkamp, Aiplspitz und
Rotwand am Spitzingsee

**laufend
Angebote**

DAV Ingolstadt - Geschäftsstelle
Leder + Sport

Riebel

z.B. Salewa, Edelrid, Vaude, Beal, Petzl, u.v.m. auf Anfrage ...

...das Fachgeschäft mit Tradition im Herzen der Fußgängerzone von Ingolstadt
Ludwigstraße 16 - 1. OG.
Eingang: Ludwigstraße 14/16 oder Pfarrgasse
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 10-12 Uhr und 14-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr
Tel.: (0841)34627 Fax.: (0841)17190
E-Mail.: Riebel@bingo-ev.de

Kinder-/Jugend- sportklettergruppe (11 -14 Jahre) Jahresbericht 2014

Auch dieses Jahr hat sich viel getan innerhalb der Klettergruppe. Mittlerweile ist es eine gemeinsame Klettergruppe der Sektion Ingolstadt und Ringsee. Christian Aye (Jugendreferent Sektion Ringsee) und ich betreuen jetzt die 12 köpfige Gruppe gemeinsam und teilen uns das wöchentliche Training am Freitag in der Kletterhalle. Durch ihn ist auch neuer Schwung und viele



Ideen in die Gruppe gekommen. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich bei ihm bedanken.

Einige Ausfahrten zu Kletterwettkämpfen konnten auch dieses Jahr wieder durchgeführt werden.

So waren wir mit 6 Kindern beim Soby Cup am 29. März in Gangkofen mit dabei. Weiter ging es zur Tölzer Stadtmeisterschaft am 10. Mai. Bei den bayerischen Meisterschaften im Juli in Ingolstadt konnten einige aus der Gruppe erste Wettkampferfahrungen sammeln. Nach dem Sommer nahm ein Teil der Kinder bei den Spaßwettkämpfen der Soulmoves Süd in München, Nürnberg und Regensburg teil. Den Abschluss bildete am 6.12. die offene Regensburger Stadtmeisterschaft mit anschließendem Essen bei McDonalds.

Vor allem der Spaß und nicht so sehr die Leistung stand und steht im Mittelpunkt der Gruppe. Ehrgeizig sind sie und gut klettern bis zum 8ten Schwierigkeitsgrad tun sie auch. Das wollen Christian und ich auch weiter fördern. Ich hoffe, es geht so weiter und nochmals Danke fürs regelmäßige Kommen und Mitmachen bei:

Yannik, Ronia, Simon, Simon, Luca, Julian, Isabella, Antonia, Emma, Moritz, Franz, Kilian

Im Jahr 2015 bieten wir das Freitagsklettern weiter an. Natürlich werden auch wieder Ausfahrten zu Wettkämpfen wie z.B. am 22.02.2015 zur bayerischen Meisterschaft gemacht. Ausfahrten an den Fels wollen wir dieses Jahr auch durchführen. Die genauen Termine werden wir nach Wetterlage usw. kurzfristig bekanntgeben.

Rupert Wagner





Sportklettern Jahresbericht 2014

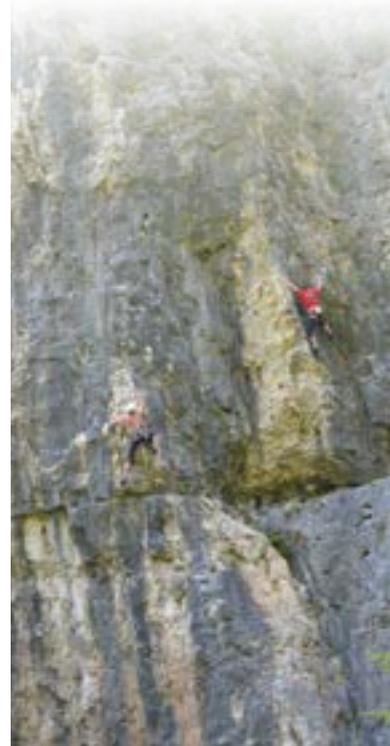
Kletterausfahrt in die Vinzentiner Dolomiten

In diesem Jahr sollte die viertägige Kletterausfahrt in eine Region gehen, in der es im Frühsommer zwar schon angenehm warm ist, aber man nicht so einen Andrang erlebt wie in den populären Gebieten wie z.B. in Arco am Gardasee. Und so fiel die Wahl auf das weniger bekannte Gebiet um Feltre, das in den südöstlichen Ausläufern der Dolomiten liegt. Hier finden sich viele Sportklettersektoren, die mit dem Auto jeweils schnell zu erreichen sind. Als Basislager haben wir einen schön gelegenen Campingplatz am Lago di Corlo bei Arsie gewählt. Anfang Juni war dort noch wenig los, so dass wir die Campingwiese praktisch für uns alleine

hatten. Etwas Platz war auch nötig, da wir es auf 14 Personen gebracht hatten, was für jede Menge Spaß gesorgt hat!

Was das Klettern angeht: Besonders schön waren die Sektoren Serafini la curva und das Valle Santa Felicita mit ihren z.T. 35m hohen Routen, die durchweg gut abgesichert sind. Es gibt aber noch jede Menge weiterer Sektoren. Um ein ausreichendes Angebot zu haben, sollte man mind. im unteren 6. UIAA-Grad im Vorstieg klettern können. Als Topo eignet sich das Buch „Dal Brenta al Piave“ von Agelo Battaglia et al, das es u.a. vor Ort zu kaufen gibt.

Nachdem wir viel Spaß beim Klettern hatten, der Campingplatz absolut top ist (inkl. des angrenzenden



Sees, der sich bestens zum Baden eignet) und auch das Wetter perfekt mitgespielt hat, waren es vier tolle Tage!

Einige von uns waren sicher nicht zum letzten Mal dort...

Michael Schurr



Sportklettern

Kletterprogramm

2015

Alle Touren sind - wenn nicht anders angegeben - Gemeinschaftstouren mit eigener Verantwortung für alle Sicherheitsthemen. Wenn keine abweichenden Anforderungen angegeben sind, gilt als Teilnahmebedingung: Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Klettern im 5. Grad UIAA inkl. Sicherung der Kletterpartner im Vorstieg.

Bei Ausbildungskursen ist die angegebene Kursgebühr wie in der Ausschreibung beschrieben zu entrichten. Anmeldung und Nachfragen bitte per E-Mail bei den jeweiligen Kursleitern.

Weitere aktuelle Angebote und Änderungen findet Ihr auf unserer Homepage unter www.dav-ingolstadt.de

Gemeinschafts-Ausfahrt Südfrankreich, Ostern 2015, Klettergebiete bei Toulon

Voraussetzungen:

5 UIAA, selbstständiges Vorsteigen am Fels

Unterkunft:

Campingplatz
Kontakt Joachim Seitz
Joachim.seitz@dav-ingolstadt.de

Gemeinschaftsausfahrt Sportklettern

14.05 - 17.05.2015

Kontakt Michael Schurr

Michael.schurr@dav-ingolstadt.de



Gemeinschafts-Ausfahrt ins Donautal

(bei 72361 Hausen am Tann)

04.06.2015 - 06.06.2015

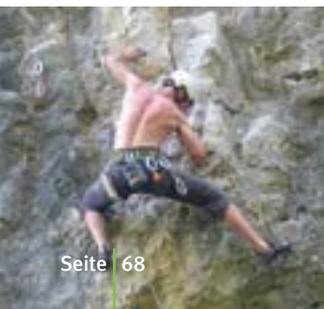
Voraussetzungen:

5 UIAA selbstständiges Vorsteigen am Fels,

- Möglichkeiten zu Mehrseillängen-Projekten,
- Vermittelbare Inhalte sind auch Grundlagen des Standplatzbaus,
- Feinheiten der Sicherung im Vorstieg,
- Taktik.

Unterkunft:

Camping
Kontakt Matthias Hammerschick
Matthias.hammerschick@dav-ingolstadt.de





Freier Klettertreff

für alle die Lust zum Klettern haben aber keinen Kletterpartner oder neue Leute kennenlernen möchten. Kein Kurs!

Jeden Mittwoch außer in den Ferien von 19:30 - 22:00 Uhr im Kletterzentrum

Voraussetzung:

Sicheres Klettern im Vorstieg und Beherrschen der gängigen Sicherungstechniken.

Kosten: Kletterhalleneintritt

Kletterkurse in der Halle und am Fels

Auf Nachfrage, Kontaktadressen und Angebote finden sie auf unserer Internetseite unter www.dav-ingolstadt.de



Schöllli's

Kletterladen

Öffnungszeiten:

Mi. - Fr.	16.00 bis 20.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr
Mo. und Di.	geschlossen

Eichstätt • Kipfenberger Str. 25 • Tel.: 08421 - 8293

GEHEN SIE MIT MIR AUF TOUR, ORTSKUNDIG UND SICHER BRINGE ICH SIE DURCH DEN ANFORDERUNGS-DSCHUNGEL.

Auf jeder Klettertour kommt es auf die Seilschaft an - jeder Griff, jeder Schritt und jeder neue Weg kann nur mit Vertrauen zum Partner getan werden. Gut abgesichert zu sein bedeutet: sich keine Sorgen machen.

Vertrauen Sie mir, ich bin Ihr kompetenter Seilpartner im Vermitteln und im Verkauf von Grundstücken, Wohnungen, Reihenhäusern, Doppel- oder Einfamilienhäusern.

Tourenplanung:	Beratungsgespräch für eine perfekte Vorbereitung, Wertermittlung beruhend auf einer realistischen Marktanalyse
TOPO:	Zusammenstellen der notwendigen Verkaufsunterlagen (Exposé)
Zustieg:	Vermarktung in zielgerichteten Umfeldern
Einstieg:	Persönliches Interessentengespräch, Besichtigungsservice, Hilfestellung bei Finanzierungen
Tour:	Kaufverhandlungen, Mediator und Vermittler, Vorbereitung Notartermin
Gipfelkreuz:	Notarieller Kaufvertragsabschluss
Abseilen:	After-Sales-Service: wie Schlüsselübergabe, Zählerprotokoll u.v.m.



IMMOBILIEN RUNDUM

BERATUNG • VERMITTLUNG • VERWALTUNG
WIR BEGLEITEN SIE GERNE BEI ALLEN THEMEN RUND UM IMMOBILIEN.

Tel.: 08458-34 91 996
Handy: 0157-792 485 65

E-Mail: dagmar.kuczora@immobilien-rundum.de
www.immobilien-rundum.de



Wettkampfklettern Jahresbericht 2014

Das Schanzer Kletterteam – was war 2014?

2 von insgesamt 8 Gesamtsiegen des Bayerischen Jugendcups gehen auf das Konto des Schanzer Kletterteams +++ ein zweiter Platz beim RockMasterJunior in Arco, Italien +++ 13. Platz bei der Gesamtwertung des Deutschen Jugendcups ...

Die Ergebnisse nach einem Jahr „Schanzer Kletterteam“ (sozusagen eine Kooperationsgruppe aus DAV Ingolstadt und DAV Ringsee) können sich wahrlich sehen lassen.

Bayerischer Jugendcup 2014

Ein Hauptaugenmerk der Gruppe lag 2014 bei der Bayerischen Meisterschaft. Die vom Kletterfachverband Bayern durchgeführte Wettkampfsreihe umfasste die Disziplinen Lead, Speed und Bouldern. Die einzelnen Wettkämpfe fanden von Februar bis September 2014 in München, Regensburg, Ingolstadt und Berchtesgaden statt. Vom Schanzer Wettkampfteam starteten Fabian Hartmann (Jg. 2000), Jugend B, Christoph Schweiger und Niklas

Meudt (Jg. 2001), Jugend C, und in der 2014 erstmals bei der Bayerischen Meisterschaft startenden Jugend D Philipp Kuczora (Jg. 2003). Das bis dato unbekannte Schanzer Kletterteam mauserte sich in der Saison 2014 fast zu einem Markenzeichen, das wohl allen jungen bayerischen Wettkampfkletterern inzwischen ein Begriff sein dürfte. Philipp Kuczora, DAV Ingolstadt, darf sich als ungeschlagener Gesamtsieger der Jugendcupserie 2014 zurecht den ersten Platz der bayerischen Rangliste in der Jugend D sichern. Sein Teamkollege Christoph Schweiger, DAV Ringsee, nimmt den Meistertitel der Jugend C mit nach Hause. Platz 8 der Jugend C geht an Niklas Meudt, Fabian Hartmann, ebenfalls DAV Ringsee, nimmt den 12. Platz der Bayerischen Nachwuchskletterer Jugend B ein.





Deutscher Jugendcup 2014

Der dreizehnjährige Christoph Schweiger trat neben seinen Bayerischen Wettkämpfern bereits bei der Deutschen Meisterschaft gegen namhafte Konkurrenz an. Seine Erfolge beim Deutschen Jugendcup brachten ihn auf Platz 13 der Deutschen Rangliste, Jugend C.

ARGE ALP Sportklettercup 2014

Aufgrund ihrer guten Platzierung in der Bayerischen Rangliste durften Christoph und Philipp im Team Bayern beim ARGE ALP Sportklettercup in Neu-Ulm starten. Mit dabei die 91 besten Athleten aus 7 ARGE ALP Mitgliedsländern, die hier um den Teamsieg kämpften.

In den unterschiedlichen Neigungen der Neu-Ulmer Halle hatte das Routenbauersteam rund um Dirk Uhlig bewegungstechnisch anspruchsvolle Routen in die Wände gezaubert. Am Ende dieser gelungenen Veranstaltung konnte sich Bayern zusammen mit Südtirol

ganz oben auf dem Stockerl platzieren, gefolgt von den Tirolern auf Platz 3.

Ohne Fleiß – kein Preis

Neben dem mehrmaligen wöchentlichen Training in der Ingolstädter Halle sind die Jungs und ihre Trainer nahezu jedes Wochenende in bayerischen Hallen unterwegs. Dieses Jahr standen zudem mehrere Trainingslager des KVB auf dem Programm. Ein Wochenende fand sogar in der Ingolstädter Halle statt, für ein weiteres ging es in den Sommerferien nach Imst in Österreich.

RockMasterJunior, Arco, Italien

Ein Teil des Schanzer Kletterteams reiste direkt von Imst aus nach Arco am Gardasee, wo dieses Jahr neben den Rock Masters und dem RockMasterJunior im Anschluss auch der Europäische Jugendcup stattfand. Für unsere Jungs (und auch die Eltern) war es dieses Jahr ein besonderes Highlight, auch mal die „ganz großen Kletterer“ live zu erleben, wie z.B. hier mit Jakob Schubert, Österreich oder Jernej Kruder, Slowenien.

Ein paar Tage nach dem legendären RockMaster waren einige unserer Jungs dann selbst in der Arena in Arco in den Disziplinen Lead und



Speed beim RockMasterJunior am Start. Der Speedwettkampf in Arco kam als Trainingseinheit für den eine Woche später in Berchtesgaden stattfindenden Wettkampf der Bayerischen Meisterschaft gerade recht, da es wenig Gelegenheit zum Training an Normspeedgriffen für uns gibt. Wer hätte da damit gerechnet, dass es Florian Schweiger und Philipp Kuczora bis ins Finale schaffen. Das Finale der letzten 8 ist eine sogenannte K.O.-Runde: Immer zwei treten gegeneinander an, der schnellere ist weiter und kommt in die nächste Runde, der langsamere fällt raus. Während Florian leider das erste Duell verliert, ist Philipp Runde für Runde schneller, hochkonzentriert rennt er die





Wand hoch. Beim Kampf um Platz eins liegt er einen Bruchteil hinter seinem Konkurrenten aus Italien und wird somit glücklicher Zweiter der Gruppe B male im Speed.

Felsklettern

Wegen der zeitaufwendigen Wettkampfvorbereitungen bleibt leider oft viel zu wenig Zeit fürs Felsklettern, obwohl bei Trainern und Jungs sehr beliebt. Manchmal erlaubt es die Zeit aber dann doch, und dann sind doch ein paar Touren in Konstein, in der Fränkischen oder im Urlaub in Finale, Italien oder am Gardasee drin.

Und wie geht's weiter?

Alles in Allem sind die Jungs und ihre Trainer sehr zufrieden mit dem Verlauf der Wettkampfsaison 2014. Für die Wettkämpfe 2015 wird schon wieder fleißig trainiert und auch die Teamneuzugänge Florian und Markus Schweiger freuen sich auf einen gute Wettkampfsaison in einem wirklich starken Team, dem Schanzer Kletterteam! Wettkampftechnisch geht es dann im Februar auf der Messe F.re.e in München los und daheim im März beim Plastikfieber hier in Ingolstadt.



(Text: Dagmar Kuczora, Bilder: Dagmar Kuczora, Heiner Schmidl, Julia Zschiesche)



Wasser - Wärme - Licht

FUCHS



Tel: 08407 930007

Gewerbeweg 1 | 85098 Großmehring

www.fuchsundfertig.de

Ihr Partner für die gesamte Haustechnik



Berg- und MTB-Team **Rückblick 2014**

Mountainbiken in der Region von März bis Oktober

Regelmäßig 2x im Monat durchgeführt (auch bei schlechtem Wetter).

02.-03.02

Skitourenwochenende Matreier Tauernhaus (2 Tage)

Praxis beim Skitourengehen: Hochgasser und Innerschlöss Lawnenkunde

08.-09.03.

Skitourenwochenende Pforzheimer Hütte (2 Tage)

Tiefschnee im Sellrain; Schartlkopf, vordere Grubenspitze

29.03.

Trainingstour Weltenburg

Abwechslungsreiche Trailrunde zum Einstieg

12.04.

Fahrtechniktraining Anfänger in Wettstetten

10.05.

Trainingstour Prunn

Altmühltal-Klassiker

29.05.-01.06.

Biken in Kärnten (4 Tage)

Trails um den Osiachersee und Bad Kleinkirchheim

05.-09.06.

Tessincross

Tolle Runde zwischen Lago Maggiore und Luganer See

06.07

Biketour von Krün zur Esterbergalm

12.-13.07.

5-Gipfel Klettersteige im Rofan 5 auf einen Streich

24.08.

Biken Ennigalm

Ein Trail Klassiker mit Hüttenflair ab Oberau

06.-13.09.

Bike und Klettern in Kroatien (8 Tage)

Velebit's Steige und Trails

01.-03.10.

Saisonende Ingolstädterhaus
Bergtouren im Steinernen Meer

12.10.

Isartrails

Goldener Oktober auf dem Isarhochufer

20.12

Weihnachtsfeier im Iridion Lenting



Der Schneemangel zu Jahresbeginn lockte uns ins schöne Matreier Tauernhaus nach Osttirol, wo wir genügend Schnee für tolle Skitouren vorfanden. Weiter gings mit wunderschönen Tiefschneeabfahrten ins Sellrain Anfang März, wo wir nochmals ausgiebig Sonne und Schnee tanken konnten, bevor der Frühling uns wieder auf die Bikes lockte, die wir bei den Freitags- und Trainingsfahrten ab März in der Region besonders genossen. In den Trainingsfahrten konnten wir wieder mal die Schönheit unserer direkten Umgebung in Weltenburg und Prunn erleben, bevor es im Frühsommer in die Berge ging. Obwohl Kärnten seinem Ruf als Sonnenreich nicht gerecht wurde, hatten wir Spaß beim Biken rund um den Ossiachersee. Dafür empfing uns das Tessin mit reichlich Sonne und zauberhaften alten Mulatterias auf den Hügelketten zw. Lago Maggiore und Lugano zum Tessincross,

die wir gerne unter die Stollen nahmen und mit einem Lächeln in Lugano in den Zug stiegen, um zurück zum Ausgangspunkt in Ascona zu shutteln.

Weiter ging es mit den Bikeklassikern Esterbergalm und Ennigalm. Um unsere bergtechnischen Allroundfähigkeiten auch in 2014 zu nutzen und weiter auszubauen, standen für die Klettersteigfans dann „5 auf einen Streich“ auf dem Programm, die sich wie eine Perlenkette im schönen Rofan aneinanderreiheten. Auch international bewiesen wir unsere Lust am Klettersteiggehen und Biken rund um Velebit im supermilden Klima Kroatiens – dank Rudis Ortskenntnisse eine gelungene Alternative zu den Alpenrevieren D,A,CH,I

Da wir im August auch das 85-jährige Bestehen unseres Ingolstädter Hauses mit der Sektion feiern durften, wollten wir das Bergsaisonnende Anfang Oktober zum

Bergsteigen dort erleben. Rudi Senningers legendäre Küche tat Ihr Übriges, dass alle Teilnehmer sehr zufrieden heimfuhren. Der krönende Abschluss im Flachland war schließlich der heimischen Isar gewidmet, wo wir im strahlenden Sonnenschein das Hochufer fast für uns allein hatten.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die unsere Touren zu einem Gemeinschaftserlebnis für alle gemacht haben und bei der Tourenplanung geholfen haben.

Im neuen Programm 2015 finden alle Pedal- und Bergfreunde hoffentlich wieder verlockende Angebote für gemeinsame Bike- und Bergtouren, so dass wir uns auf eure zahlreiche Teilnahme schon jetzt sakrisch freuen. Wir wünschen allen ein tolles neues Bergjahr.

Berg- und Pedal-Heil, Euer Rudi Hermann und Eure Silvia Zach



**SCHLOSSEREI
UHLMANN**

GmbH

**BAUSCHLOSSEREI
STAHLKONSTRUKTIONEN
EDELSTAHLVERARBEITUNG**

Siemensstraße 6
85055 Ingolstadt

Tel. 08 41 / 9 55 97-0
Fax 08 41 / 9 55 97-77
www.schlosserei-uhlmann.de



Berg- und MTB-Team Jahresprogramm 2015

08.02.2015

Tagesskitour ins Blaue

(Ziel, Gebirgsgruppe: je nach Verhältnissen)

„Gemeinschaftstour“

Anforderungen:

1000 HM mittlere Schwierigkeit

Von April – September

Mountainbiken in der Region

„Gemeinschaftstour“

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

April – September um 18 Uhr Treff-

punkt in Lenting am Parkplatz bei der Rodelbahn (Am Gstocket 3)

Fahrzeit: ca. 2 Std.

Länge: ca. 25-40km

Je nach Interesse kann auch ein anderer Treffpunkt gewählt werden.

Fällt ein Termin auf eine Tour, so gilt der darauf folgende Freitag.

Bei unsicherem Wetter bitte ca.

1 Std. vorher anrufen.

12.04.2015

Trainingsfahrt in der Region

„Gemeinschaftstour“

Startpunkt: Lenting

Von den geplanten Startpunkten nehmen wir die schönsten Trails in der Umgebung unter die Stollen.

Fahrzeit: ca. 4 Std.

Länge: ca. 30-50 km

19.04.2015

Saisoneröffnung am Kletterturm

Kletterturm Volksfestplatz

Wir eröffnen die Klettersaison.

Für Essen und Getränke ist gesorgt.

26.04.2015

Fahrtechniktraining Tour für Anfänger u. Fortgeschrittene: Arnsberg

Eine solide Fahrtechnik bietet mehr Fahrsicherheit, erweitert die Möglichkeit der Tourenplanung u. bietet Freude an immer neuen Herausforderungen bei der anschließenden Tour.

Startpunkt:

Parkplatz Schloss Arnsberg

Fahrzeit: ca. 4-6 Std.

Länge ca. 20-40 km





14.05. – 17.05.2015

„Führungstour“

Biken am Lago Maggiore (4 Tage)

Anforderungen:

Kondition mittel - schwer /

Fahrtechnik mittel - schwer

Fahrleistung: -40 - 65 km

1100-1600Hm – 5-9 Std.

Trailspaß auf den vergessenen Maultierpfaden zwischen dem Centrovalli und der Grenze Schweiz/ Italien genießen wir die Sonne auf dem MTB.

Ausgangspunkt:

Campingplatz /FeWo Cannobio

Anmeldeschluss bis zum 01.05.2015

23.05.-30.05.2015

„Gemeinschaftstour“

Biken und Klettern in Finale Ligure (8 Tage)

Anforderung Bike: Kondition mittel/

Fahrtechnik mittel – schwer Anforderung Klettern: auch für Einsteiger

Fahrleistung:

tägl. 1000-1500 Hm, 5-7 h

Ausgangspunkt:

Campingplatz Europa in Finalborgo

Anmeldeschluss bis zum 15.05.2015

05.06.–07.06.2015

„Gemeinschaftstour“

Biken und Klettern: Fränkische Schweiz (2 Tage)

Anreise Freitag Nachmittag

Anforderungen Bike:

Kondition mittel /

Fahrtechnik mittel – schwer

Klettern: auch für Einsteiger!

Ausgangspunkt: Gasthof. oder

Campingplatz Hirschbachtal

21.06.2015

„Gemeinschaftstour“

Biken Seenrunde um den Kranzberg

Anforderungen: Kondition: mittel

Technik: mittel - schwer

Fahrleistung: 50 km – 1100 Hm

6 Std. „Gemeinschaftstour“

Flowtrails mit Suchtpotential zw.

Bizarren Buckelwiesen und den

schraffen Wänden des Karwendels

ab Mittelwald.

04.07.-05.07.2015

Biken rund um den hohen Göll (2 Tage)

Anforderungen: Kondition: mittel

Technik: mittel - schwer

Fahrleistung: 40 km – 1200 Hm

6 Std. „Gemeinschaftstour“

Legendäre Runde um Kehlstein,

Jenner, Göll über Stahlhaus ins

Bluntautal.

Übernachtung im Gasthof/Pension

Golling





16.07.- 19.07.2015
Berg- & Klettertouren Riemannhaus
(4 Tage)

Anforderungen:
mittelschwer alpin bis 2. Grad, 1000 Hm bergauf u. bergab, 6 Std.
Stützpunkt: Riemannhaus.
Anmeldung: bis spätestens 05.05.2015 „Führungstour“
Sicherungstechnik und Praxis bei Kletter- und Bergtouren rund um unser Sektionshaus; egal ob Klettergarten oder einfache alpine Kletterei bis zum 2. Grad bei der Überschreitung zum Ingolstädter Haus, kommen alle Bergfreunde auf Ihre Kosten.

23.07.-26.07.2015
Trailbiken in Klosters/Davos
(4 Tage)

Anforderung: Kondition mittel / Fahrtechnik mittel bis schwer
Fahrleistung:
50 km – 1000-1600 Hm, 4-6 h
Stützpunkt: Ferienwohnung
Anmeldung: bis spätestens 10.07.2015 „Gemeinschaftstour“
Mit 10.000 Singletrail-KM ist die Region vielfältig und einzigartig.

07.08.2015
Sommerfest im
Alpenvereinszentrum IN

Nur gute Laune mitbringen ins neue Alpenvereinszentrum IN zum Grillen. Für Speis und Trank sorgt eurer Berg & Biketeam.



27.08.-30.08.2015
Hochtouren im Kaunertal (4 Tage)
Öztaler Alpen

Anforderungen: mittelschwer,
1100 Hm bergauf, 1100 Hm bergab,
8 Std.
Stützpunkt: Gepatschhaus
Anmeldung: bis spätestens 01.07.2015 „Führungstour“



20.09.2015

Rodeo Ride von Kochel zur Jachenau

Anforderung: Kondition schwer / Fahrtechnik schwer

Fahrleistung:

1270 Hm; 4-5 h, 31,8 km

Trautour mit vielen Highlights mit mehr als 10 km Trails, phantastischen Ausblicken auf wilde Landschaft um Kotalm und den Rabenkopfsattel. Der Weitblick auf die Gipfel des Karwendels ist nur eines der Schmankerl auf dieser abwechslungsreichen Tour.

Startpunkt: Cafe Giggerer in Kochel „Gemeinschaftstour“

12.09.-13.09.2015

5-Gipfel Klettersteige Rofan (2 Tage)

Anreise Freitag Nachmittag

Anforderungen:

mittelschwer bis schwer C/D, 600 Hm bergauf u. bergab, 6 Std.

Stützpunkt: Erfurthner Hütte.

Anmeldung: bis spätestens 01.08.2015 „Führungstour“

11.10.2015

Trails von MUC um die Osterseen

Anforderung: Kondition mittel / Fahrtechnik mittel

Fahrleistung:

55 km – 900 Hm – 3-4 Std.

Wir nehmen die schönsten Trailstrecken zw. München und dem 5-Seenland unter die Stollen und begegnen bayrischer Historie im idyllischen Würmtal „Gemeinschaftstour“

28.11.2015

Christkindlesmarkt Ingolstadt

19.12.2015

Weihnachtsfeier Berg & Biketeam

Im Gasthaus Pfannenstiel in Lenting um 19 Uhr

Gemeinsames Essen und Jahresausklang mit Impressionen 2015

Zur Planung bitte bis spätestens 15.11.2015 anmelden





Traumtouren mit dem DAV Ingolstadt

BIKEN eröffnet neue Erlebniswelten – Man spürt die Welt um sich herum wieder ganz elementar.

BIKEN ist ein Spiel mit den Kräften der Natur – es gibt kaum einen vergleichbaren Spaß, als sie zum eigenen Vorteil zu nutzen.

Die TOUR ist Abenteuer pur – man spürt wieder, dass man natürlicher Mensch mit scharfem Sinn und sicherem Instinkt ist.

Biken mit dem Team von Rudi Hermann und Silvia Zach bedeutet:

- * Bikewartung (Basics rund ums Gerät)
- * Fahrtechnik (Mit Sicherheit mehr Spaß im Gelände)
- * Touren in der Region (Singletrials und mehr)
- * Tages- und Wochenendtouren
- * Kombis (Biken und Bergsteigen)
- * Transalps und Durchquerungen (die Königsdisziplin)

Mountainbiken ist mehr als nur Radeln abseits von Straßen.

Es ist ein eigener Sport geworden, ein Outdoor Vergnügen in verschiedenen Disziplinen und Stilrichtungen.

DOCH KEINE ANGST!

Jeder kann mit seinem Bike das, was er möchte, in Harmonie mit der Natur erleben. Dabei möchten wir euch tatkräftig unterstützen.

Organisatorisches

Anmeldung bitte für alle Touren bis spät. 14 Tage vorher, per Mail mit ganzer Adresse und Telefonnummer, oder tel. zwischen 20:30 und 22 Uhr.

Achtung: Bergsport birgt erhebliche Gefahren, weshalb jegliche Haftung ausgeschlossen ist





„Wer sich zu groß fühlt, um kleine Aufgaben zu erfüllen,
ist zu klein, um mit großen Aufgaben betraut zu werden.“

Jacques Tati (franz. Schauspieler u. Komödiant, 1907-1982)

Wir wünschen allen Wanderern und Bergsteigern Energie, Kraft und Ausdauer im Einklang mit der Natur, sowie gutes Gelingen bei all Ihren Touren und Vorhaben.

Johannes Binder



BINDER
Metalldachungen besser durchdacht

Binder u. Sohn GmbH – Metallbedachungen, Spenglerei
Roderstraße 14, 85055 Ingolstadt www.binder-dach.de

**Alfred Gau,
Skihochtouren Trainer B,
Skibergsteigen Trainer C,
Bergsteigen Trainer C**



Skitourengruppe **Rückblick 2014**

Skibergsteigen Grundlehrgang 1 / 2014

Wieder konnten wir, Edmund Graf und Fredl Gau, 12 Neueinsteiger das Basiswissen des Skibergsteigens erfolgreich vermitteln. Alle 12 Teilnehmer haben auch den Abschlusstest – Auffinden eines Verschütteten innerhalb von 6 Minuten via LVS-Gerät und Lawinensonde – mit Bravour gemeistert.

Der SGL1 für das Jahr 2015 fand bereits Ende Januar 2015 statt. Dort konnten wir 11 Teilnehmer auf der Oberlandhütte in den Kitzbüheler Alpen begrüßen.

Der SGL1/2016 findet dann wieder Ende Januar statt.

Der weiterführende SGL2/2015 wird heuer vom 28.-31.03.2015 auf der Wiesbadener Hütte über 4 Tage stattfinden.

Es sind noch Restplätze frei.

**Anmeldung via
alfred.gau@dav-ingolstadt.de**



**Edmund Graf, Skibergsteigen Trainer C
Jürgen Graf, Skibergsteigen Trainer C
Wolfgang Pollich, Bergsteigen Trainer C**





Fortbildung Lawinenbeurteilung 2014

Im Januar 2014 belegte Edi Graf eine 3-tägige Fortbildung des DAV in Pfafflar/Lechtal. Themen waren die Vertiefung der strategischen Lawinenbeurteilung in Theorie und Praxis.

Es wurden die neuesten Erkenntnisse der Sicherheitskreise und Forschungen vermittelt und in der Praxis erprobt. Regelmäßige Fortbildungen stellen unsere Grundlage für eine verantwortungsvolle

Vermittlung unseres Wissens bei Kursen und Führungen dar.





Sektionsskitouren 2014

Sonntagsköpfl 2244m – Tuxer Alpen

Rofanspitze 2259m – Rofan

Gr. Beil 2309m – Sonnjoch 2287m

Runde – Kitzbüheler Alpen

Kleiner Gilfert 2388m – Tuxer Alpen

Regenfeldjoch 2258m –
Kitzbüheler Alpen

Ararat 5137m – Ost Türkei

Hochfeiler über Nordwand 3510m –
höchster Zillertaler

Zuckerhüttl 3505m –
höchster Stubaier

Großvenediger 3667m –
Tourenführer Abschlußtour

**Berg Heil und Glück Auf !!!
vom Steinfredl**



Skitourengruppe Hochfeiler Nordwandtour

Wir schreiben den 6. Juni 2014.
Die Tourenski sind jetzt endgültig für die Sommerpause eingemottet. Der Skitourenrucksack ausgeräumt und von diversen Skitourenüberbeißeln befreit. Der Winter bäumte sich ein letztes Mal auf und es gab im Hochgebirge nochmals richtig fett Schnee – über einen halben Meter.

Unsere Planung für die jährliche Nordwandbesteigung lag schon bereit. Es sollte die Hochferner Nordwand sein. Doch nun lag einfach zu viel Schnee auf dem Nordwandeweis.

Nach einer kurzen Absprache zwischen Edi Graf und mir entschieden wir uns für eine Verlegung der Hochferner Nordwandtour auf die benachbarte Hochfeiler Nordwand mit Besteigung des Hochfeilers 3509m.

Für die Normalroute – Anfahrt über Brenner-Sterzing-Pfifcher Joch-Günther Messner Biwak zur Hochfeiler Nordwand würde aber zu viel Anfahrt und Zustiegszeit, ca. 3 Tage, drauf gehen. Mein Vorschlag den direkten Weg bzw. Anfahrt übers

Zillertal - entlang dem Schlegeisspeicher bis zur Materialeisbahn des Furtschagelhauses und über das Schlegeiskees zum Nordwand-einstieg des Hochfeilers zu nehmen schien zuerst recht streng zu werden, aber er sollte innerhalb von 1,5 Tagen machbar sein.

Letztendlich wurde es dann eine Mountainbike-Skihochtour-Nordwandtour. Also die Tourenski hatten noch keine Sommerpause! Als Zuckerl oben drauf gab es nach der Nordwanddurchsteigung noch einen sehr ausgesetzten Firngrad

bis zum Gipfel zu bewältigen.

Tourbeschreibung:

Die kombinierte Ski- und Eishochtour über die Hochfeiler Nordwand auf den Hochfeiler 3509m ist ein sehr ernstes alpines Unternehmen und wahrlich ein Klassiker für sehr erfahrene und leistungsstarke Alpinisten.



Tourdaten:

Ausgangspunkt:
Schlegeisspeichersee 1795 m
Endziel: Hochfeiler 3509 m
Nordwandhöhe: 350 hm
Nordwandsteilheit: 50°-60°
Startzeit: 01:00 Uhr, 08.06.2014
Gipfelzeit: 08:30 Uhr, 08.06.2014
Tourende: 13:00 Uhr, 08.06.2014
Teilnehmer: Edi Graf und Fredl Gau

**Berg Heil und Glück Auf !!!
vom Steinfredl**

Tourengruppe **Konstein 2014**

Wir sind eine Gruppe von BergsteigerInnen, die bereits seit längerem gemeinsam die Berge und auch Mittelgebirge unsicher machen. Unser heimisches Klettergebiet Konstein liegt uns dabei besonders am Herzen. Deshalb haben wir die Betreuung des Oberlandsteigs übernommen und hier gerade im letzten Jahr einige Arbeiten organisiert und durchgeführt.

Viele Mitglieder unserer Gruppe sind ausgebildete Trainer, Wander- oder Fachübungsleiter. So machen wir in unserem jährlichen Kursprogramm zahlreiche Angebote in Form von Schnupperkursen, fundierten Ausbildungen und Touren, die primär den Mitgliedern der Sektionen Ingolstadt, Ringsee, aber darüber hinaus auch allen Mitgliedern des DAV offenstehen.

Unser Kurs- und Tourenprogramm 2015 erscheint demnächst auf der Homepage der Sektion Ingolstadt. Anmeldungen werden dabei vom jeweils genannten Trainer, FÜL oder Wanderleiter entgegengenommen.

Im Jahr 2014 haben folgende Aktivitäten der Tourengruppe Konstein stattgefunden:



Oberlandsteig

Der Oberlandsteig im Konsteiner Klettergebiet hat eine lange Tradition und bietet gerade für Klettersteiganfänger eine gute Übungsmöglichkeit. Um sowohl die Sicherheit wie auch die gute Begehbarkeit zu gewährleisten, führen wir Mitglieder der Tourenggruppe Konstein regelmäßige Begehungen sowie Instandsetzungs-, Markierungs- und Pflegemaßnahmen durch. 2014 wurden neben dem nötigen Freischnitt sowohl des Kletter-, wie auch des Felsensteigs die alten roten und blauen Markierungen

erneuert bzw. dort ergänzt, wo durch Windwurf oder Verwitterung die Führung des Steigs unübersichtlich geworden war.

Durch die Verlegung des letzten Wegstückes im Bereich der Lochwand mit neuem Endpunkt am Waldrand an der Straße nach Biesenhard, kann der Steig nun auch in umgekehrter Richtung gegangen werden. Die Aufstellung einer entsprechenden Infotafel erfolgt in Kürze.

Schnupperkurs Klettersteiggehen 2014 auf dem Oberlandsteig

Im Mai fanden zwei Schnupperkurse Klettersteiggehen statt, bei denen sich die Teilnehmer auf dem Oberlandsteig durch unseren Trainer Wolfgang Eichenseher mit den grundlegenden Anforderungen beim Begehen eines Klettersteiges vertraut machen konnten. Der kurze Zeitrahmen eines Schnupperkurses lässt natürlich keine intensive Ausbildung zur Festigung der erlernten Kenntnisse zu. Die Teilnehmer erlernten aber Grundlegendes über Klettergurte, Klettersteigsets und das korrekte Anlegen der Ausrüstung. Das Begehen und das Verhalten auf Klettersteigen sowie die möglichen Fehler beim Benutzen der Ausrüstung lernten die Teilnehmer auf einem kurzen, aus Kletterseil aufgebauten Übungssteig kennen. Zum Abschluss des Kurses folgte eine Begehung der spektakulärsten Abschnitte des Oberlandsteiges.

Teilnehmer des Schnupperkurses am Oberlandsteig





Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass es in den letzten Jahren massive Rückrufaktionen der Hersteller aufgrund einiger schwerer Unfälle mit überalterten oder mangelhaften Klettersteigsets gab. Jeder sollte seine Ausrüstung hierauf dringend überprüfen. Informationen gibt's auf der Homepage des DAV oder beim Händler eures Vertrauens.

Anfängerkurs Klettern am Felsen

Ebenfalls im Mai 2014 fand unser Kletterkurs am Felsen mit 10 TeilnehmerInnen statt. An einem ganzen Wochenende wurden an verschiedenen Felsen des Konsteiner und Aichaer Klettergebietes die grundlegenden Kenntnisse des Sportkletterns geschult. Am „Märchenturm“ stand Materialkunde, das Sichern mit Tuber, das Toprope- und Vorstiegsklettern mit Clippen, Klettertechnik und Bewegungslehre, im „Felsengarten“ das Abseilen und die Routine im Sichern und Klettern im Mittelpunkt. Schließlich konnten die TeilnehmerInnen ihre neuen Fähigkeiten an der „Hinteren Konsteiner Wand“ unter Beweis stellen. Unsere fachkundigen Klettertrainer waren Wolfgang Eichenhofer, Christa Häberlein, Klemens Schreiner sowie unserer Bergführer Michael Steinhoff.



Kletterkurs am Märchenturm

Ausfahrten

Die Tourenggruppe Konstein unternahm 2014 zahlreiche Ausfahrten und Touren:

- Im Januar Winterwandern (aus Schneemangel) am Arber mit ca. 20 TN;
- Im Mai Höhenglückssteig in der Fränkischen Schweiz mit Vorbereitung am Oberlandsteig, Klettern und Klettersteig in Arco, Brünstlkopf;
- Im Juni Tagestouren im Ammergebirge;
- Im Juli Zugspitze übers Höllental;
- Im August Führungstour Alpstiz über Alpstizferrata



- Im September Seeben/Taja-Klettersteig in dem Mieminger Bergen;
- Im Oktober Goldsteig im Bayerischen Wald
- Hinzu kamen zahlreiche Tageswanderungen, darunter zwei bei Vollmond, im Verlauf des Jahres.

Höhlenexkursion

Unter der Leitung unserer Höhlenfachfrau und Trainerin Christa Häberlein erlebten vier TeilnehmerInnen im September 2014 eine Ausfahrt der besonderen Art. Der Weg führte sie nicht auf die Berge sondern tief in sie hinein. Im Verlauf





Klettertreff im Felsengarten

ihrer Höhlenbefahrung einer Kalkhöhle im Altmühltal (der Name soll nicht verraten werden) kletterten, rutschten, stützten, stemmten und robbten alle Beteiligten ins Innere der Erde und kamen erst nach 2,5 Stunden lehmverschmiert, aber glücklich und um intensive Erfahrungen bereichert, wieder heraus.

Klettertreff

Zwischen Juni und September nutzen Mitglieder der Tourenggruppe Konstein das gleichnamige Klettergebiet für ihren wöchentlichen Klettertreff. Von der Konsteiner Wand über den Lucky Luke, die Münchener- und die Aichaer Wand bis hin zur Lochwand und zum Felsengarten finden sich für Kletteranfänger und Fortgeschrittene viele Routen, in denen sich das Kletterkön-

nen steigern und die eigenen Grenzen hinausschieben lassen. Klettern wird hier immer wieder neben dem sportlichen Leistungsaspekt als großartiges Gemeinschaftserlebnis erfahrbar.

Wir wünschen allen Bergbegeisterten ein gesundes und unfallfreies Bergjahr 2015.

Bitte beachtet die Veröffentlichung unseres neuen Touren- und Kursprogramms 2015 demnächst auf der Homepage der DAV Sektion Ingolstadt

Skischule Edelweiß



die gib'ich mir...

    	<p>Die Skischule mit Qualität und Tradition direkt am Dorfplatz in Maria Alm</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Ski / Snowboard</td> <td style="width: 50%;">Privatstunden</td> </tr> <tr> <td>Variantskilauf</td> <td>Schneeschuhwanderungen</td> </tr> <tr> <td>Tourenskilauf</td> <td>Lawinenkunde</td> </tr> <tr> <td>Kinderland</td> <td>Schnupperkurse</td> </tr> </table> <p>Top ausgebildete Skilehrer auf dem neuesten Stand der Carving-Technik</p> <p>www.skischule-edelweiss.com Tel. +43 - 664 - 9 19 38 01</p>	Ski / Snowboard	Privatstunden	Variantskilauf	Schneeschuhwanderungen	Tourenskilauf	Lawinenkunde	Kinderland	Schnupperkurse
Ski / Snowboard	Privatstunden								
Variantskilauf	Schneeschuhwanderungen								
Tourenskilauf	Lawinenkunde								
Kinderland	Schnupperkurse								



Tourengruppe Toni Meyer **Rückblick 2014**

Auf ein erfolgreiches schönes Bergjahr 2014 kann die Tourengruppe wieder zurückblicken. Die Rahmenbedingungen Wetter, Teilnehmerzahl, Übernachtungen, Touren haben dennoch wieder gepasst. Viele Tage haben wir wieder die Berge erleben können. Etliche Gipfel, Bergtouren und Hüttenübernachtungen sind somit wieder zustande gekommen. Die Teilnahme an den Touren der Tourengruppe ist Jahr für Jahr steigend.

Ein sehr umfangreiches Programm hatten wir wieder zu bieten:

im Winter: Schneeschuhtouren
im Sommer: Wandern, Klettersteige „leicht“, mehr „Extrem“ und alpine Hochtouren.

Von den ausgeschriebenen Touren konnten wir leider nicht alle Touren durchführen, da uns das „sommerliche“ Wetter an den Wochenenden, besonders im August bei den Hochtouren, nicht mitspielte. Es sind somit 14 Unternehmungen durchgeführt worden mit 25 Hüttenübernachtungen.

Zu den Kursen:

Der Lawinenkurs, die Kletterkurse, und der Klettersteig-Grundkurs waren alle sehr gefragt bzw. voll belegt. Das Interesse ist groß, einfach die Sicherheit in den Bergen zu lernen. Gletscherkurs mit Spaltenbergung ist aus org. Gründen ausgefallen.

Auch die Teilnahme an allen anderen Touren zeigte auch wieder sehr großes Interesse.

Alle Kurse und Touren sind unfallfrei verlaufen, dafür meinen besten Dank an alle Teilnehmer. Auch der Teamgeist/Kameradschaft war bei jeder Tour wieder sehr groß und somit hatte jeder das Bergerlebnis genießen können.

Ich würde mich freuen, wenn das Interesse heuer wieder so weiter geht wie im vergangenen Jahr.

Ich wünsche allen Bergkameraden und Bergfreunden sowie auch allen Gästen eine erfolgreiche Bergsaison 2015.

Berg Heil, Euer Toni Meyer

Tourengruppe durchgeführte Touren 2014

Kurse:

Lawinenkurs in Theorie und Praxis:

04. – 06. Januar

Einführung in die Schnee- und Lawinenkunde und praktische Übungen mit dem Verschütteten-Suchgerät

Stützpunkt:
Priener Hütte/Bayerische Voralpen

10. – 12. Januar

Einführung in die Schnee- und Lawinenkunde und praktische Übungen mit dem Verschütteten-Suchgerät
Stützpunkt: Priener Hütte/
Bayerische Voralpen

Kletterkurse:

14. Juni

in Konstein/Aicha, Altmühltal

Klettersteig-Grundkurs:

18. Mai

in Konstein/Aicha/Altmühltal
Übungsgebiet: Oberlandsteig

Wintertouren:

19. Januar

Schneeschuhtour–Fellhorn/
Chiemgauer Alpen

8./9. Februar

Zweitages-Schneeschuhtour – Glungezer/Sonnenspitze/Tuxer Alpen

8./9. März

Zweitages-Schneeschuhtour–
Guben-Schweinfurter Hütte/
Zwieselbacher Joch /Stubaiäer Alpen

13. - 16. März

Viertages-Schneeschuhtour – Rund
um Plätzwiese/Dolomiten/Südtirol

Sommertouren:

24. – 31. Mai

Wandern am Lago Maggiore/Italien

28./29. Juni

Gr. Sollstein/Erlspitze

19. - 20. Juli

Große Ochsenwand –Schlicker Klettersteig/Gamskogel/Stubaiäer Alpen

25. - 27. Juli

Großglockner/
Nationalpark Hohe Tauern

12. – 14. Sept.

Säntis/Liesengrat/Alpstein/
Appenzeller Land

26./28. Sept.

Sas Rìgais/Gaislerspitzengruppe/
Dolomiten

Tourengruppe Sommer 2015

Kletterkurse
Klettersteigkurse
Gletscherkurse

Wandern
Klettersteige
Hochtouren

Komm auf
Tourengruppe DAV Ingolstadt
Toni Meyer

Die Welt der Berge hat ihre eigenen Gesetze, Jahrhunderte formten die Natur, in der wir uns bewegen. Wir wollen uns den Herausforderungen mit Respekt stellen, nicht aber gegen sie kämpfen. Die Beweggründe für Aktivitäten in den Bergen sind vielfältig, der Gewinn bleibt jedoch der gleiche: Energie, Kraft und Lebensfreude.

Kostbare freie Zeit optimal nutzen
Sie werden immer beliebter, die Kurzurlaube. Öfter mal raus aus dem Alltag und frische Luft tanken, Verkehrsstaus entgehen, Stress

abbauen, sich antizyklisch verhalten. Auf herrlichen Touren unterwegs in ausgesuchten Gebieten der Berge mit attraktiven Gipfelzielen – hier findet jeder sein Erlebnis.

Ihr Bergführer

Meine Kompetenz ist ihre Qualität
Ich verfüge über eine fundierte Ausbildung, langjährige Erfahrung, hervorragende Gebietskenntnisse und umfassende methodische Fähigkeiten in der Vermittlung von Bergsporttechniken, ob sie bergsteigen oder klettern.

Euer Toni Meyer



Freiheit ist dort,
wo der Blick
keine Grenzen kennt.



*Egal wie weit der Weg ist,
man muss den ersten Schritt tun.*

Liebe Bergfreunde,

die Freizeit ist ein wertvolles und leider oft rares Gut. Daher sollte sie optimal genützt werden. Wir leben schnell. Die Termine halten uns auf Trapp. Mehr und mehr werden wir Menschen des Augenblicks, gejagt vom Tempo unserer Zeit. Die Berge aber ruhen über dieser uns stets treibender Welt. Ihre Konturen sind geblieben für den Steinzeitjäger wie für uns Bergsteiger. Lassen Sie sich inspirieren von dieser Ruhe, freuen Sie sich am Spiel der Wolken, an der wärmenden Sonne und einer kalten Nacht, am kühlen Gradwind nach einem heißen Aufstieg, am Gipfelerlebnis mit Gleichgesinnten. Vor Ihnen liegt das neue Jahresprogramm der Tourengruppe. Große

Erfahrung am Berg, Freude und Begeisterung von mir und der ehrliche Wille, den Bergfreunden ein unvergessliches Bergerlebnis zu bieten, liegen diesem Programm zugrunde.

Um gefährlichen Situationen und unliebsamen Erfahrungen vorzubeugen, werden Kletter- und Gletscherkurse durchgeführt. Routine sammeln, Wissen auffrischen, Knoten und Sicherungstechniken wiederholen bzw. lernen.

Die Touren wurden der jeweiligen Sparten zugeordnet, damit sie eine bessere Übersicht bekommen.

Ich hoffe, dass ich mit diesem Angebot Ihren Wünschen gerecht werde. Selbstverständlich bin ich gerne bereit, eine Tour nach Ihren Wün-

schen zu gestalten. Sollten Fragen auftauchen, so rufen Sie mich einfach unter Tel. 0175/8833204 an, oder schreiben Sie E-Mail: meyer.toni@freenet.de bzw. Toni Meyer, Hochstrasse 10, 85122 Hitzhofen.

Ich wünsche Ihnen viel Vorfreude beim Studium meines Programms und vor allem ein erfolgreiches und gesundes Bergjahr 2015.

Ich heiße Sie und Ihre Freunde herzlichst willkommen und freue mich mit Ihnen auf eine schöne Zeit in den Bergen.

Bis bald
Toni Meyer
Leiter und Tourenführer

Kurse:

Kletterkurse

Klettern ist immer eine faszinierende Art des Bergsteigens. Klettern bedeutet Freude am spielerischen Bewegungsablauf und ist heute so sicher wie noch nie. Voraussetzung ist allerdings, man beherrscht die in den letzten Jahren entwickelten Techniken perfekt. Das geht nicht so nebenbei.

Sie besitzen nur geringe oder gar keine Erfahrung im Klettern, sind sich vielleicht gar nicht sicher, ob Sie Spaß daran finden oder möchten ohne großen zeitlichen Aufwand gleich einmal damit beginnen. Der Kurs dauert ca. 8 - 9 Std. und vermittelt Ihnen die wichtigen Grundbegriffe sowie Sicherheitsregeln. Intensiver können Sie den Fels nicht erleben! Spielerisch herantasten an das Material, den Fels und die „Vertikale“. Im Klettergarten finden Sie dazu die besten Voraussetzungen.



Programm:

- o Schulung der Klettertechnik
- o Knotenkunde
- o Anbringen von Klemmkeilen und Haken
- o Standplatz einrichten
- o Seilschaftsablauf
- o Seiltechnik
- o Abseilen
- o Sicherungstechniken

Kurstermin:

- 25. April 2015
- 26. April 2015

Kursort:

- Konstein/Aicha/Altmühltal
- Teilnehmergebühr pro Kurs 10.- EUR



S SANITÄR-INSTALLATIONEN
GAS-HEIZUNGEN
Springl
DAS NEUE
B A D
der **IN-SANITÄRLADEN**
Manchingener Straße 142 · 85053 Ingolstadt
Telefon (08 41) 6 70 24



9. Mai 2015
Klettersteig – Grundkurs

Klettersteiggehen ist eine traditionelle und eigenständige Spielform des Bergsports und erfreut sich seit Jahren einer steigenden Beliebtheit bei Bergsteigern jeden Alters. Ohne gleich ein „Feststänzer“ zu sein, kann man die faszinierende Welt steiler Felswände und schroffer Bergspitzen erleben. Insbesondere Einsteiger sollten sich langsam an die Eisenwege herantasten und müssen sich bewusst machen, dass das Risiko höher ist als bei einer normalen Bergwanderung. Bei einem Kurs über das richtige Klettersteiggehen informieren: die richtigen Handgriffe zeigen zu lassen.

Klettersteigübungsgebiet:
Oberlandsteig/Konstein
Schwierigkeitsstufe: A – C
Teilnehmergebühr: 10,- EUR

16. - 19. Juli 2015
Gletscherkurs
mit Spaltenbergung (FT)

Auf Gletschern sicherer unterwegs. Was auf Bergtouren nötig ist, wie sicheres Gehen auf dem Gletscher und im Eis mit Steigeisen und Pickel, wird in diesem Wochenendkurs in kompakter Form behandelt und auch geübt. Jeder, der einen Gletscher betritt, muss in der Lage sein, verdeckte Spaltenzonen zu erkennen, eine sichere Spur anzulegen und bei einem Spaltensturz richtig zu reagieren. Ist man ordentlich gesichert unterwegs, ist auch so etwas beherrschbar – wenn man weiß wie es geht.

Braunschweiger Hütte – Öztaler Alpen
Teilnehmergebühr: 40,- EUR



Wandern

Die leichteste Art Natur in den Bergen „pur“ zu erleben. Abseits vom Tourismus, auf einsamen Pfaden, die ursprüngliche Berglandschaft genießen. Raus aus dem Alltag, Gebirgsluft schnuppern bei einer Wanderung. Voraussetzung: Trittsicherheit beim Wandern, Kondition für die angegebenen Zeiten bei gemächlichem Tempo.

19. – 21. Juni 2015

Rund um den Gosaukamm

Bergwanderung in den „Salzburger Dolomiten“

Der Gosaukamm, dieses von Zacken und Türmen gespickte nordwestliche Anhängsel des Dachsteinmassivs, wird respektvoll auch als „Salzburger Dolomiten“ tituliert. Die Kulisse beeindruckt bereits, wenn man sich durch das bilderbuchartige Gosauer Wiesental annähert, das unvermittelt in einem wildromantischen Kessel mit einem Juwel von See endet. Hier am Vorderen Gosausee starten wir zu unserer Rundtour um den Gosaukamm.

1. Tag:

Vorderer Gosausee – Hofpürglhütte:

Hm: 770, Gz.: 5 Std., leicht

2. Tag:

Hofpürglhütte – Adamekhütte:

Hm.: 750/260, Gz: 6 Std., mittel

3. Tag:

Adamekhütte - Vorderer Gosausee/

Abstieg: Hm: 1360, Gz.: 4 - 5 Std., leicht

Teilnehmergebühr: 25,- EUR



5./6. September 2015

Hochvogel 2.592 m – Allgäuer Alpen

Hoch ist er wahrhaftig – unverwechselbar ein Gigant, der schönste Gipfel der Allgäuer Alpen. Der Hochvogel zählt zu den berühmten Gipfeln im gesamten deutschen Alpenraum. Es gibt nur wenige Berge von so eindrucksvoller Gestalt. Die Aussicht ist weitumfassend und grandios. Sie umfasst viele Gipfel der Allgäuer Alpen sowie der südlich benachbarten Lechtaler Alpen. Im Osten reicht die Sicht über weitere Ketten der Nördlichen Kalkalpen bis zum Wetterstein und Karwendel. Im Süden ist der Zentralalpenkamm von den Hohen Tauern über die Zillertaler, Stubai und Ötztaler Alpen bis zur Silvretta und den Albulabergen. Im Westen zeigen sich die Schweizer Alpen mit dem Alpstein (Säntis) und den Glarner Alpen. Nach Norden reicht die Sicht weit über das schwäbische Alpenvorland bis zum Schwarzwald und zur Schwäbischen Alb.

1. Tag:

Hüttenanstieg: Prinz-Luitpold-Haus;

Hm: 780, Gz.: 3 Std., leicht

2. Tag:

Gipfel/Abstieg: Hm.: 750/1530, Gz: 6 - 7 Std., mittel

Teilnehmergebühr: 20,- EUR



Klettersteige

Fels greifen, sich herauswagen in die Ausgesetztheit, ohne die permanente Sicherheit von Stahlseil, Eisenklammern und Leitern zu verlassen. Klettersteig ist nicht gleich Klettersteig!

Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und gute Kondition müssen Sie mitbringen, dann sind Sie fit für den Tanz im Fels. Diese Touren werden nur mit Klettersteigausrüstung durchgeführt.

30. Mai – 6. Juni 2015

Berge am Gardasee - Italien

Frühlingszauber am Alpensüdrand, klettersteigen im südlichen Flair.

Ab in den Frühling – Sie haben die Nase voll vom Winter, vom nasskalten Schmuddelwetter? Dann nichts

wie ab in den Süden, wo im Winter schon Frühling ist. Ein Abstecher verspricht warme Sonnentage und ideale Voraussetzungen für Wanderer und Klettersteiggeher, umgeben vom sportlichen, mediterranen Flair des Sees. Unverwechselbare Tief- und Fernblicke über den

gossenen Schweiß und den überwundenen Respekt vor der Höhe. Die Berge über dem See sind zwar nicht besonders hoch, knapp 2000 Meter, dafür liegen mehr als 1900 Höhenmeter zwischen Seespiegel und den höchsten Gipfeln. Was alle Touren hier gemeinsam haben sind Abwechslungsreichtum und





ein einzigartiges Panorama. In der Gegend um Gardasee steigen wir auf aussichtsreichen Bergwegen zu Panoramagipfeln. Einsame Gipfelwanderungen, luftige Wege, schöne Ausblicke, grandiose Felsblicke und viel warme sonnige Temperaturen lassen uns das Herz höher schlagen.

Einstufung:

leicht – schwer; Gz.: 3-7 Std.

Die Touren werden vor Ort festgelegt. Ferienwohnungen werden für diese Woche gebucht. Die Touren werden einen Tag zuvor ausgewählt und besprochen.

Anmeldung ist nur bis spätestens 6 Wochen vor der Tour möglich. Eine genaue Beschreibung bzw. Ablauf erhält jeder Teilnehmer.

Teilnehmergebühr: 50,- EUR



11./12. Juli 2015

Partenkirchener Dreitorspitze – Wettersteingebirge

Imposante Felsburgen und Gipfeln im Wettersteingebirge

Die Partenkirchener Dreitorspitze mit 2634 m zählt zu den markan-

testen Erhebungen im südlichsten, gewaltigsten der drei Wettersteinkämme. Der Westgipfel ist trotz langer und mühsamer Aufstiege, mit sehr vielen interessanten Felspartien, eine sehr empfehlenswerte Bergfahrt. Schon allein ein



Besuch der Meilerhütte, die zwischen gigantischen Felswänden eingequetscht am Dreitorspitzgatter thront, rechtfertigt den langen Aufstieg.

1. Tag:

Aufstieg zur Meilerhütte;
Hm.: 1366; Gz.: 6. Std. leicht

2. Tag:

Klettersteig/Gipfel; Hm.: 300/1650
Gz.: 6 - 7 Std. mittel

Teilnehmergebühr: 20,- EUR



15./16. August 2015

Maldonkopf 2777 m - „Imster-Klettersteig“ – Lechtaler Alpen

Herrlicher alpiner Klettersteig in den Lechtaler Alpen - Routen der Spitzenklasse – Platteinspitze und Maldonkopf.

Der Platteinspitz-Steig hat verhältnismäßig harmlose Klettersteigpassagen, dafür viel Abwechslung, die blumigen Wiesen, bizarre Felsformationen und oben eine stim-

mungsvolle Rundschau. Der Imster Steig hat dafür eine betont sportliche Note und ist für Ferrata-Enthusiasten ein reines Vergnügen. Toller, griffiger Kalk, der zum Klettern am Fels einlädt. Sparsam bei Tritthilfen aber bestens gesichert auf fantastischer Route. Ein gut dreistündiger Klettersteigspass am straff gespannten Seil, steil bis senkrecht, fast durchwegs über Kanten, Rippen und Grade bis zum Gipfelkreuz.

1. Tag:

Platteinspitzsteig und zur Muttekopfhütte;
Hm.: 1065/630, Gz.: 6. Std., leicht

2. Tag:

Imster-Steig zum Maldonkopf;
Hm.: 700/1280, Gz.: 7 Std., sehr schwierig

Teilnehmergebühr: 20,- EUR





25. – 27. September 2015

Mindelheimer Klettersteig – Allgäuer Alpen

Sehr schöner Klettersteig im Osten des felsigen Hauptkammes der Allgäuer Alpen.

Der Mindelheimer Klettersteig verläuft in interessanter Routenführung – meist exakt an der deutsch-österreichischen Grenze – über den wild zerklüfteten Gipfelgrat der drei Schafalpenköpfe. Dieser Steig ist äußerst beliebt und zählt nicht nur im Allgäu, sondern in den gesamten nördlichen Kalkalpen zu den Klassikern. Die pfiffige Wegführung sorgt immer wieder für Überraschungen und der zerklüftete Hauptdolomit wechselt ständig sein Gesicht. Die Aussicht auf den gegenüberliegenden Allgäuer Hauptkamm, von der Trettachspitze bis zum Biberkopf, ist einzigartig. Er ist sehr gut mit Drahtseilen, Klammern und Stiften versichert, ideal für Ferrata-Einsteiger.

1. Tag:

Aufstieg Fiderepasshütte,
Hm.: 800, Gz.: 3,5 Std., leicht

2. Tag:

Klettersteig zur Mindelheimer
Hütte, Hm.: 400, Gz.: 5 – 6 Std.,
mittel

3. Tag:

Abstieg, Hm.: 780, Gz.: 2 Std., leicht
Teilnehmergebühr: 30,- EUR



Hochtouren

Gletschertouren zählen ganz sicher zum Schönsten, was im Bergsteigen geboten wird. Gletscher liegen im Hochgebirge und sie werden überragt von den berühmtesten Gipfeln der Alpen. Die „Berge in Weiß“ - ein Fest für die Augen und ein Abenteuer in unserer Zeit. Abwechslungsreiche Tage in immer neu faszinierender Bergwelt. Teils abseits des Massentourismus, teils auf klassischen Routen. Genussstouren, die zum Erlebnis werden. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, gute Kondition und komplette hochalpine Ausrüstung sind erforderlich.

25./26. Juli 2015

Hochfeiler 3510 m – Zillertaler Alpen (GT)

Auf der Sonnenseite zum höchsten der Zillertaler Alpen. Der Hochfeiler gehört nicht zu den Gipfeln, die sich unauffällig hinter breiten Gletscherfeldern zwischen den Erhebungen des Zillertaler Hauptkammes einreihen. Der mächtige, freistehende Individualist, der Höchste der Zillertaler, ragt weit über seine bescheideneren Nachbarn hinaus.

1. Tag:

Anstieg zur Hochfeilerhütte:

Hm.: 1000, Gz.: 4 Std., leicht

2. Tag:

Gipfel/Abstieg:

Hm.: 800/1800, Gz.: 6 Std., leicht

Teilnehmergebühr: 20,- EUR

20. - 23. August 2015

Zuckerhütl 3507 m, Wilder Pfaff und Wilder Freiger – Stubaier Alpen (GT)

Zum höchsten Gipfel der Stubaier Alpen

Der wuchtige Wilde Pfaff und das zierliche, aber etwas höhere Zuckerhütl - ist sogar der höchste Berg der gesamten Stubaier Alpen – bilden ein ebenso ungleiches wie unverwechselbares Gipfelpaar im



Kranz der zahlreichen Hochgipfel. Weil der Übergang von einem zu anderen relativ kurz und unschwierig ist, werden wir beide in einem Zuge besteigen. Vom Gipfel blickt man nach allen Himmelsrichtungen über unzählige Gipfel, Täler und Käme. Das Zuckerhütl erweist sich also als überaus lohnendes Ziel mit traumhaftem Panoramablick.

1. Tag:

Hüttenanstieg:

Teplitzer Hütte 2586 m, Hm.: 1210;
Gz.: 4 - 5 Std., leicht

2. Tag:

Aufstieg Becherhaus 3195 m,
Wilder Freiger 3418 m;

Hm.: 835/225, Gz.: 5 - 6 Std., mittel

3. Tag:

Gipfel: Wilder Pfaff 3456 m/
Zuckerhütl 3507 m; Hm: 365/365,
Gz.: 6 Std., mittel/schwer

4. Tag:

Abstieg: Hm: 1770; Gz.: 5 Std., leicht
Teilnehmergebühr: 40,- EUR



28. - 30. August 2015 Monte Cevedale 3778 m – Ortlergruppe (GT)

Berühmter Eisberg und schönste
Aussichtswarte der Südalpen .

Der Monte Cevedale ist ein majestätischer Berg, der überfirt ist und hoch über die Täler aufragt. An seinen Gipfel ragen drei Grate zusammen. Die Aussicht vom Cevedale ist einer der schönsten und weitreichendsten der gesamten Ortlergruppe. Die Suldenspitze 3376 m und die Hintere Zufallspitze 3757 m stehen an diesen Tagen auch auf

dem Programm. Beeindruckende
Blicke von den Gipfeln auf den
Höchsten (Ortler) und Zweithöch-
sten (Königspitze) der Südtiroler
Alpen.

1. Tag:

Anreise und Aufstieg zur Casatihütte;
Hm.: 1200; Gz.: 4 Std. leicht

2. Tag:

Gipfelbesteigungen; Hm.: 550/550;
Gz.: 5 - 6 Std., mittel

3. Tag:

Abstieg zum Ausgangspunkt, Rück-
reise, Hm.: 1200; Gz.: 3 Std., leicht
Teilnehmergebühr: 30,- EUR





Das sollten Sie wissen!

Teilnehmerzahl:

Die Touren sind bekannt für ideale Teamgrößen. Je nach Anforderungen ist die Teilnehmerzahl deshalb unterschiedlich hoch. Das sichert Teamgeist, Erfolg und garantiert ein Höchstmaß an Sicherheit. Eine Mindestanzahl an Anmeldungen ist jedoch notwendig, damit eine Tour durchgeführt werden kann.

Programmänderung:

Mir, bzw. den Führern, bleibt es vorbehalten, die im Programm angegebenen Touren nach den Kenntnissen der Teilnehmer oder wegen unvorhersehbarer Umstände, wie Wetterverhältnisse, Lawinengefahr usw. abzuändern, einzuschränken oder zu erweitern. Bitte respektieren Sie die Entscheidung des Führers, sie ist in Ihrem eigenen Interesse.

Anreise:

Die Anreise zum Ausgangspunkt der Tour erfolgt mit Privatautos. Es

werden Fahrgemeinschaften zusammengestellt. Treffpunkt, Abfahrtszeit und -ort werden jedem Teilnehmer bekannt gegeben.

Ausrüstung:

In begrenztem Umfang können fehlende technische Ausrüstungsgegenstände zu der jeweiligen Tour/Kurs und eigenständige Unternehmungen mit Ausnahme von Bergschuhen zur Verfügung gestellt werden. Materialverleihschein mit Gebühren ist ab Mai 2015 von der Sektion Ingolstadt erhältlich.

Unkosten/Gebühr:

Fahrkosten errechnen sich aus den gefahrenen Kilometern und der Teilnehmerzahl einer Fahrgemeinschaft. Fahrzeuge sind bei den An- und Rückreisen versichert. Übernachtungskosten sind dem Aushang der jeweiligen Hütte zu entnehmen.

Teilnehmergebühr (siehe bei Tourbeschreibung):

Teilnehmergebührenangabe:	I	II	III
Für Tagesfahrten werden pro Teilnehmer	10.- EUR	15.- EUR	20.- EUR
Für Zweitagesfahrten pro Teilnehmer	20.- EUR	25.- EUR	40.- EUR
Für Dreitagesfahrten pro Teilnehmer	30.- EUR	40.- EUR	60.- EUR
Für Viertagesfahrten pro Teilnehmer	40.- EUR	50.- EUR	80.- EUR
Wochentour (5 - 7 Tage) pro Teilnehmer	50.- EUR	60.- EUR	100.- EUR

I = Mitglieder der DAV-Sektionen Ingolstadt und Ringsee

II = Mitglieder anderer DAV-Sektionen

III = Nichtmitglieder (wenn Teilnahme möglich)

in Rechnung gestellt. Diese Kosten sind durch mich (Toni Meyer) einzuziehen und auf das Konto Nr. 20212676 bei Sparkasse Hitzhofen (BLZ 721 513 40) unter Angabe der Veranstaltung einzuzahlen.

Anmeldung:

Anmeldungen und eventuelle Rückfragen zu diesem Programm an Toni Meyer, Hochstraße 10, 85122 Hitzhofen
E-Mail: meyer.toni@freenet.de
Tel.: 0175/8833204

Anmeldeschluß:

- für Tagestouren bis 2 Tage vorher
- bei mehrtägigen Touren bis spätestens 3 Wochen vorher
- bei Wochentouren siehe lt. Tourenbeschreibung.

Wichtig

Aufgrund der rechtlichen Lage von Führungskräften im Falle eines Unfalls (Haftung) gibt es künftig bei den Hochtouren zwei unterschiedliche Arten von ausgeschrieben Bergfahrten der Tourengruppe.

Führungstour (FT):

Die sogenannte Führungstour entspricht weitgehend den bisher durchgeführten Veranstaltungen. Ausschließlich der in der Ausschreibung genannte Führer entscheidet und trägt folglich die gesamte Verantwortung auf der Bergtour. Seinen Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten.

Gemeinschaftstour (GT):

Grundsätzlich neu ist die sogenannte Gemeinschaftstour. Die Funktion des Ausschreibenden ist in erster Linie die Rolle eines „Moderators“. Seine Hauptaufgabe ist das Zusammenbringen von Interessenten für die jeweilige Veranstaltung und die Beratung vor und evtl. auf der Tour. Jeder Teilnehmer ist während der Bergtour für sich selbst verantwortlich und fällt damit unterwegs die notwendigen Entscheidungen eigenverantwortlich. Bei der Bildung von Seilschaften operiert jede Seilschaft eigenverantwortlich. Der jeweils Erfahrenste der Seilschaft wird zum faktischen Führer und trägt folglich die Verantwortung.

Soweit nicht anders angegeben handelt es sich immer um Führungstouren.

Tourengruppe Winter 2016

Lawinenkurse:

Mit einer fundierten Ausbildung in Theorie und Praxis werden Lawinenglücke vermeidbarer.

4. – 6. Januar 2016

8. – 10. Januar 2016

Teilnehmergebühr
pro Kurs 30.- EUR

Schneeschuhtouren:

Simetsberg 1840 m – Estergebirge

Eine traumhaft schöne Aussicht auf die Berge und auf den Walchensee

24. Januar 2016

Teilnehmergebühr: 10.- EUR

Laubkogel 1760 m / Saalkogel 2006 m – Bochumer Hütte/Kitzbüheler Alpen

Über schöne Wiesenhänge zu hervorragenden Aussichtsberge

6./7. Februar 2016

Teilnehmergebühr: 20.- EUR

Dortmunder Hütte 1949m – Stubai Alpen

Die Berge und das Sellraintal zählen auch zu den klassischen Schneeschuhtourenzielen der Ostalpen.

27./28. Februar 2016

Teilnehmergebühr: 20.- EUR

Längentaler Weißer Kogel und Winnebacher Weißkogel 3185 m

Westfalenhaus/Stubai Alpen
Das lange einsame Tal zu hohen Bergen

12. – 13. März 2016

Teilnehmergebühr: 30.- EUR



Tourengruppe Frühling 2016

Kletterkurse:

Kletterkursgebiet:
Konstein/Aicha/Altmühltal

23. April 2016

24. April 2016

Teilnehmergebühr pro Kurs 10.- EUR

Klettersteig – Grundkurs

4. Juni 2016

Teilnehmergebühr: 10.- EUR

Detailliertes PROGRAMM

über die Touren ist erhältlich im
Internet DAV-Sektion Ingolstadt
und bei meyer.toni@freenet.de

Anschriften- und Telefonverzeichnis Sektion Ingolstadt Vorstand, Beiräte, Hüttenwirte

Position	Name	Tel. privat	Mobiltelefon
1. Vorstand	Herr Franz Mayr		
2. Vorstand	Herr Rudi Hermann	+49 (08456) 2523	+49 (0160) 8402680
1. Schatzmeister	Herr Wolfgang Engler	+49 (0841) 39234	
Schriftführerin	Frau Silvia Zach		015160141308
Jugendreferent	Herr Thomas Grad		+49 (0151) 19518445
Hüttenwart Ingolstädter Haus	Herr Erich Fuchs		+49 (0172) 8317818
Hüttenwart Riemannhaus	Herr Anton Meyer		+49 0175 - 8833204
Sonderaufgaben Hütten	Herr Konrad Meier	+49 (08458) 603390	
Ausbildungsreferent	Herr Joachim Seitz	+49 (0841) 34120	
Naturschutzreferent u. Wegewart	Herr Thomas Lange	+49 (0841) 1286465	
Hüttenwirt Ingolstädter Haus	Herr Rudi Senninger	0043 (6541) 20090 Tal	
Hüttenwirt Riemannhaus	Herr Manfred Gruber	+43 (6643575284) Tal	
Senioren-Wandergruppe	Frau Sigrid Hagn	+49 (0841) 68513	
Wandergruppe	Herr Elmar Gerstner	08431/44394	
Wandergruppe	Frau Barbara Mahrt	0841/3796955	
Beirat	Frau Angelika Riebel		
Kinder-Jugendgruppe	Frau Sabine Seebauer	08450/9297838	
Skitouren	Herr Alfred Gau		0172 675 8621
Schmankerltouren	Herr Wolfgang Gartenlöhner	08139/7112	
Internet und Alpenvereinszentrum	Herr Jürgen Boidol	+49 (08459) 30749	
Internet	Herr Andreas Brückl	+49 (0841) 3793157	
Leistungsbergsteigen	Herr Sebastian Ernst		+49 (0151) 16803568
Oberlandsteig	Herr Klemens Schreiner	+49 (08423) 987165	
Rechnungsprüfer	Frau Matthias Hammerschick	+49 (0841) 8863812	
Geschäftsstelle	Herr Klaus Riebel		
Ehrenvorstand	Herr Hans Göller	+49 (0841) 38238	
Ehrenrat / Riemannhaus	Herr Klaus Tesseraux	+49 (0841) 58191	
Ehrenrat	Herr Reinhold von Großmann	0841/42945	
Ehrenrat	Herr Rudi Hermann	08456/2523	0160/8402680

Telefon gesch.	E-Mail	Straße	Ort
+49 (0841) 1484	franz.mayr@dav-ingolstadt.de	Ludwigstraße 4	85049 Ingolstadt
	rudi.hermann@dav-ingolstadt.de	Am Gstocket 3	85101 Lenting
	wolfgang.engler@dav-ingolstadt.de	Theresienstraße 1b	85139 Wettstetten
	silvia.zach@dav-ingolstadt.de	Schenkendorfstraße 13	85055 Ingolstadt
	thomas.grad@dav-ingolstadt.de	Haunwöhrerstraße 123	85051 Ingolstadt
	huttenreferent@ingolstaedter-haus.de	Oberer Graben 37	85049 Ingolstadt
	toni.meyer@dav-ingolstadt.de	Hochstraße 10	85122 Hitzhofen
	konrad.meier@dav-ingolstadt.de	Römerstraße 25	85080 Gaimersheim
	joachim.seitz@dav-ingolstadt.de	Theresienstraße 27	85049 Ingolstadt
	thomas.lange@dav-ingolstadt.de	Mendelstraße 4 E	85051 Ingolstadt
0043 (6582) 8353 Hütte	info@ingolstaedter-haus.de	Vorderglemm 717	5753 Saalbach
+43 (6582) 73300 Hütte	info@riemannhaus.de	Pfaffing 22	5760 Saalfelden
	sigrid.hagn@dav-ingolstadt.de	Daucherstraße 17	85053 Ingolstadt
	elmar.gerstner@dav-ingolstadt.de	Sollerweg 11	86673 Bergheim
0841/34627	barbara.mahrt@dav-ingolstadt.de	Gewoldstraße 10	85051 Ingolstadt
	angelika.riebel@dav-ingolstadt.de	Ludwigstraße 16	85049 Ingolstadt
	sabine.seebauer@dav-ingolstadt.de	Helfenzriederstr.2	85051 Ingolstadt
	alfred.gau@dav-ingolstadt.de	Am See 46	85077 Manching
	wolfgang.gartenloehner@dav-ingolstadt.de	Hutbergstraße 13	85256 Vierkirchen
	juergen.boidol@dav-ingolstadt.de	Messerschmittstr.25	85077 Manching
	andreas.brueckl@dav-ingolstadt.de	Jakob Wurm Str.2	85055 Ingolstadt
	sebastian.ernst@dav-ingolstadt.de	Cusanusstr.90	85049 Ingolstadt
	klemens.schreiner@dav-ingolstadt.de	Jurastraße 22	85131 Pollenfeld
	matthias.hammerschick@dav-ingolstadt.de	Effnerstraße 23	85049 Ingolstadt
0841/34627	geschaeftsstelle@dav-ingolstadt.de	Ludwigstraße 16	85049 Ingolstadt
	johann.goeller@dav-ingolstadt.de	Salvatorstr. 16	85139 Wettstetten
	klaus.tesseraux@dav-ingolstadt.de	Ludwig Steub Str. 5	85055 Ingolstadt
		Langgässerstr. 25	85049 Ingolstadt
	rudi.hermann@dav-ingolstadt.de	Am Gstocket 3	85101 Lenting

Jugendleiter und Fachübungsleiter der Sektion Ingolstadt

Name	Ausbildung / Funktion
Sabine Seebauer	Jugendleiterin
Tom Grad	Jugendreferent
Luisa Dewald	Trainer C Sportklettern
Mirko Prohaska	Trainer C Sportklettern
Rupert Wagner	Trainer B Sportklettern u. Trainer C Wettkampfklettern
Kevin Bahner	Jugendleiter
Freifried Hartmann	Trainer C Sportklettern
Christian Poznanski	Trainer B Sportklettern (Anwärter) u. FÜL Alpinklettern
Petra Gruber	Trainer C Sportklettern
Klaus Verweyen	Trainer C Sportklettern
Matthias Hammerschick	Trainer C Sportklettern
Barbara Kessler	Trainer C Sportklettern
Ingrid von Hillebrandt	Trainer C Sportklettern
Joachim Seitz	Trainer C Sportklettern
Michael Schurr	Trainer C Sportklettern
Sebastian Ernst	FÜL Alpinklettern u. Hochtouren/Leistungsbergsteigen
Toni Meyer	Trainer C Bergsteigen
Wolfgang Pollich	Trainer C Bergsteigen
Alfred Gau	Trainer B Skihochtouren / Trainer C Bergsteigen / Trainer C Skibergsteigen
Jürgen Graf	Trainer C Skibergsteigen
Edi Graf	Trainer C Skibergsteigen
Silvia Zach	Mountainbike
Rudi Hermann	Trainer C Bergsteigen u. FÜL Mountainbike
Elmar Gerstner	DAV-Wanderleiter - Leitung Wandergruppe
Barbara Mahrt	Organisation Busfahrten
Rosi Killian	Organisation Wandergruppe
Josef Walter	DAV-Wanderleiter - Führung der 1. Wandergruppe
Roland Neumayer	DAV-Wanderleiter - Führung der 2. Wandergruppe
Alex Mandziak	Wanderleiter
Wolfgang Gartenlöhner	DAV-Wanderleiter
Sigrid Hagn	Leitung - Senioren-Wandergruppe
Sepp Auer	DAV-Wanderleiter
Isolde Wiechmann	DAV-Wanderleiterin
Beate Schraufstetter	Organisation
Werner Stork	DAV-Wanderleiter
Klemens Schreiner	Trainer C Sportklettern
Gerrit Matzel	Trainer C Sportklettern
Christa Häberlein	Trainer C Sportklettern
Sigrid Winkelbauer	FÜL Hochtouren
Thomas Winkelbauer	FÜL Alpinklettern u. Hochtouren
Alexander Weber	Trainer C Sportklettern
Wolfgang Eichenseher	FÜL Hochtouren

Sektionsgruppe	Telefon	E-Mail-Adresse DAV
Kinder-Jugendgruppe	08450/9297838	sabine.seebauer@dav-ingolstadt.de
Kinderklettern	0151/19518445	thomas.grad@dav-ingolstadt.de
Kinderklettern	0176/80115892	luisa.dewald@dav-ingolstadt.de
Kinderklettern	0163/7119873	mirko.prohaska@dav-ingolstadt.de
Jugendsportklettern	0157/72363371	rupert.wagner@dav-ingolstadt.de
Jugendsportklettern	08454/95101	kevin.bahner@dav-ingolstadt.de
Wettkampfklettern	08458/9184	freifried.hartmann@dav-ingolstadt.de
Wettkampfklettern	08458/3429963	christian.poznanski@dav-ingolstadt.de
Sportklettern	0841/12604860	petra.gruber@dav-ingolstadt.de
Sportklettern	0841/9908029	klaus.verweyen@dav-ingolstadt.de
Sportklettern	0841/8863812	matthias.hammerschick@dav-ingolstadt.de
Sportklettern	0151/51670972	barbara.kessler@dav-ingolstadt.de
Sportklettern	0841/3707676	
Sportklettern	0841/34120	joachim.seitz@dav-ingolstadt.de
Sportklettern	0841/89570836	michael.schurr@dav-ingolstadt.de
Leistungsbergsteigen	0151/16803568	sebastian.ernst@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe	0175/8833204	toni.meyer@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe	0160/90664445	wolfgang.pollich@dav-ingolstadt.de
Skitourengruppe	0172/6758621	alfred.gau@dav-ingolstadt.de
Skitourengruppe	08459/332663	juergen.graf@dav-ingolstadt.de
Skitourengruppe	0151/10761831	edmund.graf@dav-ingolstadt.de
Berg + Bike Team	0151/60141308	silvia.zach@dav-ingolstadt.de
Berg + Bike Team	0160/8402680	rudi.hermann@dav-ingolstadt.de
Wandergruppe	08431/44394	elmar.gerstner@dav-ingolstadt.de
Wandergruppe	0841/3796955	barbara.mahrt@dav-ingolstadt.de
Wandergruppe	08457/1762	rosa.killian@dav-ingolstadt.de
Wandergruppe	08450/925828	josef.walter@dav-ingolstadt.de
Wandergruppe	0841/370369	roland.neumayer@dav-ingolstadt.de
Wandergruppe		
Schmankerltouren	08139/7112	wolfgang.gartenloehner@dav-ingolstadt.de
Senioren-Wandergruppe	0841/68513	sigrid.hagn@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08426/98170	sepp.auer@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	0152/29214447	isolde.wiechmann@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	09147/5257	beate.schraufstetter@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08462/27231	werner.stork@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08423/987165	klemens.schreiner@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08422/986778	gerrit.matzel@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08467/787	christa.haerberlein@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08421/905137	sigrid.winkelbauer@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08421/905137	thomas.winkelbauer@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08466/8463	alexander.weber@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	0841/99222280	wolfgang.eichenseher@dav-ingolstadt.de



Der Schlüssel zu vertrauensvoller Beratung.

 Sparkasse
Ingolstadt

Zu Hause sein, das ist das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Von einer Umgebung, in der man sich heimisch fühlt, und von Menschen, die einem nahe sind. Dies ist auch der Schlüssel zu einem sehr persönlichen, vertrauensvollen Miteinander bei allen Ihren finanziellen Wünschen und Vorhaben. Egal, wo Sie sich zu Hause fühlen, wir sind immer in Ihrer Nähe und freuen uns, Sie im persönlichen Gespräch beraten zu dürfen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**